

BEDIENUNGSANLEITUNG



CITROËN C3 PICASSO



Die Online-Bedienungsanleitung

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

MyCITROËN

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Citroën unter der Rubrik "MyCITROËN".

Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

Ist die Rubrik MyCITROËN nicht auf der nationalen Website von Citroën verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:

<http://service.citroen.com/ddb/>

Wählen Sie:

- > die Sprache,
 - > das Fahrzeug, die Karosserieform,
 - > den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.
-

Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.



Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Das Lesen der detaillierten Kapitel ist jedoch unerlässlich, um Ihr Fahrzeug sicher und optimal nutzen zu können.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, Version und Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennenzulernen.

Legende



Warnhinweise zur Sicherheit



Ergänzende Information



Beitrag zum Umweltschutz



Verweis auf die angegebene Seite

CITROËN präsentiert auf allen Kontinenten

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist

einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Bedienungsanleitung kennen

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede

Einstellung Ihres Neuwagens.

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

Übersicht

■

Sparsame Fahrweise

■

Betriebskontrolle

1

Kombiinstrument	10
Kontroll- und Warnleuchten	11
Anzeigen	20
Einstelltasten	23

Multifunktionsbildschirme

2

Bildschirme ohne Autoradio	24
Bildschirme mit Autoradio	26
Bordcomputer	37

Bordkomfort

3

Belüftung	40
Heckscheibenheizung	42
Heizung	43
Manuelle Klimaanlage	43
Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung	45
Duftspender	48
Vordersitze	49
Rücksitzbank	52
Rückspiegel	54
Lenkradverstellung	55

Öffnungen

4

Schlüssel mit Fernbedienung	56
Fensterheber	60
Türen	62
Kofferraum	65
Panorama-Glasdach	66
Kraftstofftank	67
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)	69

Sicht

5

Lichtschalter	70
LED-Tagfahrlicht	74
Statisches Abbiegelicht	75
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	76
Scheibenwischerschalter	77
Deckenleuchten	80
Kofferraumbeleuchtung	82

Ausstattung

6

Ausstattung vorne	83
Ausstattung hinten	87
Kofferraumausstattung	90

Kindersicherheit

7

Kindersitze	94
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags	97
ISOFIX-Kindersitze	102
Kindersicherung	106

Sicherheit **8**

Fahrtrichtungsanzeiger	107
Warnblinker	107
Hupe	108
Not- oder Pannenhilferuf	108
Reifendrucküberwachung	109
Bremshilfesysteme	113
Elektronisches Stabilitätsprogramm	114
Sicherheitsgurte	115
Airbags	119

Fahrbetrieb **9**

Feststellbremse	123
6-Gang-Schaltgetriebe	123
Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe	124
Fahrassistentensystem Gangwechselanzeige	128
Berganfahrassistent	129
STOP & START	130
Geschwindigkeitsbegrenzer	133
Geschwindigkeitsregler	135
Einparkhilfe hinten	137
Rückfahrkamera	139

Kontrollen **10**

Motorhaube	141
Leer gefahrener Tank (Diesel)	142
Benzinmotoren	143
Dieselmotoren	144
Füllstandskontrollen	145
Sonstige Kontrollen	148

Praktische Tipps **11**

Reifenpannenset	150
Radwechsel	155
Schneeketten	162
Austausch der Glühlampen	163
Austausch der Sicherungen	172
Batterie	179
Energiesparmodus	182
Austausch der Scheibenwischerblätter	183
Fahrzeug abschleppen	184
Anhängerkupplung	186
Dachträger anbringen	187
Zubehör	188

Technische Daten **12**

Benzinmotoren	190
Gewichte - Benzinmotoren	191
LPG-Motoren (Autogas)	192
Gewichte LPG-Motoren	193
Dieselmotoren	194
Gewichte - Dieselmotoren	195
Fahrzeugabmessungen	196
Kenndaten	197

Audio und Telematik

Notfall oder Pannenhilfe	199
eMyWay	201
Autoradio	255

visuelle Suche ■

Stichwortverzeichnis ■

Außen

Einparkhilfe hinten / Rückfahrkamera

Diese beiden Systeme warnen den Fahrer bei der Erkennung eines Hindernisses hinter dem Fahrzeug beim Einlegen des Rückwärtsganges.

▶ 137 / 139

Panorama-Glasdach

Dieses Dach bietet Ihnen eine unvergleichliche Sicht und Helligkeit im Innenraum.

▶ 66

STOP & START

Das STOP & START-System schaltet während eines Stopps den Motor kurzzeitig aus und setzt ihn in Bereitschaftshaltung (beispielsweise an Ampeln, im Stau, usw.). Der Motor springt dann wieder automatisch an, sobald Sie losfahren möchten. Mit Hilfe des STOP & START-Systems können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und der Geräuschpegel bei stehendem Fahrzeug reduziert werden.

▶ 130

ASR und DSC

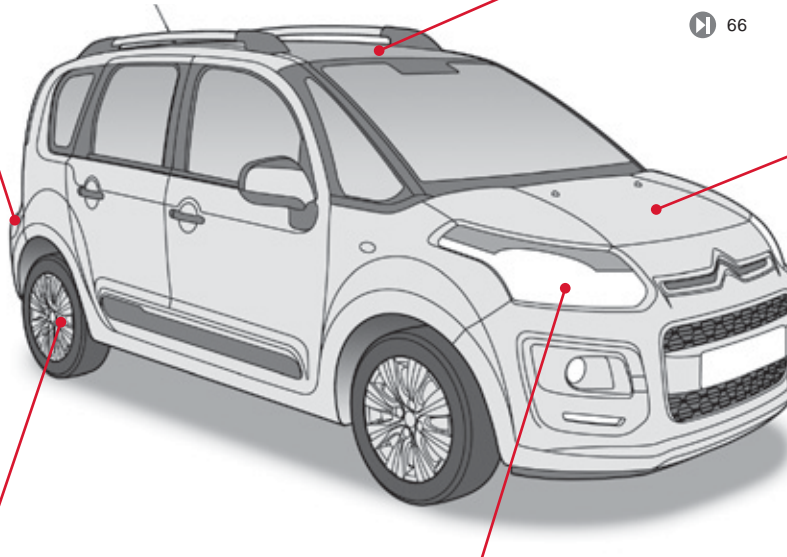
Miteinander verbundene Systeme zur Gewährleistung der Richtungsstabilität des Fahrzeugs im Rahmen der physikalischen Gesetzmäßigkeiten.

▶ 114

Nachleuchtfunktion (Follow me home)

Nach Abschalten der Zündung, leuchten die vorderen Scheinwerfer noch einige Sekunden, um dem Fahrer den Ausstieg aus dem Fahrzeug bei schwacher Beleuchtung zu erleichtern.

▶ 73



Innen

Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung

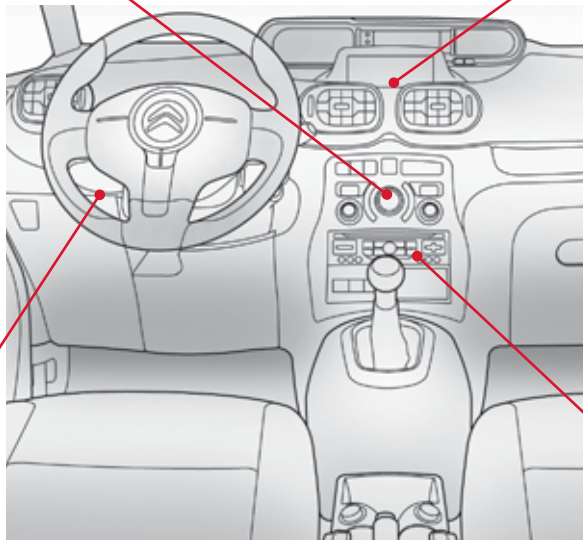
Mit dieser Ausstattung können Fahrer und Beifahrer ihre individuelle Temperatur einstellen. Die eingestellte Temperatur wird dann automatisch in Abhängigkeit zu den klimatischen Außenbedingungen gesteuert.

▶ 45

Geschwindigkeitsregler/-begrenzer

Mit Hilfe dieser beiden Funktionen kann der Fahrer seine Fahrzeuggeschwindigkeit je nach festgelegtem Wert kontrollieren.

▶ 133 / 135



Duftspender

Mit dem in der Belüftung integrierten Duftspender lässt sich der von Ihnen gewählte Duftstoff im gesamten Innenraum verteilen.

▶ 48

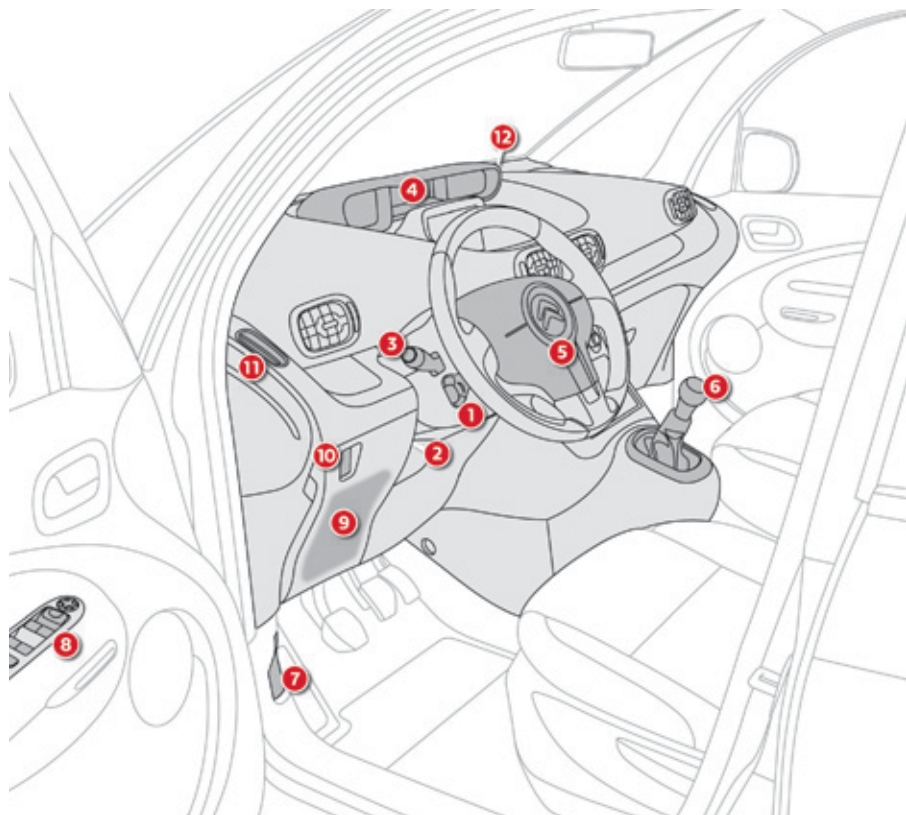
Audio-Anlage und Kommunikationssystem

Diese Ausstattung entspricht dem neuesten Stand der Technik: MP3-kompatible-Audioanlage, Audio-Navigationsanlage eMyWay, Anschlüsse für Zusatzgeräte, Not- oder Pannruf.

▶ 201

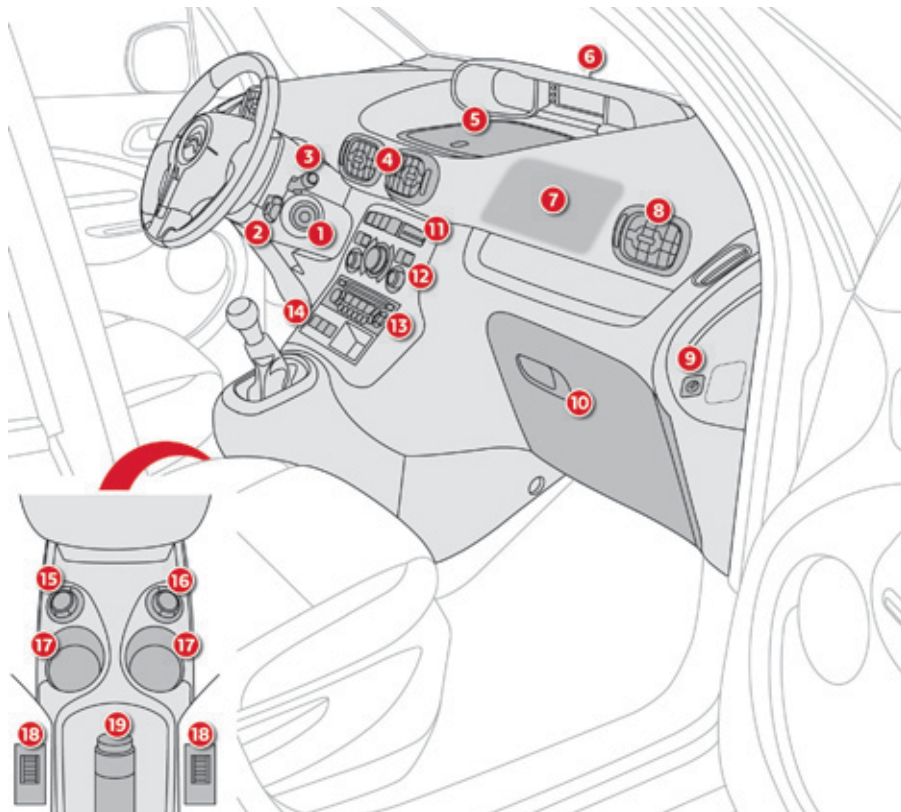
Bedienungseinheit

1. Schalter für Geschwindigkeitsregler / -begrenzer
2. Bedienungshebel zur Verstellung des Lenkrads
3. Lichtschalter und Fahrtrichtungsanzeiger
4. Kombiinstrument
5. Fahrer-Airbag
Hupe
6. Gangschalthebel
7. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
8. Betätigung für die Außenspiegel
Betätigung für die Fensterheber
Betätigung für die Deaktivierung der
Fensterheber und Türen hinten
9. Sicherungskasten
10. Manuelle Leuchtweitenverstellung
11. Belüftungsdüse für vorderes Seitenfenster
12. Belüftungsdüse für Windschutzscheibe



Bedienelemente

1. Zündschloss
2. Autoradio-Fernbedienung unter dem Lenkrad
3. Schalter für Scheibenwischer/ -waschanlage / Bordcomputer
4. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
5. Staufach
6. Sensor für Sonneneinstrahlung
7. Beifahrer-Airbag
8. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
9. Deaktivieren des Beifahrer-Airbags
10. Handschuhfach
11. Taste für elektronische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)
Taste für Einparkhilfe
Taste für Zentralverriegelung
Taste für Warnblinker
Taste für die STOP & START-Funktion
12. Schalter für Heizung/Klimaanlage
13. Autoradio
14. Not- oder Pannruf
15. 12V-Anschluss (max. 100 W)
16. USB/ Jack-Anschluss
17. Dosenhalter
18. Schalter für Sitzheizung
19. Feststellbremse





Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe oder einem automatisierten Schaltgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.

Bei automatisiertem Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze. Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite. Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender im Service-/Garantieheft.

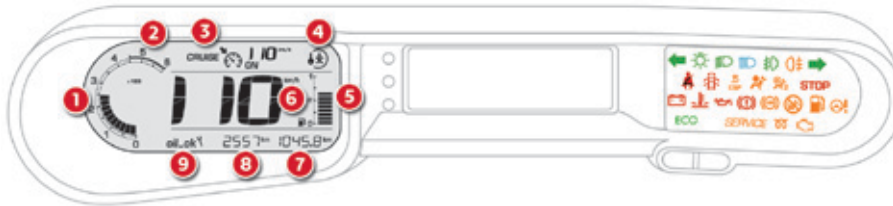
Wenn bei einem Blue HDi-Dieselmotor das SCR-System defekt ist, wird Ihr Fahrzeug umweltverschmutzend; wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Stickstoffemissionsniveau der geltenden Gesetzgebung anzupassen.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

Kombiinstrument Benzin - Diesel

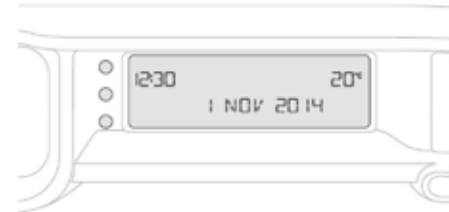
Einheit, die sich aus Messinstrument, Multifunktionsanzeige und den Betriebsanzeigen des Fahrzeugs zusammensetzt.



Digitalanzeige

1. **Drehzahlmesser**
Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1000 U/min oder rpm).
2. Bereich des Drehzahlmessers, der auf die Notwendigkeit hinweist, in den nächsthöheren Gang zu schalten.
3. **Geschwindigkeitsbegrenzer**
oder
Geschwindigkeitsregler
(km/h oder mph)
4. **Kontrollleuchte elektrische Kindersicherung**
Zeigt einige Sekunden lang an, dass die elektrische Kindersicherung aktiviert ist (Deaktivierung der Fenster und Türen hinten).
5. **Kraftstofftankanzeige**
Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an.
6. **Geschwindigkeitsmesser**
Zeigt die momentane Geschwindigkeit an (km/h oder mph).
7. **Tageskilometerzähler**
(km oder Meilen)
8. **Wartungsintervallanzeige**
(km oder Meilen) dann,
Gesamtkilometerzähler
(km oder Meilen)
9. **Motorölstandsanzeige**

Multifunktionsanzeige



In dieser Anzeige werden Warnmeldungen sowie andere Informationen angegeben.

Anzeigebereich der Kontrollleuchten

Bereich in dem die Betriebskontrollleuchten des Fahrzeugs angezeigt werden.

Knopf zur Rückstellung der Anzeige

Stellt die angewählte Funktion (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige) auf null zurück.

Helligkeitsregler des Kombiinstrumentes

Wirkt auf die Intensität der Beleuchtung der Bedienungseinheit ein.

i Für weitere Informationen schauen Sie bitte in der detaillierten Beschreibung der einzelnen Funktionen bzw. Anzeigen nach.

Kontroll- und Warnleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Funktionsstörung (Warnleuchten) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.

Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise






Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm. Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen.











Bestimmte Leuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten. Ob es sich um eine normale Situation handelt oder eine Funktionsstörung vorliegt, lässt sich nur erkennen, wenn man die Leuchtweise im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs betrachtet.

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
 rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
 Standlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
 Abblendlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
 Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer werden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Nebelschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wurde betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.
	Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Das Zündschloss befindet sich in der 2. Position (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig.
	Feststellbremse	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe entsprechende Rubrik.
	Kühlmitteltemperatur	dauerhaft blau	Beim Starten des Motors weist das Aufleuchten der blauen Kontrollleuchte auf einen kalten Motor hin.	Nach einigen Minuten Fahrzeit, weist das Erlöschen der Kontrollleuchte auf eine normale Motortemperatur hin. Zur Schonung Ihres Motors sollten Sie vermeiden, diesen zu sehr zu beanspruchen, solange die Kontrollleuchte noch aktiviert ist.
	STOP & START	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP & START siehe Abschnitt "STOP & START".

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen	
	Beifahrer-Airbag	ununterbrochen	<p>Der Schalter, der sich auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts befindet, steht auf "ON".</p> <p>Der Beifahrer-Airbag ist aktiviert. Installieren Sie in diesem Fall keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem vorderen Beifahrersitz.</p>	<p>Bringen Sie den Schalter in die Position "OFF", um den Beifahrer-Airbag zu deaktivieren.</p> <p>In diesem Fall können Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung einbauen.</p>
	Elektrische Kindersicherung	vorübergehend	Die Kindersicherung ist aktiviert.	<p>Die Kontrollleuchte leuchtet ca. einige Sekunden nach Aktivierung der Funktion und bei jedem Einschalten der Zündung auf.</p> <p>Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Kindersicherheit".</p>

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.

Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 Beifahrer-Airbag	ununterbrochen	Der Schalter auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts steht auf der Position " OFF ". Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung einbauen.	Stellen Sie den Schalter auf die Position " ON ", um den Beifahrer-Airbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung.
 Elektronische Stabilitätskontrolle DSC/ASR	ununterbrochen	Die Taste in der Mitte des Armaturenbretts wurde betätigt. Die zugehörige Kontrollleuchte leuchtet. DSC/ASR sind deaktiviert. DSC: elektronisches Stabilitätsprogramm ASR: Antriebsschlupfregelung	Drücken Sie auf die Taste, um DSC/ASR zu aktivieren. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt. DSC/ASR sind beim Starten des Fahrzeugs automatisch funktionsbereit. Bei Deaktivierung wird das System ab einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h automatisch wieder aktiviert.





Warnleuchten





Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Funktionsstörung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.








Bei jeder Funktionsstörung, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
STOP	STOP	ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirrmeldung	Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage, der Servolenkung, dem Motoröl Druck oder der Kühlmitteltemperatur.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor ansonsten während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
SERVICE	Service	vorübergehend, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Motorölstand, - Füllstand der Scheibenwaschanlage, - Batterie der Fernbedienung, - Zustand der Glühlampen, - Sättigung des Partikelfilters bei Dieselfahrzeugen (siehe Kapitel "Kontrollen - Abschnitt Partikelfilter"). Wenden Sie sich bei allen anderen Störungen an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm	Größere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Bremsanlage	ununterbrochen, in Verbindung mit der STOP-Warnleuchte	Der Bremsflüssigkeitsstand im Bremssystem ist nicht ausreichend.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
+		ununterbrochen in Verbindung mit den Kontrollleuchten ABS und STOP	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)	blinkt	Das DSC-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen	Sofern das DSC-/ASR-System nicht deaktiviert wurde (Drücken des Knopfes und Aufleuchten der Kontrollleuchte), liegt ein Defekt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Motorselbstdiagnose	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 Kraftstoffreserve	ununterbrochen	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. 5 Liter Kraftstoff im Tank.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung, leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Fassungsvermögen des Tanks: ca. 50 Liter (Benzin) bzw. 48 Liter (Diesel); je nach Version: ca. 30 Liter (Benzin oder Diesel)). Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
 Maximale Kühlmitteltemperatur	ununterbrochen	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühllflüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 Motoröldruck	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 Batterieladung	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Tür(en) nicht geschlossen	ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.
		ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h in Verbindung mit einem akustischen Signal		
	Airbags	vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	Nicht angelegter Gurt vorne	ununterbrochen, blinkt anschließend in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signal	Fahrer oder Beifahrer haben den Gurt nicht angelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	Nicht angelegter Gurt hinten	ununterbrochen, blinkt anschließend in Verbindung mit einem akustischen Signal	Ein oder mehrere Insassen hinten haben den Gurt nicht angelegt.	
	Servolenkung	ununterbrochen	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 + <i>SERVICE</i>	ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden. Nach jeder Druckanpassung an einem Rad oder an mehreren Rädern sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt "Reifenfülldrucküberwachung".
	blinkt, dann ununterbrochen, in Verbindung mit der Service-Kontrollleuchte	Die Funktion weist eine Fehlfunktion auf: Die Reifendruckkontrolle ist nicht mehr sichergestellt.	Überprüfen Sie den Reifendruck so bald wie möglich. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt kontrollieren.

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.



Nächste Wartung in mehr als 3000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

Nächste Wartung zwischen 1000 km und 3000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für einige Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.



Nächste Wartung in weniger als 1000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.

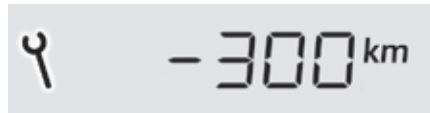


Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für einige Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint für einige Sekunden:

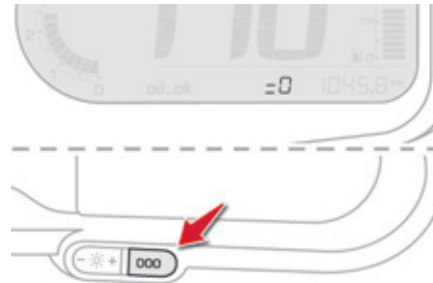


Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet.**



i Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden. Der Schlüssel kann deshalb auch aufleuchten, wenn Sie die im Service-/Garantieheft angegebene Dauer seit der letzten Wartung überschritten haben.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.

Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- ☞ schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige "**=0**" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

i Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers.
- Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

Ölstandsanzeige*

Bei den mit einem elektrischen Ölmesstab ausgestatteten Versionen, wird beim Einschalten der Zündung nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden die Konformität des Motorölstands im Kombiinstrument angezeigt.



i Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

Ölstand korrekt

oil_ok

Ölmangel

oil

Auf einen zu niedrigen Ölstand wird durch das Blinken der mit der Service-Warnleuchte gekoppelten Leuchtanzeige "OIL" in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm hingewiesen. Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden. Siehe Rubrik "Füllstandskontrollen".

Funktionsstörung des Messtabs

oil_--

Auf eine Funktionsstörung wird durch das Blinken der Leuchtanzeige "OIL --" hingewiesen. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Bei einer Funktionsstörung des elektrischen Ölmesstabs wird der Motorölstand nicht mehr überwacht. Solange das System defekt ist, müssen Sie den Motorölstand mit Hilfe des sich im Motorraum befindenden Ölmesstabs kontrollieren. Siehe Rubrik "Füllstandskontrollen".

* Je nach Version.

Kilometerzähler



Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

i Bei Reisen ins Ausland kann es sein, dass Sie die Entfernungseinheit ändern müssen: Die Anzeige der Geschwindigkeit muss in der offiziellen Einheit des Landes ausgedrückt werden (km oder Meilen). Die Änderung der Einheit erfolgt über das Konfigurationsmenü des Bildschirms, bei stehendem Fahrzeug.

Kilometerzähler



Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.

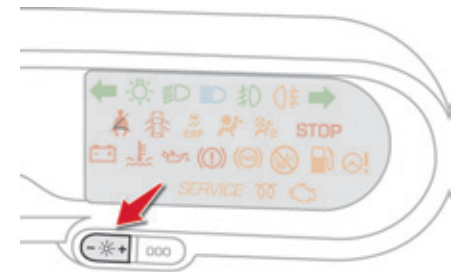
Tageskilometerzähler

Er misst die Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler

Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.



Aktiviert

Bei eingeschaltetem Licht:

- ☞ drücken Sie auf den Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern,
- ☞ lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Deaktiviert

Wenn das Licht ausgeschaltet ist oder bei Fahrzeugen mit Tagfahrlicht dieses aktiviert ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

Monochrombildschirm A (ohne Autoradio)

Bildschirmanzeigen



Dieser Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt die Temperaturanzeige),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts).

Warnmeldungen oder Informationen werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Druck auf die Taste "Return" gelöscht werden.

Bedientasten



Der Bildschirm kann über drei verschiedene Tasten gesteuert werden:

- "Return", um die laufende Operation abzubrechen,
- "MENU", um die Menüs und Untermenüs durchlaufen zu lassen,
- "OK", um das gewünschte Menü oder Untermenü auszuwählen.

Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "MENU", um die verschiedenen Menüs des **Hauptmenüs** durchlaufen zu lassen:
 - Fahrzeugkonfiguration,
 - Optionen,
 - Einstellen der Anzeige,
 - Sprachen,
 - Einheiten.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "OK", um das gewünschte Menü auszuwählen.



Fahrzeugkonfiguration



Nach Auswahl des Menüs "**Fzg-Konfig**" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- Kopplung des Heckscheibenwischers mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht");

Mit diesem Menü können Sie außerdem die Reifendrucküberwachung reinitialisieren (siehe Kapitel "Sicherheit").

Optionen

Nach Auswahl des Menüs "**Optionen**" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der verschiedenen Fahrzeugfunktionen (aktiviert, deaktiviert, defekt) abrufen.

Einstellen der Anzeige

Nach Auswahl des Menüs "**Einstell Anz**" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus.



- ☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "**OK**", um den Wert zu ändern.



- ☞ Lassen Sie dem System etwa zehn Sekunden Zeit, die Änderung zu speichern, oder drücken Sie auf die Taste "**Return**", um sie rückgängig zu machen.

Anschließend kehrt der Bildschirm zur laufenden Anzeige zurück.

Sprachen

Nach Auswahl des Menüs "**Sprachen**" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern, indem Sie eine neue Sprache aus der Liste wählen.

Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "**Einheiten**" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).

i Nachdem die Messung des Kraftstoffverbrauchs auf die Maßeinheit mpg geändert worden ist, geht die Messung von Geschwindigkeit und Entfernung am Kombiinstrument automatisch in Meilen über.

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen der Multifunktionsbildschirme ausdrücklich nur im Stand vornehmen.

Monochrombildschirm A

Bildschirmanzeigen

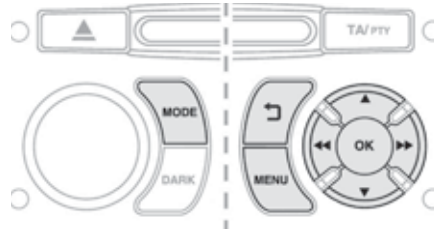


Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Audiogeräte (Radio, CD, ...),
- Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts).

Warnmeldungen oder Informationen werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Druck auf die Taste **"Return"** gelöscht werden.

Bedientasten



Vom Bedienfeld des Autoradios aus können Sie:

- ☞ durch Druck auf die Taste **"MENU"** zum **Hauptmenü** gelangen,
 - ☞ durch Druck auf die Tasten **"▲"** oder **"▼"** die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
 - ☞ durch Druck auf die Taste **"MODE"** die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, ...) ändern,
 - ☞ durch Druck auf die Tasten **"◀"** oder **"▶"** einen Einstellwert ändern,
 - ☞ durch Druck auf die Taste **"OK"** Ihre Wahl bestätigen,
- oder
- ☞ durch Druck auf die Taste **"Return"** den laufenden Vorgang abbrechen.

Hauptmenü

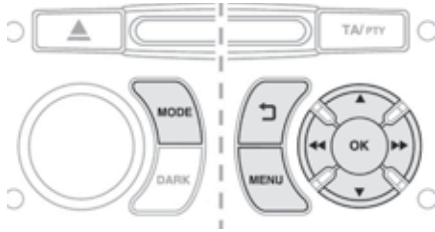


- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen, danach auf die Tasten **"▲"** oder **"▼"**, um die verschiedenen Menüs durchlaufen zu lassen:
 - Radio-CD,
 - Fahrzeugkonfiguration,
 - Optionen,
 - Einstellungen der Anzeige,
 - Sprachen,
 - Einheiten.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"OK"**, um das gewünschte Menü auszuwählen.

Radio-CD

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie das Menü "Radio-CD" angewählt haben, können Sie die Radio-Funktionen (RDS-Senderverfolgung, REG-Modus) und CD-Funktionen (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. deaktivieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Radio-CD" finden Sie im Abschnitt "Autoradio".



Fahrzeugkonfiguration

Nach Auswahl des Menüs "**Fzg-Konfig**" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- Kopplung des Heckscheibenwischers mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht").

Mit diesem Menü können Sie die Reifendrucküberwachung reinitialisieren (siehe Kapitel "Sicherheit").

Optionen

Nach Auswahl des Menüs "**Optionen**" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen (aktiviert, deaktiviert, defekt) abrufen.

Einstellen der Anzeige

Nach Auswahl des Menüs "**Einstell Anz**" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus.



- ☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den Wert zu ändern.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um zur vorigen bzw. nächsten Einstellung überzugehen.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "OK", um die Änderung zu speichern und zur laufenden Anzeige zurückzukehren oder auf die Taste "Return", um sie rückgängig zu machen.

Datum und Uhrzeit einstellen

- ☞ Drücken Sie die Taste **MENU**.
- ☞ Wählen Sie "**Einstell Anz**", mit Hilfe der Tasten "▲" oder "▼".
- ☞ Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Wählen Sie die Funktion "Jahr", mit Hilfe der Tasten "▲" oder "▼".
- ☞ Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Definieren Sie den gewünschten Wert, mit Hilfe der Tasten "◀" oder "▶".
- ☞ Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Wiederholen Sie das Verfahren für die Einstellungen "Monat", "Tag", "Stunde" und "Minuten".

Sprachen

Nach Anwahl des Menüs "**Sprachen**" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern, indem Sie eine neue Sprache aus der Liste wählen.

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen der Multifunktionsbildschirme ausdrücklich nur im Stand vornehmen.

Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "**Einheiten**" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).

i Nachdem die Maßeinheit mpg für die Messung des Kraftstoffverbrauchs eingestellt wurde, geht die Messung von Geschwindigkeit und Entfernung am Kombiinstrument automatisch in Meilen über.

Monochrombildschirm A verbunden mit dem Farbbildschirm des Systems eMyWay

Bildschirmanzeigen A



Dieser Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt die Temperaturanzeige),
- Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts).

Warnmeldungen oder Informationen werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Druck auf die Taste **"Return"** gelöscht werden.



Tastenfelder

Der Bildschirm kann über drei verschiedene Tasten gesteuert werden:

- **"Return"** um die laufende Operation abzubrechen,
- **"MENU"**, um die Menüs und Untermenüs durchlaufen zu lassen,
- **"OK"**, um das gewünschte Menü oder Untermenü anzuwählen.



Hauptmenü

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um die verschiedenen Menüs des **Hauptmenüs** durchlaufen zu lassen:
 - Fahrzeugkonfiguration,
 - Optionen,
 - Sprachen,
 - Einheiten.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"OK"**, um das gewünschte Menü auszuwählen.



Fahrzeugkonfiguration

Nach Anwahl des Menüs "**Fzg-Konfig**" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- Kopplung des Heckscheibenwischers mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Tagfahrlicht (siehe Abschnitt "Sicht").

Mit diesem Menü können Sie außerdem die Reifendrucküberwachung reinitialisieren (siehe Kapitel "Sicherheit").

Optionen

Nach Anwahl des Menüs "**Optionen**" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der verschiedenen Fahrzeugfunktionen (aktiviert, deaktiviert, defekt) abrufen.

Sprachen

Nach Anwahl des Menüs "**Sprachen**" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern, indem Sie eine neue Sprache aus der Liste wählen.

i Die ausgewählte Sprache wird auch für den Farbdisplay des Systems eMyWay verwendet.

Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "**Einheiten**" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).

i Nachdem die Maßeinheit mpg zur Messung des Kraftstoffbrauchs eingestellt wurde, geht die Messung von Geschwindigkeit und Entfernung am Kombiinstrument in Meilen über.

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen ausdrücklich nur im Stand vornehmen.

Bildschirmanzeigen des Farbdisplays des Systems eMyWay



Es werden folgende Informationen angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Audiofunktionen,
- Einparkhilfe (je nach Version),
- Informationen des Bordnavigationssystems.



Menü "SETUP"

Drücken Sie die Taste **SETUP**, um zum Menü **"SETUP"** zu gelangen. Hier erhalten Sie Zugang zu den folgenden Funktionen:

- **"Konfiguration der Anzeige"**,
- **"Einstellung der Sprachausgabe"**,
- **"Bordcomputer"**.

Konfiguration der Anzeige

Mit diesem Menüpunkt können Sie die Farbabstimmung für den Bildschirm wählen, die Helligkeit, das Datum und die Uhrzeit sowie die Entfernungs- (km oder Meilen), Verbrauchs- (l/100 km, mpg oder km/l) und Temperatureinheiten einstellen.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

- ☞ Drücken Sie die Taste **SETUP**.
- ☞ Wählen Sie **"Konf. Anz."** und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrad.
- ☞ Wählen Sie **"Datum und Uhrzeit einstellen"** und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrad.
- ☞ Stellen Sie die Parameter einen nach dem anderen mit Hilfe der Richtungspfeile ein und bestätigen Sie sie durch Drücken des Einstellrads.

Wählen Sie **"Synchronisierung Minuten auf GPS"** aus, damit die Einstellung der Minuten automatisch durch Satellitenempfang erfolgt.

Einstellung der Sprachausgabe


Dieses Menü ermöglicht Ihnen, die Lautstärke der Sprachführungsangabe einzustellen und die Art der Stimme (männlich oder weiblich) zu wählen.

Für zusätzliche Informationen, siehe Abschnitt "Audio und Telematik".

Bordcomputer

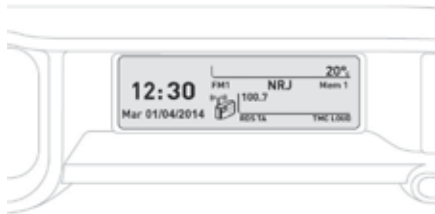
Dieser Menüpunkt ermöglicht Ihnen die Einsicht von Informationen über den Zustand des Fahrzeugs. Sie können unter den folgenden Funktionen wählen:

- "Warnungsverlauf"
Liste der aktiven Warnungen.
- "Zustand der Funktionen"
Liste des Zustand der Funktionen (aktiviert, deaktiviert oder defekt).

 Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung der Multifunktionsbildschirme durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Monochrombildschirm C

Bildschirmanzeigen

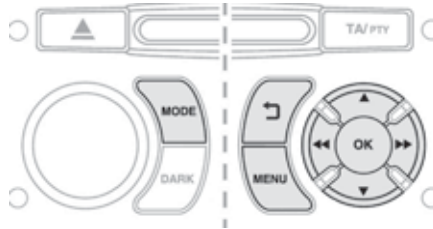


Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glätteisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Audiogeräte (Radio, CD, USB-Anschluss, ...),
- Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts).

Warnmeldungen oder Informationen werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Drücken der Taste **"Return"** gelöscht werden.

Bedientasten



Vom Bedienfeld des Autoradios aus können Sie:

- ☞ durch Drücken der Taste **"MENU"** zum **Hauptmenü** gelangen,
 - ☞ durch Drücken der Tasten **"▲"** oder **"▼"** die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
 - ☞ durch Drücken der Taste **"MODE"** die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, ...) ändern,
 - ☞ durch Drücken der Tasten **"◀"** oder **"▶"** einen Einstellwert ändern,
 - ☞ durch Drücken der Taste **"OK"** Ihre Wahl bestätigen,
- oder
- ☞ durch Drücken der Taste **"Return"** den laufenden Vorgang abbrechen.

Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie die Taste **"MENU"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
 - Audio-Funktionen,
 - Bordcomputer (siehe Ende des Kapitels),
 - Benutzeranpassung-Konfiguration,
 - Telefon (Freisprecheinrichtung).
- ☞ Drücken Sie die Taste **"▲"** oder **"▼"**, um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken der Taste **"OK"**.



Menü "Audio-Funktionen"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie dieses Menü ausgewählt haben, können Sie die Funktionen des Radios (RDS, REG, Radio Text) und des CD-Players (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) oder MP3-Players (USB-Anschluss) aktivieren bzw. deaktivieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Audio-Funktionen" finden Sie im Abschnitt "Audio und Telematik" unter Autoradio.



Menü "Bordcomputer"

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs (Warnmeldungsprotokoll, Zustand der Funktionen, ...) abrufen.

Warnliste

Sie gibt einen Überblick über die aktiven Warnmeldungen und zeigt sie nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm an.

Zustand der Funktionen

Gibt einen Überblick darüber, welche Fahrzeugfunktionen aktiviert bzw. deaktiviert sind.

Eingabe der Entfernung zum Fahrziel

Gibt Ihnen die Möglichkeit, einen geschätzten Wert für die Entfernung zum Fahrziel einzugeben.

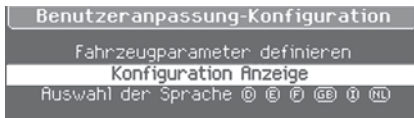
- ☛ Drücken Sie die Taste **"MENU"**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☛ Drücken Sie auf die Pfeile und dann auf **"OK"**, um das Menü **"Bordcomputer"** auszuwählen.



- ☛ Wählen Sie im Menü **"Bordcomputer"** eine der folgenden Anwendungen:



Menü "Benutzeranpassung- Konfiguration"



Nach Auswahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- Fahrzeugparameter definieren,
- Konfiguration Anzeige,
- Auswahl der Sprache.

Fahrzeugparameter definieren

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie folgende Fahrzeugfunktionen ein- bzw. ausschalten:

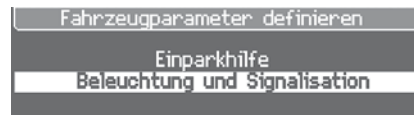
- Kopplung des Heckscheibenwischers mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Tagfahrlicht, (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion.

Mit diesem Menü können Sie außerdem die Reifendrucküberwachung reinitialisieren (siehe Kapitel "Sicherheit").

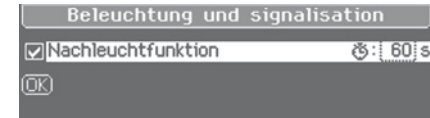


Beispiel: Einstellung der Nachleuchtdauer

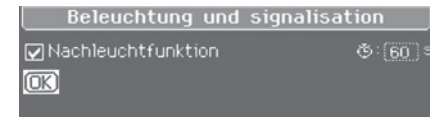
- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼" und dann die Taste "OK", um das gewünschte Menü auszuwählen.



- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼" und dann die Taste "OK", um die Zeile "Nachleuchtfunktion" auszuwählen.



- ☞ Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach die Taste "OK", um die Wahl zu bestätigen.



- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼" und dann die Taste "OK", um das Feld "OK" auszuwählen und zu bestätigen oder die Taste "Return", um die Einstellung rückgängig zu machen.

Konfiguration der Anzeige

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Helligkeit-Video,
- Datum und Uhrzeit,
- Wahl der Einheiten.

i Nachdem die Maßeinheit mpg zur Messung des Kraftstoffverbrauchs eingestellt wurde, geht die Messung von Geschwindigkeit und Entfernung am Kombiinstrument automatisch in Meilen über.

Datum und Uhrzeit einstellen

- ☞ Wählen Sie die Funktion "**Einstellung Datum und Uhrzeit**" mit Hilfe der Tasten "**▲**" oder "**▼**" aus.
- ☞ Drücken Sie die Taste "**OK**", um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Stellen Sie die Parameter einzeln mit Hilfe der Tasten "**◀**" oder "**▶**" ein, dann mit der Taste "**OK**" bestätigen.
- ☞ Anschließend das Feld "**OK**" auf dem Bildschirm wählen, dann bestätigen.

Auswahl der Sprache

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern, indem Sie eine neue Sprache aus der Liste wählen.

! Aus Sicherheitsgründen muss die Konfiguration des Multifunktionsbildschirmes durch den Fahrer unbedingt bei stehendem Fahrzeug erfolgen.



Menü "Telefon"

Nach Auswahl dieses Menüs haben Sie bei eingeschaltetem Autoradio die Möglichkeit, Ihre Bluetooth-Freisprecheinrichtung zu konfigurieren (Einbindung), die verschiedenen Telefonverzeichnisse (Anrufliste, Dienste, ...) abzufragen und Ihre Gespräche zu verwalten (Annehmen, Auflegen, Anklopfen, Stummschaltung, ...).
Für weitere Informationen zur Anwendung "Telefon" siehe Abschnitt Autoradio im Kapitel "Audio und Telematik".

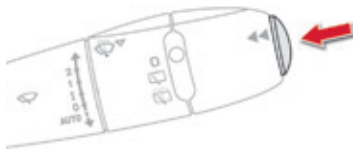
Bordcomputer

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Monochrombildschirm A



Anzeige der Informationen



- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Endstück des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die folgenden verschiedenen Informationen des Bordcomputers abzurufen.

Folgende Angaben des Bordcomputers werden angezeigt:

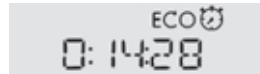
- die Reichweite,



- der momentane Verbrauch,



- der Zeitzähler des STOP & START-Systems,



- die zurückgelegte Strecke,



- der Durchschnittsverbrauch,



- die Durchschnittsgeschwindigkeit.



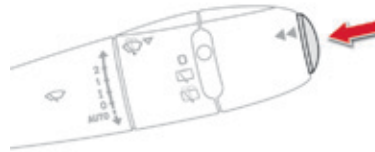
- ☞ Beim nächsten Drücken kehren Sie zur normalen Anzeige zurück.

Rückstellung auf null



- ☞ Drücken Sie die Taste länger als zwei Sekunden, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit auf null zurückzustellen.

Monochrombildschirm C



Anzeige der Informationen

☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abzurufen zu lassen.



- Die Sofortinformationen mit:
 - Reichweite,
 - momentanem Verbrauch,
 - Entfernung zum Fahrziel oder Zeitähler des STOP & START-Systems.



- Die Strecke "1" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die erste Strecke.



- Die Strecke "2" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die zweite Strecke.

☞ Beim nächsten Druck kehren Sie wieder zur normalen Anzeige zurück.



Rückstellung der Strecke auf null

☞ Drücken Sie, wenn die Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste, die sich am Endpunkt der Scheibenwischerbetätigung befindet.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Bordcomputer, ein paar Begriffserläuterungen



Reichweite

(km oder Meilen)

Strecke, die noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer).

i Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

! Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Seit einigen Sekunden berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit.



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete zurückgelegte Strecke.



Noch zurückzulegende Strecke

(km oder Meilen)

Dabei handelt es sich um die bis zum Ziel verbleibende Entfernung. Sie wird entweder laufend von der Navigationshilfe berechnet, wenn eine Zielführung aktiviert ist, oder vom Benutzer von Hand eingegeben.

Bei fehlender Entfernungseingabe erscheinen Striche anstelle der Ziffern.



Zeitähler des STOP & START-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitähler auf null gestellt.

Belüftung

Das Belüftungssystem dient dazu, ein angenehmes Raumklima im Fahrzeuginneren zu schaffen und aufrecht zu erhalten.

Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

Aufbereitung der Luft

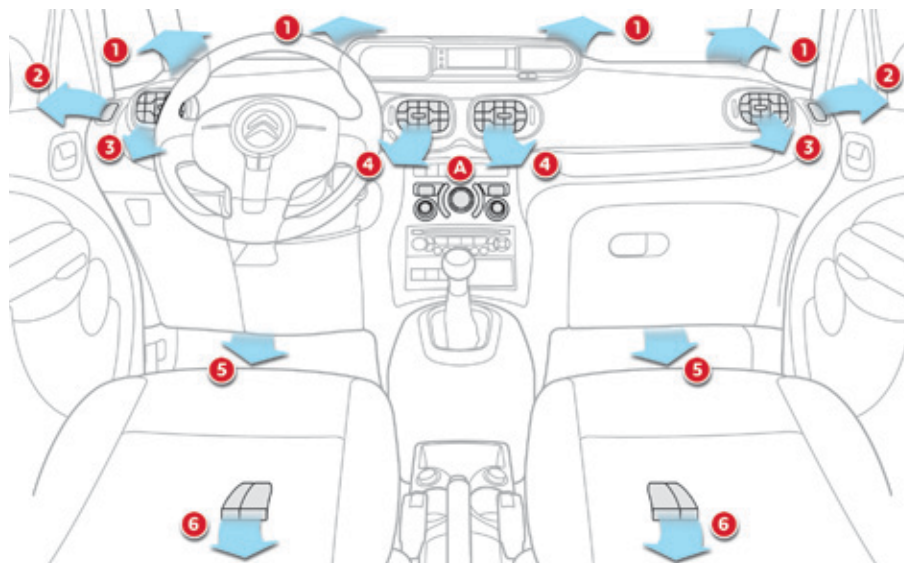
Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.

Mit dem Regler zur Luftverteilung wird die Luft durch verschiedene Düsen in den Innenraum gelenkt.

Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern.



Bedienfeld

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienfeld **A** an der Mittelkonsole, das je nach Ausführung folgende Funktionen aufweist:

- Einstellung der Komforttemperatur,
- Einstellung der Gebläsestärke,
- Einstellung der Luftverteilung,
- Entfrosteten und Beschlagfreihalten der Scheiben,
- Einstellung der manuellen oder automatischen Klimaanlage.

Luftverteilung

1. Düsen zum Entfrosteten und Beschlagfreihalten der Windschutzscheibe und der Dreiecksfenster
2. Düsen zum Entfrosteten und Beschlagfreihalten der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftaustritte im hinteren Fußraum

Tipps für Belüftung und Klimaanlage

i Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie für kurze Zeit lüften.
Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr (Gebläsestärke) so ein, dass ein ausreichender Austausch der Luft im Innenraum gewährleistet ist.
- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Innenraum an beiden Seiten der Hutablage frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett (hinter dem Kombiinstrument) darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen (siehe Abschnitt "Kontrollen").
Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie diese ebenfalls regelmäßig überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie sie nicht ein, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit die Zugkraft verbessert werden.

i Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.



Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

Heckscheibenheizung



Die Bedienungstaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Heizung oder Klimaanlage.

Einschalten

Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und die Außenspiegel zu entfrosten. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

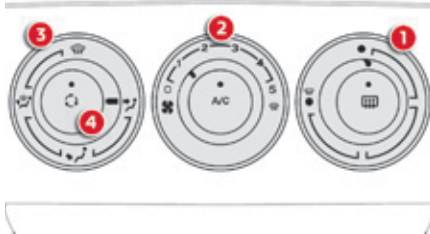
Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heckscheibenheizung kann durch erneuten Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.



- ☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Heizung / Belüftung



Heizungs- und Belüftungssystem oder Klimaanlage funktionieren nur bei laufendem Motor.

1. Temperaturregelung



Drehen Sie den Regler von blau (kalt) auf rot (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

Manuelle Klimaanlage



2. Regelung der Gebläsestärke



Drehen Sie den Regler von 1 bis 5, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.

i

Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf 0 stellen (Anlage ausgeschaltet), wird der Klimakomfort nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

3. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine Zwischenposition stellt.

3

4. Frischluftzufuhr/Umluftbetrieb

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.



☞ Drücken Sie auf die Taste, um die Luft im Innenraum umwälzen zu lassen. Die Leuchte in der Taste schaltet sich ein.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Frischlufteinlass wieder zu öffnen. Die Leuchte in der Taste erlischt.

5. Klimaanlage ein/aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3°C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein

☞ Drücken Sie die Taste "A/C", die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.

Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke **2** auf "**0**" steht.

Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie für einige Sekunden die Innenluftumwälzung verwenden.

Anschließend kehren Sie zur Luftzufuhr von außen zurück.

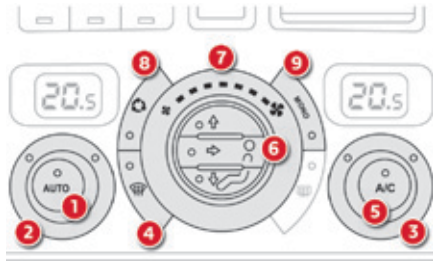
Aus

☞ Drücken Sie erneut die Taste "A/C", die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.



Automatikbetrieb

1. Automatikprogramm "Komfort"



☞ Drücken Sie die Taste "AUTO". Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Wir empfehlen Ihnen diese Betriebsart, in der die Anlage entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung sämtliche Funktionen automatisch und optimal regelt (Innentemperatur, Gebläsestärke, Luftverteilung und Luftumwälzung). Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht. Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

i Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung. Bei kalter Witterung wird Warmluft vorzugsweise nur zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet.

2. Regelung Fahrerseite

3. Regelung Beifahrerseite



Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

☞ Drehen Sie den Regler 2 oder 3 nach links oder rechts, um diesen Wert zu verringern bzw. erhöhen. Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.

Außerdem empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

i Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

4. Automatikprogramm "Sicht"



Das Automatikprogramm "Komfort" kann sich als unzureichend erweisen, niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schnell von den Scheiben zu beseitigen (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost...).

- ☞ Drücken Sie diese Taste, um das Automatikprogramm "Sicht" zu aktivieren. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf. Klimaanlage, Gebläsestärke und Luftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

- ☞ Zum Ausschalten des Systems, drücken Sie bitte erneut auf diese Taste oder auf "AUTO". Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt, während die in der Taste "AUTO" aufleuchtet.

i Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Manuelle Einstellung

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert.

- ☞ Durch Druck auf die Taste "AUTO" kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.

i Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

- ☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links bis zur Anzeige "LO" oder nach rechts bis zur Anzeige "HI".

5. Klimaanlage ein / aus



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Das Ausschalten der Anlage kann zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen (Entstehung von Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb umzuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste **A/C** leuchtet auf.

6. Einstellung der Luftstromverteilung



☞ Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben (Beschlagfreihalten, Entfrosteten),
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und den Belüftungsdüsen,
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben, den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen,
- in den Fußraum,
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum.

7. Regelung der Gebläsestärke



☞ Drehen Sie diesen Regler nach links bzw. rechts, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. erhöhen.

Die Kontrollleuchten für die Gebläsestärke zwischen den beiden Propellern leuchten nach und nach entsprechend dem eingestellten Wert auf.

8. Frischlufteinlass / Umluftbetrieb



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Luft im Innenraum umzuwälzen. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

☞ Drücken Sie so bald wie möglich wieder auf diese Taste, um den Frischlufteinlass zu öffnen und ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

9. Ungetrennte / Getrennte Regelung



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um den Komfortwert auf der Beifahrerseite an den Fahrerseite anzugleichen (ungetrennte Regelung). Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Ausschalten der Anlage

☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach links, bis alle Kontrollleuchten erlöschen. Damit werden Klimaanlage und Gebläse ausgeschaltet.

Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach rechts oder drücken Sie auf die Taste **"AUTO"**, um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.

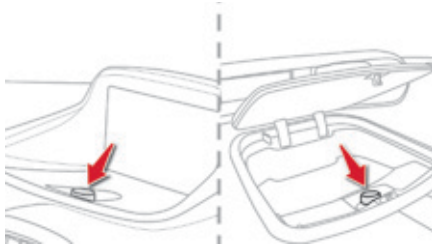


Vermeiden Sie einen längeren Umluftbetrieb oder zu langes Fahren mit ausgeschalteter Anlage (dadurch können die Scheiben beschlagen und die Luftqualität verschlechtert sich).

Duftspender

Vorrichtung, mit der sich nach Wunsch Duftstoffe im Innenraum verteilen lassen, und zwar mit Hilfe eines Reglers und verschiedener verfügbarer Duftpatronen.

Regler



Dieser Regler befindet sich am Armaturenbrett oder im oberen Ablagefach des Armaturenbretts. Mit diesem Regler kann die Intensität der Duftstoffverteilung eingestellt werden.

- ☞ Drehen Sie den Regler nach rechts, um die Verteilung des Duftstoffs zu aktivieren.
- ☞ Drehen Sie den Regler nach links, um sie zu deaktivieren.

i Lassen Sie die mittleren Belüftungsdüsen offen. Die Intensität der Duftstoffverteilung kann davon abhängen, wie die Belüftung oder die Klimaanlage eingestellt ist.

Duftpatrone

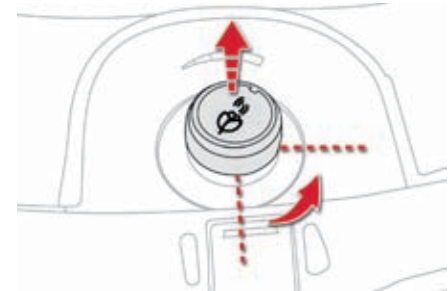
Die Patrone lässt sich leicht herausnehmen. Sie können sie jederzeit wechseln und dann die angebrochene Patrone in der dicht schließenden Hülle geschlossen aufbewahren. Bei den CITROËN-Vertragspartnern oder einer qualifizierten Fachwerkstatt erhalten Sie Patronen mit unterschiedlichen Duftnoten.

i Werfen Sie die Originalpatrone nicht weg. Sie dient als Verschluss für nicht benutzte Duftpatronen. Drehen Sie den Regler nach links, sobald Sie keinen Duftstoff mehr im Innenraum verteilen möchten. Dies verlängert die Lebensdauer der Patrone.

! Wechseln Sie die Patrone aus Sicherheitsgründen nicht, während Sie fahren. Zerlegen Sie die Patronen nicht. Versuchen Sie nicht den Duftspender oder die Patronen nachzufüllen. Vermeiden Sie jeglichen Haut- und Augenkontakt. Bewahren Sie die Patronen außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.

Patrone entnehmen

- ☞ Drücken Sie auf den Regler und drehen Sie ihn um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn.
- ☞ Entnehmen Sie die Patrone.
- ☞ Stecken Sie die Patrone wieder in die dicht schließende Hülle.



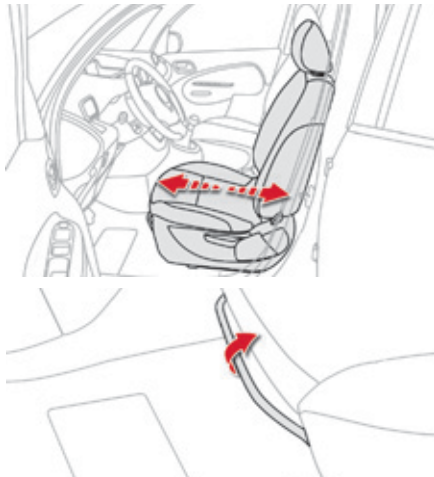
Patrone einsetzen

- ☞ Ziehen Sie die dicht schließende Hülle von der Patrone ab.
- ☞ Setzen Sie die Patrone ein (mit der Blume oben rechts).
- ☞ Drücken Sie auf den Regler und drehen Sie ihn um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn.

Vordersitze

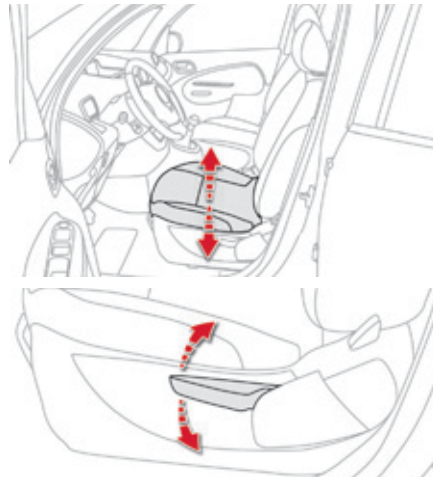
Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

Längsverstellung



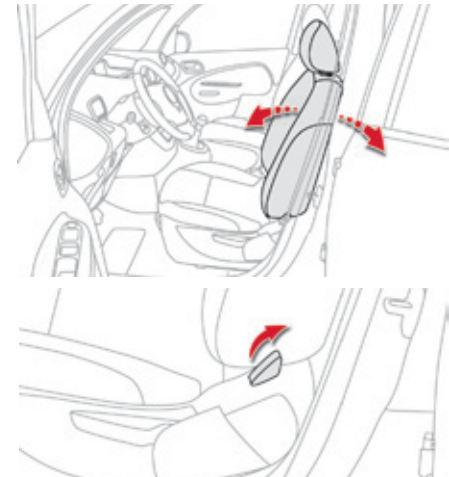
- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder nach hinten.

Höhenverstellung des Fahrersitzes



- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Verstellen der Lehne in der Neigung

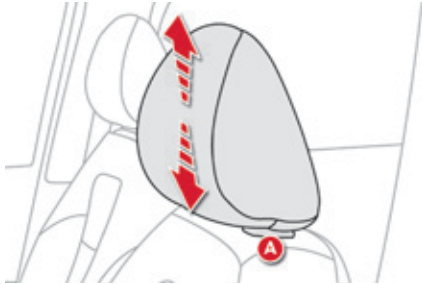


- ☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten.

3

! Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

Weitere Einstellmöglichkeiten



Höhenverstellung der Kopfstütze

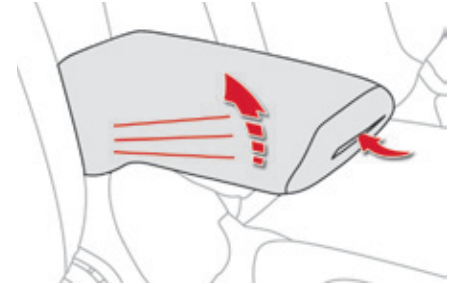
- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen der Rückenlehne ein.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.



Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

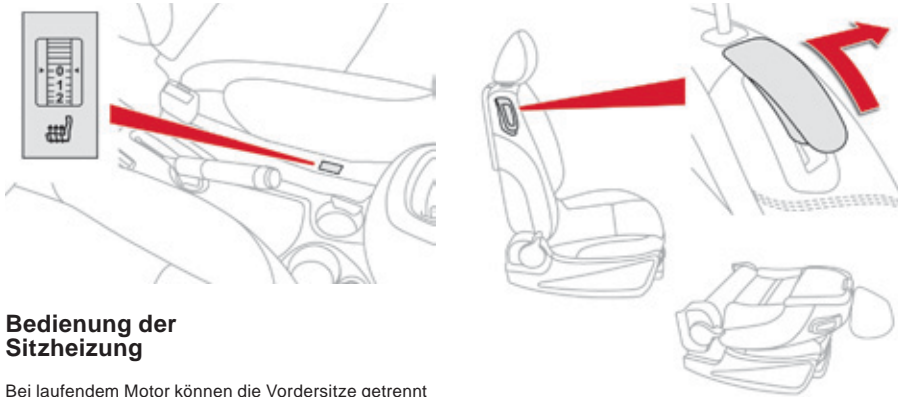
Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.



Einstellung der Armlehne

- ☞ Betätigen Sie den Hebel, der sich vorne am unteren Ende der Lehne befindet, um diese zu lösen.
 - ☞ Stellen Sie die Lehne auf die niedrigste Stufe ein.
 - ☞ Heben Sie die Lehne Stufe für Stufe an, bis Sie die gewünschte Einstellung erreicht haben.
- Um die Lehne in vertikaler Position einzustellen, heben Sie diese an und drücken sie über den Widerstand hinaus nach hinten.



Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

- 0: Aus
- 1: Schwach
- 2: Mittel
- 3: Stark

Zusammenklappen des Beifahrersitzes

Diese Flachposition ermöglicht bei gleichzeitigem Umbau der Rückbank den Transport langer Gegenstände.

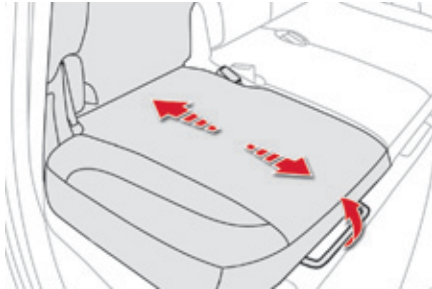
- ☞ Drücken Sie den Hebel nach oben und klappen Sie die Lehne nach vorne, um diese auf die Sitzfläche umzuklappen.
- ☞ Heben Sie die Lehne wieder hoch und klappen Sie sie bis zum Einrasten nach hinten, um die Ausgangsposition wiederherzustellen.

! Vergessen Sie nicht, den Klapptisch an der Rückseite des Sitzes vorher zurückzuklappen.
Aus Sicherheitsgründen dürfen die hinteren Insassen die Füße nicht auf den flach umgeklappten Beifahrersitz legen.

Rücksitzbank

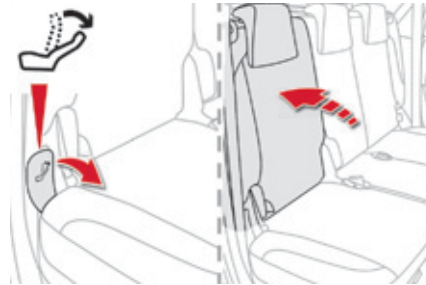
Die beiden Bereiche der 1/3 - 2/3-Rücksitzbank können individuell eingestellt werden.

Längseinstellung



- ☞ Die Betätigung anheben und die Rücksitzbank nach vorne oder hinten verschieben.

Neigungsverstellung Rückenlehne



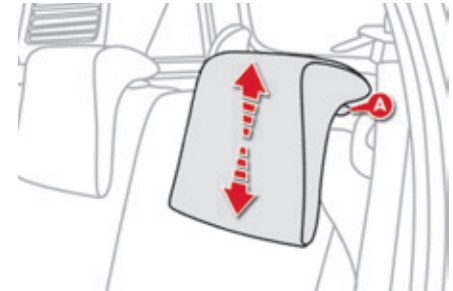
Es gibt zwei Einstellpositionen:

- eine Standardposition,
- eine Komfortposition (geneigt).

Um die Rückenlehne einzustellen:

- ☞ müssen Sie die Betätigung nach vorne ziehen.

Einstellung der Kopfstützen



Die 1/3 - 2/3-Rücksitzbank ist mit gewölbten Kopfstützen ausgestattet.

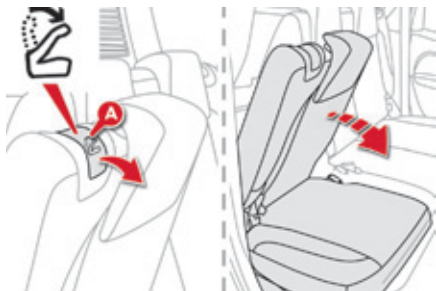
Sie lassen sich hochstellen (Komfort und Sicherheit) und absenken (Sicht nach hinten).

Sie können auch ausgebaut werden; Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- ☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben,
- ☞ drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.

i Wenn Sie Personen auf der Rücksitzbank befördern, sollten Sie nie ohne Kopfstützen fahren. Diese sollten richtig eingesetzt und hochgestellt sein.

Umklappen der Rücksitzbank



- ☞ Schieben Sie den entsprechenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Schieben Sie die Sitzfläche der Bank maximal nach hinten.
- ☞ Senken Sie die Kopfstützen ganz ab.
- ☞ Ziehen Sie die Betätigung **A**, um die Rückenlehne zu entriegeln. Dabei lässt sich die Rückenlehne leicht auf die Sitzfläche klappen.

Die versenkte Rückbank bietet so eine durchgehende Ladefläche.

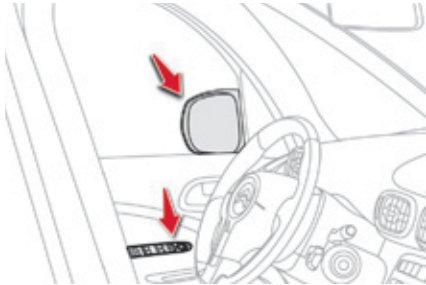
Um die Rückenlehne wieder in die Ausgangsposition zu bringen:

- ☞ Kippen Sie die Rückenlehne bis zum Einrasten nach hinten.
- ☞ Stellen Sie den Sitz wieder in die gewünschte Position.

i Achten Sie beim Umklappen der Rücksitzbank darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

Rückspiegel

Außenspiegel



Das Glas des Außenspiegels ist elektrisch einstellbar. Eine Glühlampe, die sich unterhalb der Schale des Außenspiegels befindet, sorgt beim Ein- und Aussteigen des Fahrers und Beifahrers für Beleuchtung. Diese Außenbeleuchtung wird durch das Entriegeln des Fahrzeugs und das Öffnen einer Tür ausgelöst. Dann wird eine Zeitschaltung aktiviert.



Einstellen

- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

! Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Denken Sie daran, um die Entfernung von herannahenden Fahrzeugen, richtig einschätzen zu können.

Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

i Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

i Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden. Klappen Sie die elektrisch klappbaren Spiegel niemals von Hand ein oder aus.

Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.

Manuelle Tag-/Nachteinstellung



Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag/Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

! Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der "Tote Winkel" reduziert wird.

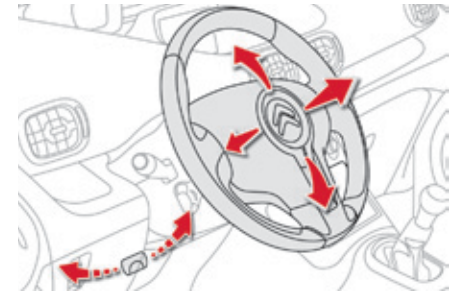
Ausführung mit Tag-/Nachtomatik



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbstständig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

i Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Lenkradverstellung



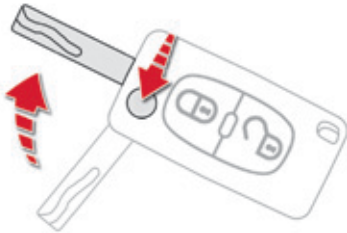
- ☞ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

! Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral entriegelt bzw. verriegelt wird. Darüber hinaus lässt sich das Fahrzeug orten und starten und wird gegen Diebstahl gesichert.

Fahrzeug öffnen



Schlüssel ausklappen

- ☞ Drücken Sie zuerst auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach links, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel aus.

Fahrzeug abschließen

Verriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach rechts, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

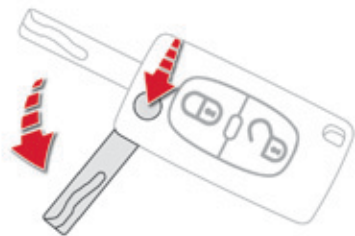
Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

i Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden keine Tür oder der Kofferraum geöffnet wird.

i Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Fachwerkstatt deaktiviert werden.



Schlüssel einklappen

☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste. Wenn Sie beim Einklappen des Schlüssels nicht auf diese Taste drücken, kann der Mechanismus beschädigt werden.

Orten des Fahrzeugs

☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um Ihr verriegeltes Fahrzeug auf dem Parkplatz zu orten. Die Deckenleuchten und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperr

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt. Die elektronische Anlasssperr blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

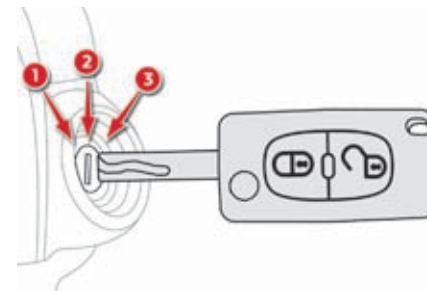
SERVICE

Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner.

Bewahren Sie das Etikett mit dem Strichcode, das Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig außerhalb des Fahrzeugs auf.

Zündschloss



- Position 1: **Stopp**
- Position 2 : **Zündung ein**
- Position 3: **Starten**

Motor starten

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss. Das System identifiziert den Startcode.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Position 3 (**Starten**).
- ☞ Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

Motor abstellen

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Position 1 (**Stopp**).
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

i Befestigen Sie möglichst keinen schweren Gegenstand am Schlüssel, der die Schlüsselachse belastet, wenn dieser im Zündschloss steckt. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.

Schlüssel nicht abgezogen

i Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss vergessen haben, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal.

Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschießen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

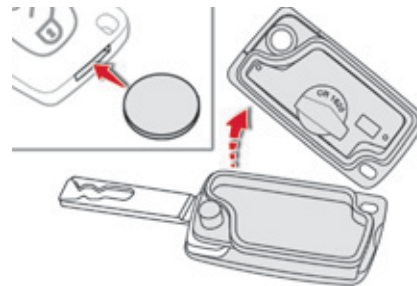
Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf 2 (**Zündung ein**).
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz.

Batteriewechsel



Batterietyp: CR1620 / 3V

SERVICE Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse mit Hilfe eines Geldstücks an der Einkerbung.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse unter Druck bis zum Einrasten.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.

! Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Etikett mit den Schlüsselcodes an einen CITROËN-Vertragspartner.

Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Keine Fernbedienung funktioniert bei ausgeschalteter Zündung, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug, außer für einen kurzen Augenblick.

Ziehen Sie in jedem Fall den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlassperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.

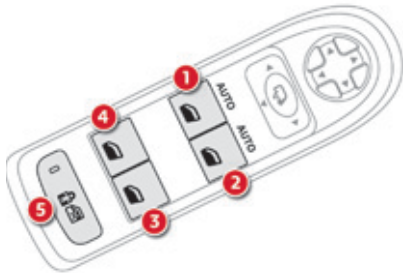


Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Fensterheber

System zum automatischen oder manuellen Öffnen und Schließen eines Fensters, das bei Modellen mit Impulsschaltung mit einer Einklemmsicherung und bei allen Modellen mit einem Sperrschalter zum Schutz vor unbefugter Benutzung der hinteren Fensterheber ausgerüstet ist.



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite
3. Elektrischer Fensterheber hinten rechts
4. Elektrischer Fensterheber hinten links
5. Deaktivieren der Fensterheber und Türen hinten

Elektrische Fensterheber



- ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

i Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer Vordertür betriebsbereit.

Elektrische Fensterheber mit Impulsschaltung



Sie haben zwei Möglichkeiten:

- **Manueller Modus**
 - ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **Automatischer Modus**
 - ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
 - ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

i Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer Vordertür betriebsbereit.

Einklemmsicherung:

Die elektrischen Fensterheber mit Impulsschaltung sind mit einer Einklemmsicherungsfunktion ausgestattet.

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.

- i** Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt:
- ☞ drücken Sie auf den Schalter, bis das Fenster ganz geöffnet ist,
 - ☞ ziehen Sie dann sofort am Schalter, bis das Fenster geschlossen ist,
 - ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.



Deaktivieren der Fensterheber und Türen hinten

- ☞ Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter **5**, um die Fensterheber hinten unabhängig von ihrer Stellung zu deaktivieren.

Bei eingeschalteter Kontrollleuchte sind die Schalter hinten deaktiviert.

Bei ausgeschalteter Kontrollleuchte sind die Schalter hinten aktiviert.



Bei Aktivierung der Funktion, blinkt die Kontrollleuchte am Kombiinstrument für einige Sekunden auf.

- i** Dieser Schalter deaktiviert ebenso die Innenschalter der Hintertüren. (siehe Kapitel "Kindersicherheit" - Abschnitt "Kindersicherung")

Reinitialisieren

Bei einer Funktionsstörung, müssen Sie die Fensterheber-Funktion reinitialisieren:

- ☞ lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn dann erneut bis zum vollständigen Schließen,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- ☞ drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch herunterzufahren;

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.

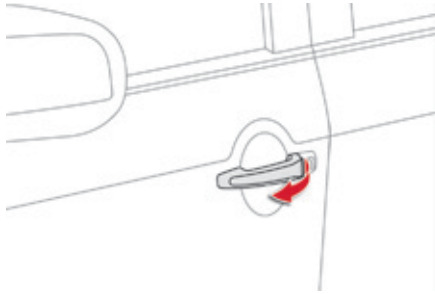


Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Insassen die Fensterheber richtig bedienen. Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte besonders auf die mitfahrenden Kinder.

Türen Öffnen



Von außen

- ☞ Ziehen Sie am Türgriff, nachdem das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel entriegelt wurde.



Von innen

- ☞ Ziehen Sie den Türgriff der Vordertür, um sie zu öffnen; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.
- ☞ Ziehen Sie den Türgriff der hinteren Tür, um sie zu öffnen; hierbei wird nur die betreffende Tür entriegelt.

Schließen

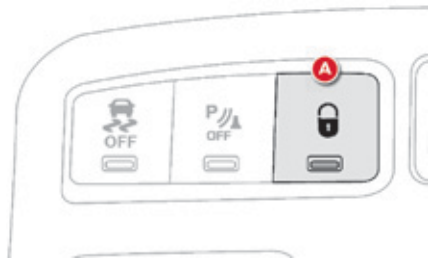
Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, schaltet sich:



- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein.

Manuelle Zentralverriegelung

System zur vollständigen manuellen Verriegelung bzw. Entriegelung der Türen von innen.



Verriegelung

☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

i Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

Entriegelung

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

i Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste **A** ist wirkungslos.

☞ Benutzen Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Das Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall Rettungskräften den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Automatische Zentralverriegelung

System zur automatischen und vollständigen Ver- bzw. Entriegelung von Türen und Kofferraum während der Fahrt.

Diese Funktion können Sie aktivieren bzw. deaktivieren.

Verriegelung

Bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h werden Türen und Kofferraum automatisch verriegelt.

! Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht. Wenn der Kofferraum offen steht, ist die automatische Zentralverriegelung der Türen aktiv.

Entriegelung

☞ Drücken Sie bei über 10 km/h auf die Taste **A**, um Türen und Kofferraum vorübergehend zu entriegeln.



Aktivierung

- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste **A**.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie erneut länger als zwei Sekunden auf die Taste **A**.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Ver- und Entriegelung der Türen bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.

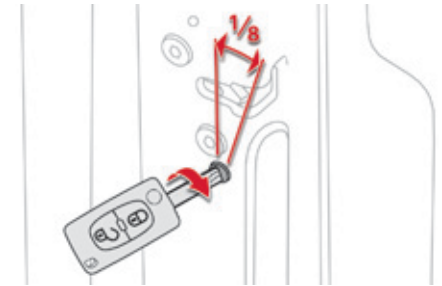
i Bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung ist die Batterie unbedingt abzuklemmen, um den Kofferraum zu verriegeln und so die vollständige Verriegelung des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Verriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach rechts.

Entriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach links.



Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

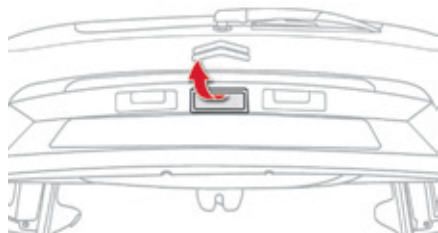
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss an der Schmalseite der Tür und drehen Sie ihn um **eine Achtdrehung**.

Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- ☞ Ziehen Sie an dem Innenhebel zum Öffnen der Tür.

Kofferraum

Öffnen



- ☞ Ziehen Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel an dem Griff und heben Sie die Kofferraumklappe an.

Schließen

- ☞ Ziehen Sie die Kofferraumklappe an dem Griff auf der Innenseite herunter und schließen Sie sie.

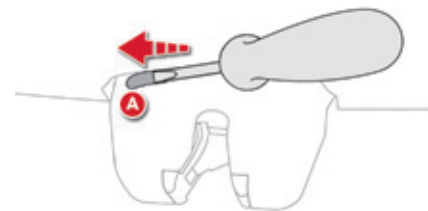
Wenn die Kofferraumklappe nicht richtig geschlossen ist:



- Es leuchtet bei **laufendem Motor** diese Kontrollleuchte auf. Dies ist verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden.
- Es leuchtet **während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte auf. Dies ist verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden.

Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.



4

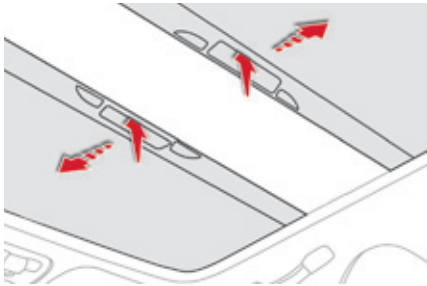
Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rückbank vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.

Panorama-Glasdach

Dach mit einer Panoramasteine aus getöntem Glas, das mehr Helligkeit und bessere Sicht im Innenraum bietet. Es hat zwei manuell bedienbare separate Verdunklungsrollen, die für erhöhten Wärmekomfort sorgen.

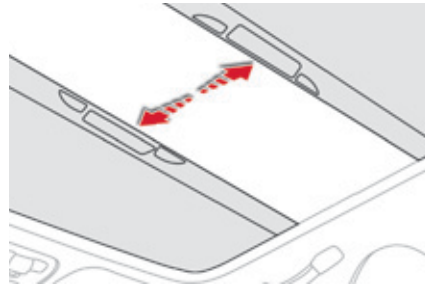
Öffnen



- ☞ Heben Sie den Griff des entsprechenden Rollos und lassen Sie ihn wieder los.

i Jedes Rollo ist mit einer Wickelvorrichtung ausgestattet, die das Aufrollen des Rollos ermöglicht sobald Sie dieses loslassen.

Schließen



Verdunklungsrollo vorne

- ☞ Ziehen Sie das Verdunklungsrollo bis zum Einrasten nach hinten.

Verdunklungsrollo hinten

- ☞ Ziehen Sie das Verdunklungsrollo bis zum Einrasten nach vorne.

Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 50 Liter (Benzin) oder ca. 48 Liter (Diesel) ; je nach Version: ca. 30 Liter (Benzin oder Diesel). Für die LPG-Version: ca. 33 Liter

Kraftstoffreserve



Wenn der Mindeststand im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf. Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben Ihnen **ca. 5 Liter** Kraftstoff im Tank.

Füllen Sie den Tank unbedingt auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben.

Wie bei einem leer gefahrenen Tank (Diesel) zu verfahren ist, finden Sie auch im Abschnitt "Kontrollen".

i Die Nachtankmengen müssen über 5 Liter betragen, um vom Kraftstoffgeber berücksichtigt zu werden. Bevor der Tankverschluss nicht wieder auf dem Einfüllstutzen sitzt, lässt sich der Schlüssel nicht aus dem Schloss ziehen. Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen. Dieser völlig normale Unterdruck wird durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems verursacht.

Tanken

Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt an, welchen Kraftstoff Sie für Ihren Motor verwenden müssen.

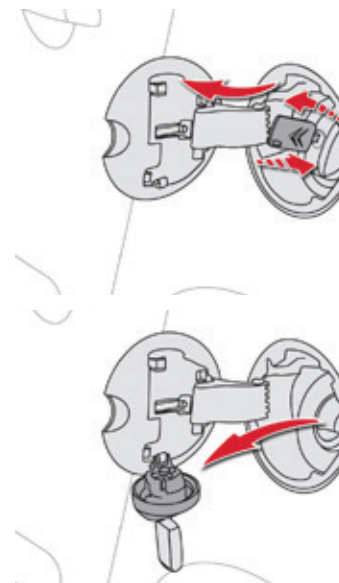
Zum sicheren Tanken:

- ☞ **stellen Sie bitte unbedingt den Motor ab,**
- ☞ öffnen Sie die Tankklappe,
- ☞ stecken Sie den Schlüssel in den Tankverschluss und drehen Sie ihn nach links,

- ☞ ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken an der Innenseite der Tankklappe ein,
- ☞ tanken Sie nun, aber füllen Sie, **wenn Sie volltanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach.** Dies könnte zu Betriebsstörungen führen.

Nach dem Tanken:

- ☞ setzen Sie den Tankverschluss wieder ein,
- ☞ drehen Sie den Schlüssel nach rechts und ziehen Sie ihn ab,
- ☞ schließen Sie die Tankklappe wieder.



4

! Beim STOP & START-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

Kraftstoff für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 %) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

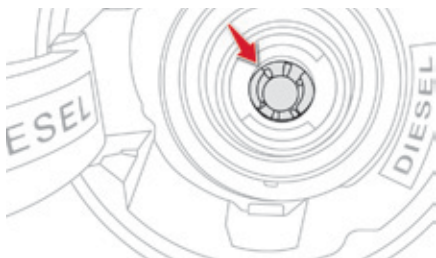
Kraftstoff für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden. Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.



Funktion

Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einführung in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

i Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

i Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen. Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie reisen, geeignet ist.

4

* Je nach Bestimmung

Lichtschalter

Bedienelement zur Auswahl der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den äußeren Bedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Sichtbedingungen gedacht:

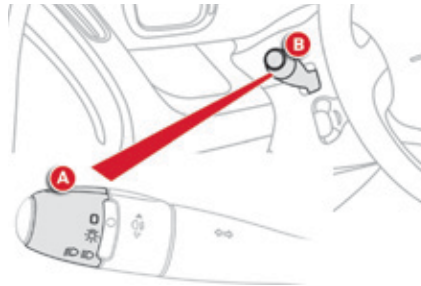
- Nebelschlussleuchte, um besser gesehen zu werden
- Nebelscheinwerfer vorne, um selbst bessere Sicht zu haben

Programmierung

Verschiedene Beleuchtungsfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Nachleuchtfunktion,
- Einschaltautomatik.

Ausführung ohne Einschaltautomatik



Ausführung mit Einschaltautomatik



Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

- A.** Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.



Licht aus / Tagfahrlicht



Automatisches Einschalten der Beleuchtung



Standlicht



Abblend- oder Fernlicht

- B.** Umschalten von Abblend- auf Fernlicht: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichtthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Ausführung nur mit Nebelschlussleuchte



Ausführung mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchte



C. Ring zum Einschalten der Nebelleuchten
Sie funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.



Nebelschlussleuchte

- ☞ Drehen Sie den Ring **C** (Impulsschalter) nach vorne, um die Nebelleuchte einzuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) bleiben Nebelleuchte und Abblendlicht eingeschaltet.

- ☞ Um die gesamte Beleuchtung auszuschalten, drehen Sie den Ring **C** nach hinten.



Nebelscheinwerfer und
Nebelschlussleuchte

Drehen Sie den Rings **C**:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim Ausschalten des Abblendlichts von Hand, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

! Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

i Ausschalten der Beleuchtung vergessen

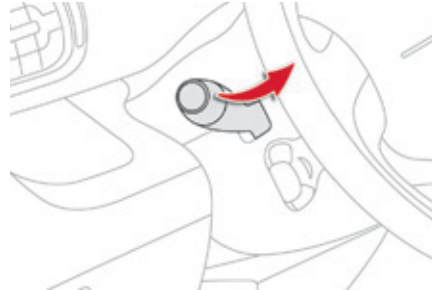
Nach dem Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter automatisch aus mit Ausnahme der aktivierten automatischen Nachleuchtfunktion.

Bei einer manuellen Anforderung zur Beibehaltung der Beleuchtung nach Ausschalten der Zündung, weist ein akustisches Signal, das beim Öffnen einer Vordertür ertönt, den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, die Beleuchtung auszuschalten.

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Manuelle Nachleuchtfunktion

Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichtstange mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichtstange wird die Funktion ausgeschaltet.

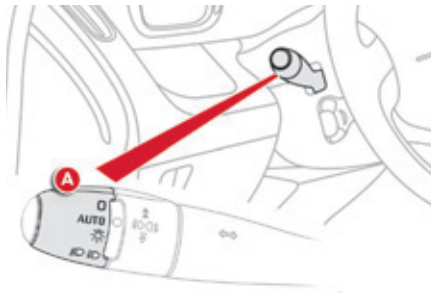
Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Einschaltautomatik der Beleuchtung

Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet wurden.



Aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring **A** auf **"AUTO"**. Das Aktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm bestätigt.

Deaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring **A** in eine andere Position als **"AUTO"**. Das Deaktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm bestätigt.

Kopplung mit der Nachleuchtfunktion (Follow me home)

Durch die Kopplung mit der Einschaltautomatik ergeben sich für die Nachleuchtfunktion folgende zusätzliche Möglichkeiten:

- automatisches Einschalten der Nachleuchtfunktion bei eingeschalteter Einschaltautomatik (in den Fahrzeugparametern des Konfigurationsmenüs auf dem Multifunktionsbildschirm),
- Wahl der Nachleuchtdauer zwischen 15, 30 oder 60 Sekunden in den Fahrzeugparametern des Konfigurationsmenüs auf dem Multifunktionsbildschirm; (mit Ausnahme des **Monochromdisplays A**, wo die Dauer voreingestellt ist).

Funktionsstörung

SERVICE

Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

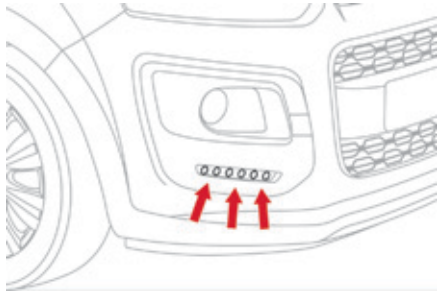


Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

LED-Tagfahrlicht

Dieses Tagfahrlicht mit hohem Wiedererkennungswert besteht aus zwei Einheiten mit jeweils 6 Leuchtdioden (LED), die sich unterhalb jedes Leuchtenblocks vorne befinden.



Beim Starten des Fahrzeugs bei Tag, schaltet sich das Tagfahrlicht automatisch ein, wenn der Beleuchtungshebel auf Position "0" oder "AUTO" steht.

Beim manuellen oder automatischen Einschalten des Stand-, Abblend-, oder Fernlichtes, erlischt das Tagfahrlicht.

Programmierung

In Ländern, wo das Einschalten des Tagfahrlichts nicht obligatorisch ist, können Sie die Funktion über das Konfigurationsmenü des Multifunktionsbildschirms jeweils aktivieren oder deaktivieren.

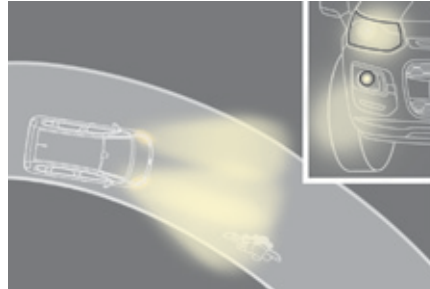
i In Ländern, in denen die Gesetzgebung das Tagfahrlicht vorschreibt:

- ist diese Funktion standardmäßig aktiviert und muss nicht deaktiviert werden,
- schalten sich das Standlicht und die Kennzeichenbeleuchtung bei Tag ebenfalls ein,
- erlischt das Tagfahrlicht bei manueller oder automatischer Einschaltung des Abblendlichtes.

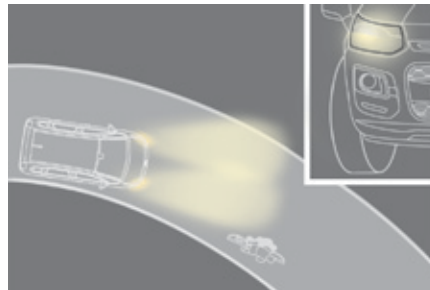
In diesen Ländern wird bei Fahrzeugausführungen, die nicht mit LED-Tagfahrlicht ausgestattet sind, beim Starten des Fahrzeugs das Abblendlicht automatisch eingeschaltet.

Statisches Abbiegelicht

Bei eingeschaltetem Ablend- oder Fernlicht sorgt diese Funktion für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver, ...).



Mit statischem Abbiegelicht



Ohne statisches Abbiegelicht

Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers, oder
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

Deaktivierung

Diese Funktion ist unter folgenden Umständen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden, müssen Halogenscheinwerfer je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

- 0.** 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
- . Weniger als 5 Personen
- 1.** 5 Personen
- . 5 Personen + zulässige Höchstlast
- 2-3.** Fahrer + zulässige Höchstlast

i Reisen ins Ausland

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Die Ausgangsstellung ist "0".

Scheibenwischerschalter

Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckscheibenwischfunktionen, mit denen der Regen von den Scheiben abgeleitet und die Scheiben gereinigt werden.

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

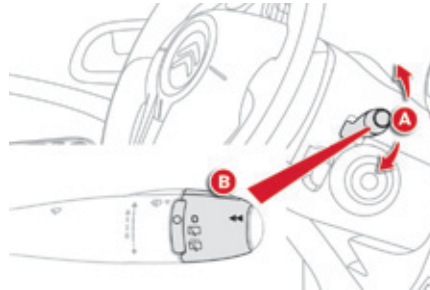
Programmierung

Verschiedene Wischfunktionen sind mit

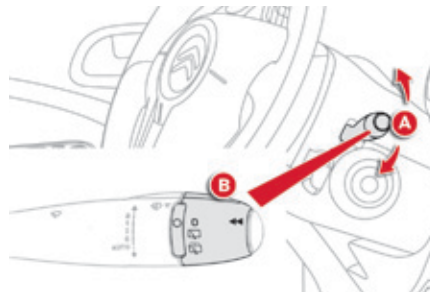
Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Ausführung mit Intervallschaltung



Ausführung mit Wischautomatik



Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer mit dem Hebel **A** und dem Ring **B** betätigt.

Frontscheibenwischer

A. Hebel zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit

2

Schnell (starker Niederschlag)

1

Normal (mäßiger Regen)

I

Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)

0

Aus

↓

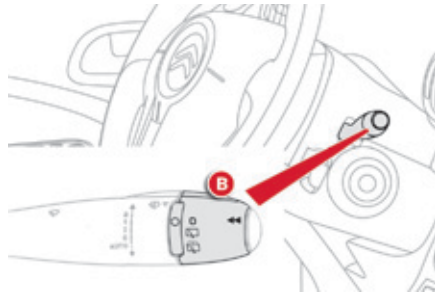
Kurz wischen (nach unten drücken und loslassen)

oder

AUTO ↓

Wischautomatik und dann kurz wischen (siehe entsprechenden Abschnitt)

5



Heckscheibenwischer

! Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurationsmenü auf dem Multifunktionsbildschirm aus.

B. Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:



Aus,



Intervallwischen,



Scheibenwischer und Waschanlage ein
(für eine begrenzte Dauer).

Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Programmieren

Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü auf dem Multifunktionsbildschirm ein- bzw. ausgeschaltet. Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.



Wischbereich

Die gewölbte Form der Heckscheibe schränkt den Wischbereich ein.

Scheibenwaschanlage vorne

Schalter anziehen.

Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Frontscheiben-Wischautomatik

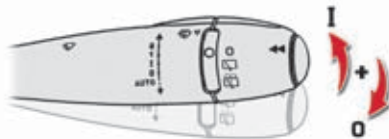
Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.



Wischautomatik einschalten

Die Wischautomatik wird vom Fahrer manuell eingeschaltet, indem er den Hebel durch einmaligen Druck nach unten auf "AUTO" stellt.

Beim Einschalten erscheint eine Meldung in der Anzeige.



Wischautomatik ausschalten

Sie wird vom Fahrer manuell ausgeschaltet, indem er den Hebel nach oben bewegt und dann auf "0" zurück stellt.

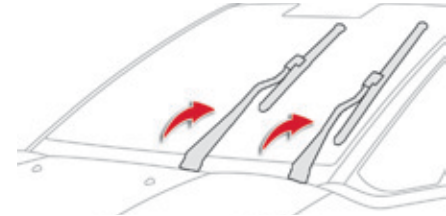
i In der Anzeige erscheint eine entsprechende Meldung.
Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem man den Hebel nach unten drückt.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Lassen Sie das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

! Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.
Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird, damit die Wischerblätter nicht beschädigt werden.

Vertikale Position der Frontscheibenwischer



5

Auf diese Weise lassen sich die Scheibenwischerblätter für das Parken im Winter, zum Reinigen oder zum Austauschen hochklappen, ohne die Motorhaube zu beschädigen.

Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters binnen einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer vertikal stehen bleiben.

i Um die Scheibenwischer wieder in ihre Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.
Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenlauge zu reinigen,
- keine Pappe unter die Wischer zu klemmen, um die Windschutzscheibe damit abzudecken,
- sie bei den ersten Anzeichen von Abnutzung zu ersetzen.

Deckenleuchten

Vorrichtung zur Auswahl der verschiedenen Beleuchtungskörper im Fahrzeuginnenraum.



1. Deckenleuchte vorne
2. Kartenleseleuchten
3. Deckenleuchte hinten

Deckenleuchten vorne und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd aus



Dauernd ein



Wenn die Deckenleuchte dauernd eingeschaltet ist, leuchtet sie unterschiedlich lang:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

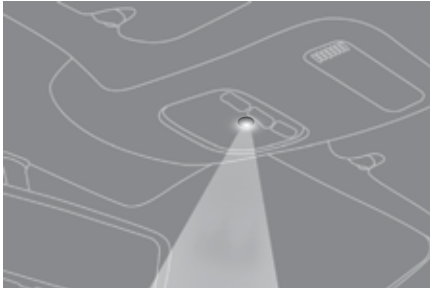
Kartenleseleuchten

- ☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

Beleuchtung des Fußraumes

Fußraum und Decke werden gleichzeitig beleuchtet.

Deckenleuchte mit LED-Ambientebeleuchtung



Je nach Ausstattung verfügbar - eine in der vorderen Deckenleuchte integrierte LED-Ambientebeleuchtung verbessert bei geringer Helligkeit die Sicht im Fahrzeug.

Einschalten

Die LED schaltet sich mit dem - manuellen oder automatischen - Einschalten des Stand-, Abblend- oder Fernlichts ein.

Ausschalten

Die LED der Deckenleuchte erlischt:

- beim manuellen Ausschalten des Stand-, Abblend- oder Fernlichts (Beleuchtungshebel in Stellung "0"),
- wenn die Umgebungshelligkeit wieder ausreicht (Beleuchtungshebel in Stellung "AUTO").

i Die LED schaltet sich unabhängig von der vorderen Deckenbeleuchtung, der Leselampen oder der Fußraumbeleuchtung ein.

i Das Einschalten der LED kann nicht deaktiviert werden.

5

Kofferraumbeleuchtung



Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.

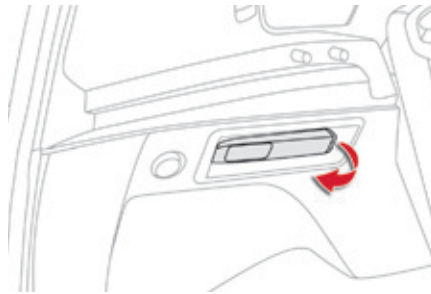


Die Einschaltzeit variiert je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Handlampe

Herausnehmbare Leuchte in der Seitenwand des Kofferraums, die gleichzeitig als Kofferraumleuchte und als Taschenlampe dient.



Funktionsweise

Diese Handlampe funktioniert mit NiMH-Akkus. Sie hat eine Leuchtdauer von ca. 45 Minuten und lädt sich beim Fahren wieder auf.



Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf die Polaritäten. Ersetzen Sie die Akkus niemals durch normale Batterien.

Gebrauch

- ☞ Ziehen Sie die Lampe von vorne aus dem Fach heraus.
- ☞ Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten auf den Schalter an der Rückseite.
- ☞ Klappen Sie den Halter an der Rückseite aus, um die Lampe abzusetzen und aufzustellen, z.B. bei einem Radwechsel.

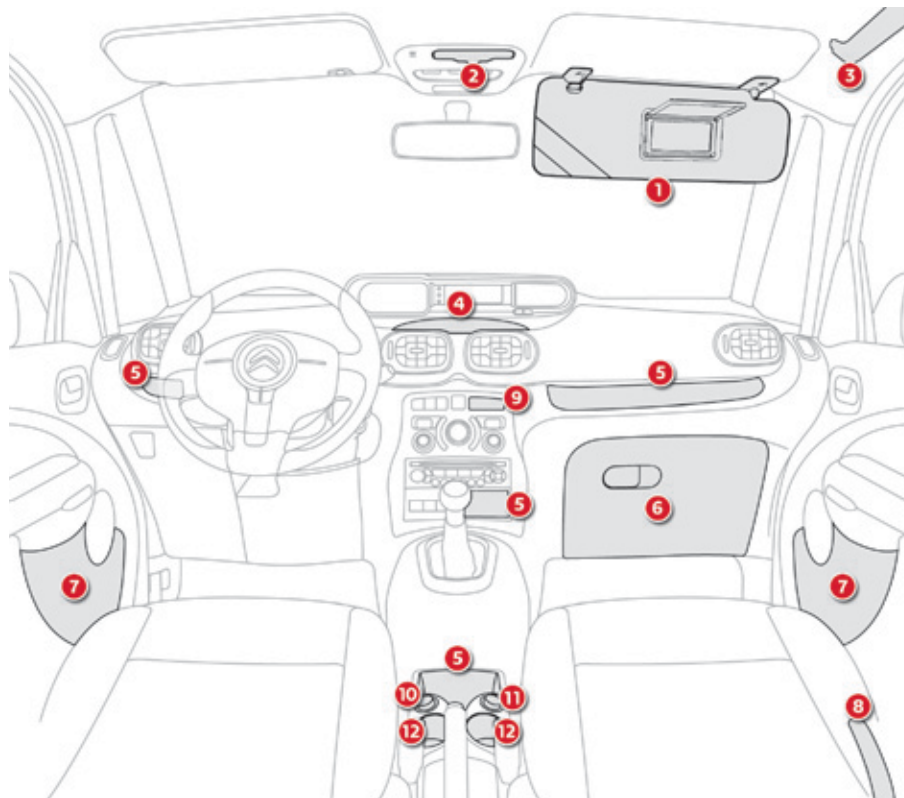
Verstauen

- ☞ Setzen Sie die Handlampe mit dem hinteren Teil zuerst wieder in das Fach ein. Dadurch schaltet sich die Lampe automatisch aus, wenn Sie es vergessen haben sollten.

Wenn sie nicht richtig eingerastet ist, besteht die Gefahr, dass sie sich nicht auflädt und sich beim Öffnen des Kofferraums nicht einschaltet.

Innenausstattung vorne

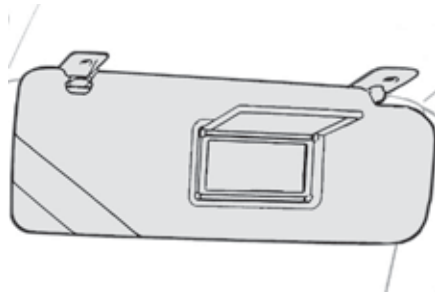
1. Sonnenblende
2. Kinderüberwachungsspiegel
3. Haltegriff mit Kleiderhaken
4. Oberes Ablagefach
5. Ablagefach
Einstellung des Duftspenders
6. Beleuchtetes Handschuhfach
7. Türstufach
8. Ablagefach an der Außenseite des
Beifahrersitzes
9. Kartenhalter
10. 12V-Anschluss (max. 100 W)
11. USB-Anschluss/Klinkenstecker
12. Dosenhalter



6

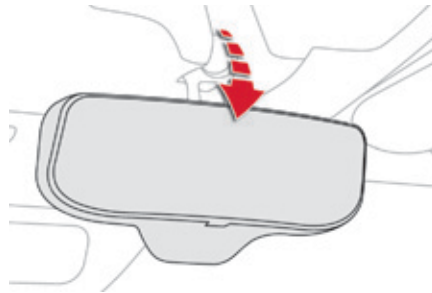
Sonnenblende

Schutz gegen das von vorne oder seitlich einfallende Sonnenlicht.



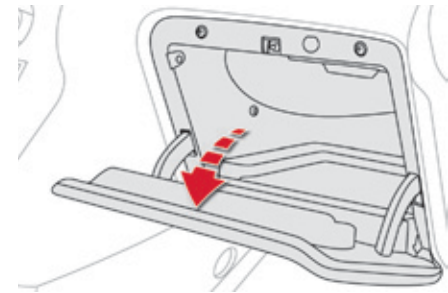
Die Sonnenblenden sind mit einem Make-up Spiegel ausgestattet; mit Abdeckung und Kartenhalter.

Spiegel für die Rücksitze



Ein zusätzlicher Spiegel ist über dem Innenspiegel eingebaut. Dieser Spiegel ermöglicht die Sicht auf die hinteren Sitze und erleichtert das Gespräch zwischen den vorderen und hinteren Insassen, ohne dass die Einstellung des Innenspiegels geändert wird und ohne dass sich ein Insasse umdrehen muss. Bei Nichtgebrauch den Spiegel einklappen, um Blendungen zu vermeiden.

Handschuhfach

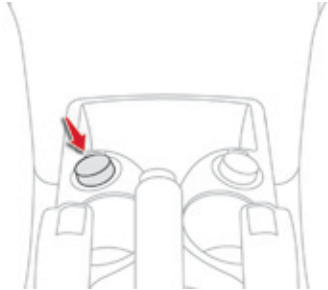


Im Handschuhfach kann eine Wasserflasche, Borddokumente oder Sonstiges verstaut werden.

☛ Ziehen Sie den Griff zu sich heran, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen des Deckels ein.

12V-Anschluss für Zubehör



- ☞ Um die 12V-Steckdose (maximale Leistung: 100 Watt) zu benutzen, heben Sie die Klappe an und schließen Sie ihr Zubehör an.

Schubfach



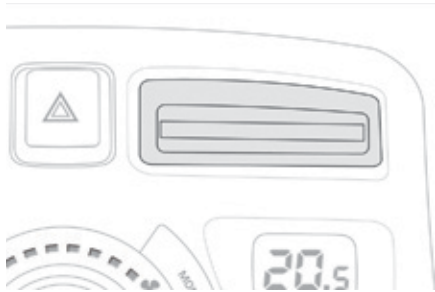
Es befindet sich unterhalb des Beifahrersitzes.

Öffnen

- ☞ Heben Sie das Schubfach vorne an und ziehen Sie es heraus.

! Legen Sie keine schweren Gegenstände in das Schubfach.

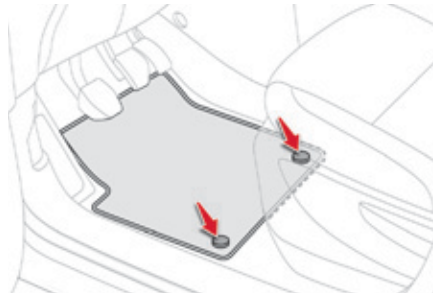
Kartenhalter



Er befindet sich oberhalb der mittleren Blende des Armaturenbretts.
Hier kann man zum Beispiel einen Parkschein oder Ähnliches verstauen.

Fußmatten

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.



Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen. Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.



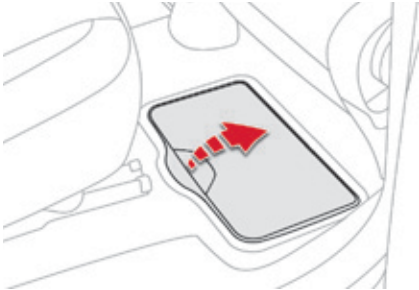
Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

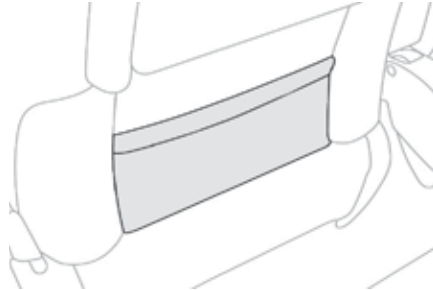
Innenausstattung hinten

Staufächer



Im Fußraum der Rücksitze befinden sich zwei Bodenfächer.
Heben Sie zum Öffnen den Deckel an der Kerbe an.

Sitztaschen



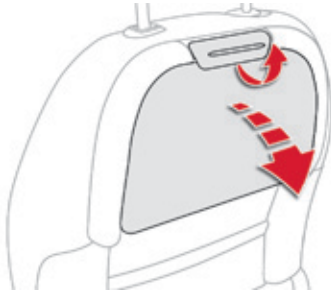
Sie befinden sich an der Rückseite der Vordersitze.

Dosenhalter



Ihr Fahrzeug ist mit einem Dosenhalter ausgestattet, der sich im hinteren Bereich der Mittelkonsole befindet.

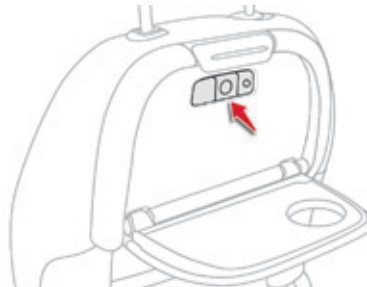
Klapptische



Ziehen Sie den Hebel an, um den Tisch zu öffnen und klappen Sie ihn um.

! Legen Sie keine harten oder schweren Gegenstände auf dem Klapptisch ab. Diese könnten bei einer Notbremsung oder bei einem Aufprall durch das Fahrzeug geschleudert werden.
Aus Sicherheitsgründen klappen diese Tische bei erhöhter Druckausübung automatisch nach unten.

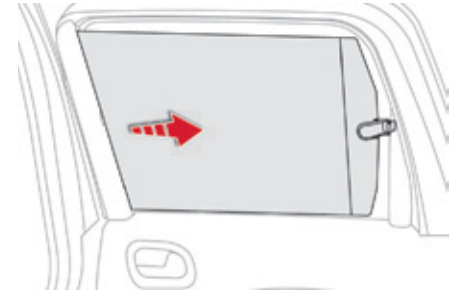
Individuelle Leselampen



Die Leselampen sind hinter den Klapptischen an den Rückenlehnen der Vordersitze integriert. Bei eingeschalteter Zündung beleuchten Sie die Oberfläche des Klapptisches ohne dabei die anderen Insassen zu beeinträchtigen.

Sie sind nur bei ausgeklapptem Tisch zugänglich.
☞ Drücken Sie den Knopf, um die Leselampe ein- oder auszuschalten.

Seitenjalousien



Für die Fenster sind Jalousien verfügbar. Ziehen Sie seitlich an der Lasche der Jalousie, um sie anzubringen.
Bewegen Sie die Jalousie stets vorsichtig mit Hilfe der Lasche.

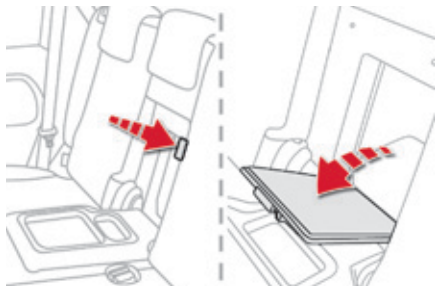
Ablage



Ausgeklappt bietet die Ablage zusätzliche Möglichkeiten zum Ablegen von Gegenständen im hinteren Bereich des Fahrzeugs.

Skiklappe

Vorrichtung zum Transportieren langer Gegenstände.

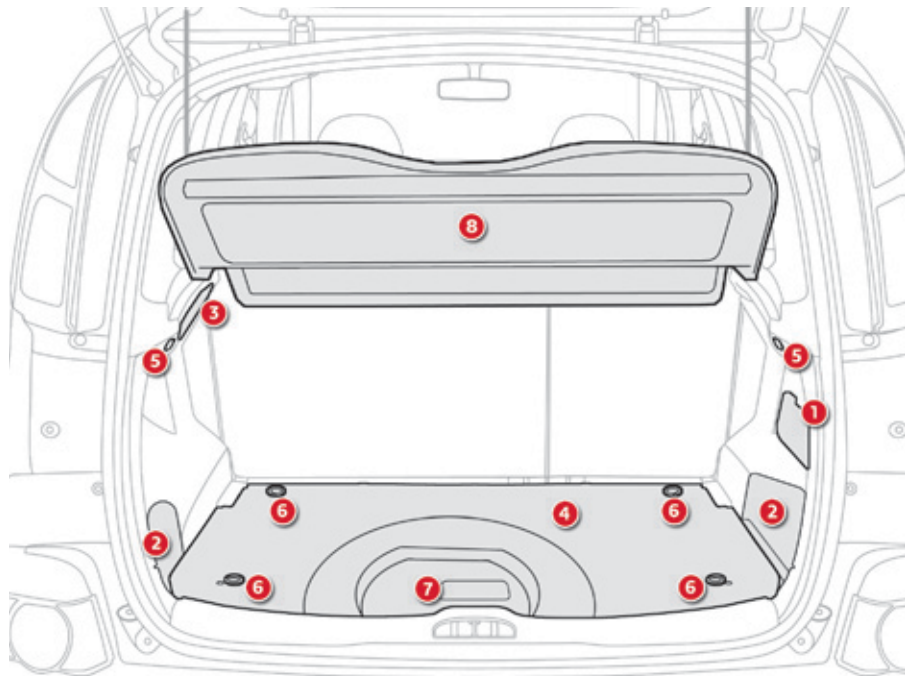


Öffnen

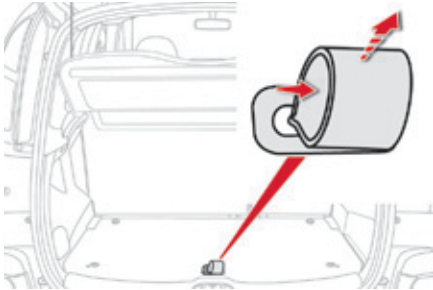
- ☞ Klappen Sie die Ablage herunter.
- ☞ Drücken Sie auf die Betätigung zum Öffnen der Klappe.
- ☞ Öffnen Sie die Klappe.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass der variable Kofferraumboden in der Hochstellung ist.
- ☞ Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus ein.

Kofferraumausstattung

1. Gummizugnetz an der rechten seitlichen Gepäckraumauskleidung
2. Seitliche Staufächer
3. Handleuchte
4. Variabler Gepäckraumboden
5. Taschenhaken
6. Befestigungsösen
7. Stauraum unter dem Gepäckraumbodenteppich
8. Gepäckabdeckung

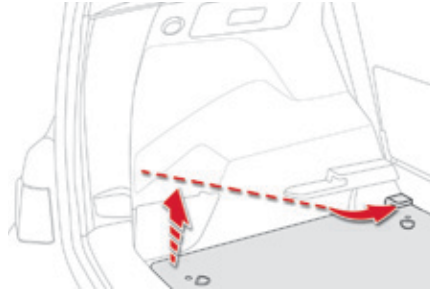


Variabler Kofferraumboden



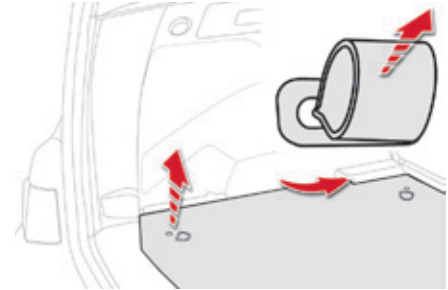
Mit Hilfe des variablen Kofferraumbodens mit zwei Einstellungsoptionen können Sie:

- das Volumen Ihres Kofferraumes erweitern,
- Ihren Kofferraum unterteilen (Verstauen der Gepäckraumablage, etc.),
- bei heruntergeklappter und maximal zurückgeschobener Rücksitzbank eine durchgängig ebene Ladefläche bis zu den Vordersitzen schaffen.



Den variablen Kofferraumboden in Tiefstellung bringen

- ☞ Heben Sie den variablen Kofferraumboden durch Ziehen am Gurt an.
- ☞ Schieben Sie den variablen Kofferraumboden entlang der seitlichen Führungen nach hinten und dann nach unten.



Den variablen Kofferraumboden in Hochstellung bringen

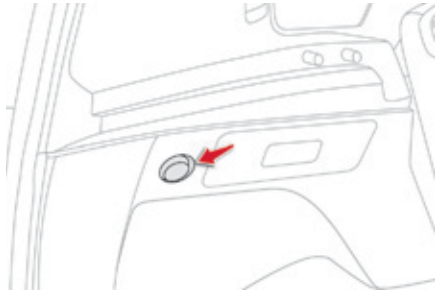
- ☞ Heben Sie den variablen Kofferraumboden durch Ziehen des Gurtes an.
- ☞ Schieben Sie den variablen Kofferraumboden zuerst nach hinten und dann nach oben in die Hochstellung.

In Hochstellung ermöglicht der variable Kofferraumboden das Verstauen der Ablage hinten sowie das Verstauen zerbrechlicher Gegenstände.

Der variable Kofferraumboden ist mit vier Ösen ausgestattet, um Ihr Gepäck mit Hilfe des Gepäckrückhaltnetzes, das als Zubehör erhältlich ist, zu befestigen.

i Vergewissern Sie sich, dass Ihr Kofferraum leer ist, bevor Sie den variablen Kofferraumboden bewegen.

Haken



Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

Zweiteilige Gepäckraumabdeckung



Der hintere Teil ist mit Hilfe zweier Kordeln an der Heckklappe befestigt.

Entfernen der Abdeckung

Vom Kofferraum aus:

- ☞ Lösen Sie beide Kordeln.
- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung zu sich heran, um sie auszurasen.
- ☞ Heben Sie die Abdeckung an und nehmen Sie sie ab.

Sie kann unter dem variablen Gepäckraumboden verstaut werden, wenn sich dieser in Hochstellung befindet.



Einbau der Abdeckung

Vom Kofferraum aus:

- ☞ die Abdeckung so einsetzen, dass sich die Aussparungen genau vor den Befestigungsstiften befinden,
- ☞ schieben Sie die Abdeckung in den Fahrzeuginnenraum, um sie einzurasten,
- ☞ hängen Sie beide Kordeln ein.

Dreiteilige Gepäckraumabdeckung



Der vordere Teil ist flexibel. Der mittlere hintere Teil ist unbeweglich.

Der hintere Teil ist mit Hilfe zweier Kordeln an der Heckklappe befestigt.

Entfernen der Abdeckung

Vom Kofferraum aus:

- ☞ Lösen Sie beide Kordeln.
- ☞ Heben Sie die Abdeckung leicht an, um sie auszurasen.
- ☞ Nehmen Sie die Ablage ab.

Sie kann unter dem variablen Gepäckraumboden verstaut werden, wenn sich dieser in Hochstellung befindet.



Einbau der Abdeckung

Vom Kofferraum aus:

- ☞ die Abdeckung so einsetzen, dass sich die Aussparungen genau über den Befestigungsstiften befinden,
- ☞ die Abdeckung leicht andrücken, um sie einzurasten,
- ☞ hängen Sie beide Kordeln ein.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

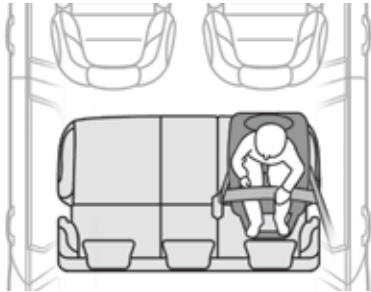
- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.**

- i** **CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen Ihres Fahrzeugs zu befördern:**
- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 3 Jahre,
 - **in Fahrtrichtung** ab 3 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

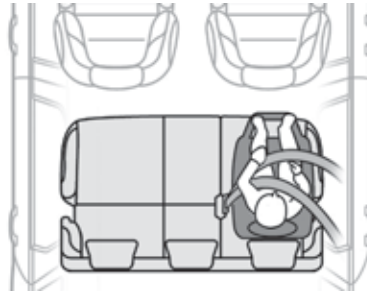
Kindersitz hinten

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "in Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

Mittlerer Rücksitz

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.



Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist.

Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

Kindersitz vorne*

"Entgegen der Fahrtrichtung"

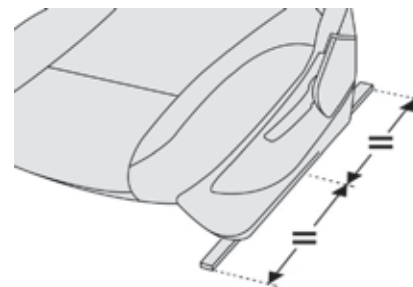


Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden. Der Beifahrer-Front-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.



Beifahrersitz in mittlerer Längseinstellung

* Jedes Land verfügt über spezielle Bestimmungen zur Beförderung von Kindern. Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen des Landes, bevor Sie ein Kind auf diesen Platz setzen.

i Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist. Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz anpassen.

Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

! Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF



i Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الورااء على مقعد سيارة مجيّر بواسطة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuunta selkã ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetirányinak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGSZÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgretžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.

LV	NEKAD NEuzstādiet uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļīti priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPET eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZŁOWA PODUSZKE POWIETRZNA w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTEĽNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitvev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedišta koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installeras på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLİKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1

"RÖMER Baby-Safe Plus"
wird "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



L4

"KLIPPAN Optima"
Ab 22 kg (ca. 6 Jahre) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.






L5

"RÖMER KIDFIX"
Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.
Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.

Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (**a**) für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Platz		Gewicht des Kindes und Richtalter			
		unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c)		U	U	U	U
Seitliche Rücksitze		U	U	U	U
Mittlerer Rücksitz		X	X	X	X

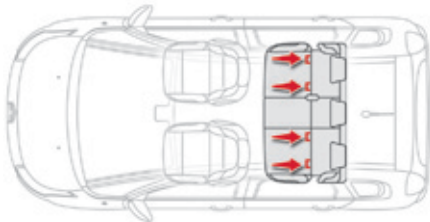
- a:** Universalkindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes installieren lässt.
- b:** Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden. Werden diese Sitze in der zweiten Reihe eingebaut, können sie die Verwendung der anderen Plätze einschränken oder verhindern.
- c:** Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
- U:** Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung", der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.
- X:** Ungeeigneter Platz für die Installation des Kindersitzes für Kinder dieser Gewichtsklasse.
- CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen Ihres Fahrzeugs bei maximal zurückgefahrener Rücksitzbank zu befördern.

i Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

"ISOFIX"-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen** gesetzlichen ISOFIX-**Bestimmungen**.

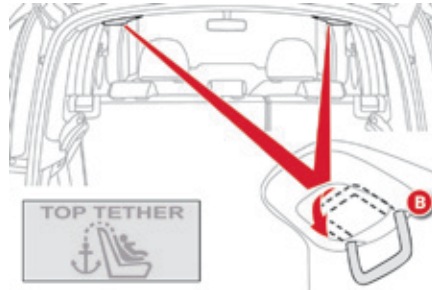
Die nachfolgend abgebildeten Sitze sind mit genormten ISOFIX-Halterungen ausgerüstet.



Es gibt jeweils 3 Ösen pro Sitzfläche:



- zwei Ösen **A**, die sich zwischen der Rückenlehne und der Sitzfläche befinden, sind durch ein Etikett gekennzeichnet.



- eine als **TOP TETHER** bezeichnete Öse **B** befindet sich an der Decke und dient der Befestigung des oberen Gurtes.

Mit dem **TOP TETHER** kann der obere Gurt der hiermit ausgestatteten Kindersitzen befestigt werden. Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne eingeschränkt.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Einige sind zusätzlich mit einem **oberen Gurt** ausgestattet, der an der Öse **B** befestigt wird.

Um den Kindersitz an dem **TOP TETHER** zu befestigen:

- heben Sie die Kopfstütze an,
- schieben Sie den Gurt des Kindersitzes durch die Kopfstützenstangen,
- befestigen Sie die Halterung des oberen Gurtes an der Öse **B**,
- ziehen Sie den oberen Gurt stramm.

! Der unsachgemäße Einbau eines Kindersitzes im Fahrzeug gefährdet die Sicherheit des Kindes bei einem Unfall.

! Befolgen Sie strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

In der Übersicht mit den Einbaumöglichkeiten finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.

Die Rücksitzbank muss vollständig zurückgefahren werden, um einen ISOFIX-Sitz zu installieren.

ISOFIX Kindersitz empfohlen von CITROËN und für Ihr Fahrzeug zugelassen

"RÖMER Duo Plus ISOFIX" (Größenklasse B1)	
Klasse 1: 9 bis 18 kg	
	<p style="text-align: center;">Einbau nur "in Fahrtrichtung"</p> <p>Ausgestattet mit einem oberen Gurt, dem sog. TOP TETHER, der an der oberen Öse B befestigt wird. Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen. Verstellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren. Kann mit Hilfe des Dreipunktsicherheitsgurtes in Fahrtrichtung am Sitz befestigt eingebaut werden.</p>

7

i Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

Übersicht über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

	Gewicht des Kindes/Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
ISOFIX-Kindersitze Universal und Halbuniversal einbaubar auf den seitlichen Rücksitzen	IL-SU*		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halbuniversalsitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Absatz "ISOFIX-Halterungen" nach.

i Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

* Die an den unteren Ösen eines ISOFIX-Platzes befestigte ISOFIX-Babyschale nimmt zwei Rücksitze ein.

Empfehlungen für Kindersitze

- ! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren.
- Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.
- Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.
- Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen:
- einem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
 - den Füßen des Kindes in einem Kindersitz "in Fahrtrichtung".
- Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne so nah wie möglich an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt bzw. diese wenn möglich berührt. Sie müssen die Kopfstütze entfernen, wenn Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf dem Beifahrersitz installieren.

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze gut verstaubt oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Kindersitz vorne

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz ist für jedes Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft. CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen. Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

7

Mechanische Kindersicherung

Mechanismus, der es unmöglich macht, die hintere Tür mit dem Türgriff von innen zu öffnen. Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Tür.



Sichern

- ☞ Führen Sie den Zündschlüssel in den roten Schalter ein.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel entsprechend der auf der Tür markierten Pfeilrichtung.

Entsichern

- ☞ Führen Sie den Zündschlüssel in den roten Schalter ein.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel entgegen der auf der Tür markierten Pfeilrichtung.

Elektrische Kindersicherung

Sperrschalter, mit dem die Türgriffe der hinteren Türen blockiert und die Fensterheber hinten deaktiviert werden, so dass ein Öffnen der Türen von innen und eine Betätigung der Fensterheber unmöglich ist. Der Schalter befindet sich zusammen mit den Fensterheberschaltern an der Fahrertür.



Aktivierung

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **A**. Die Kontrollleuchte der Taste **A** leuchtet in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf. Diese Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Kindersicherung aktiviert ist.



Die Aktivierung dieser Funktion wird durch das vorübergehende Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in der Digitalanzeige signalisiert.

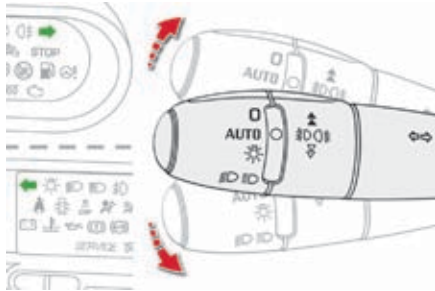
Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**. Die Kontrollleuchte der Taste **A** erlischt und auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint eine entsprechende Meldung. Diese Kontrollleuchte bleibt ausgeschaltet, solange die Kindersicherung deaktiviert ist.

! Jeder hiervon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der elektrischen Kindersicherung hin. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht. Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen. Bei einem heftigen Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert, damit die hinteren Insassen aussteigen können.

Fahrtrichtungsanzeiger Warnblinker



- ☛ Drücken Sie den Lichtschalter ganz nach unten zum Abbiegen oder Spurwechsel nach links.
- ☛ Drücken Sie den Lichtschalter ganz nach oben zum Abbiegen oder Spurwechsel nach rechts.

i Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

Funktion "Dreimal Blinken"

Drücken Sie den Hebel leicht bis zum Druckpunkt nach oben bzw. nach unten; die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal.

Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



- ☛ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

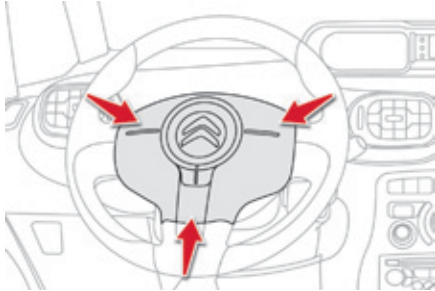
Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein. Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☛ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

Hupe

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



☞ Drücken Sie auf eine der Lenkradspeichen.

i Die Verwendung dieser Funktion ist unabhängig von der Geschwindigkeit verfügbar, aber sie ist besonders für den Spurwechsel auf Schnellstraßen geeignet.

Not- oder Pannenhilferuf



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige CITROËN-Zentrale starten.

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie im Abschnitt "Audio und Telematik".

Reifendrucküberwachung

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck der vier Reifen.

Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen mit den **Referenzwerten, die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen.**

Das System löst einen Alarm aus sobald es den Reifendruckabfall von einem oder mehrerer Reifen erkennt.



Das System der Reifenfülldruckerennung ersetzt weder die Wachsamkeit noch die Verantwortung des Fahrers. Das System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken. Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).



Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



Die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber. Siehe Rubrik "Kenndaten". Der Reifendruck muss bei "kalten" Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit). Andernfalls (bei "warmen" Reifen), 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.

Warnung niedriger Reifendruck



Sie wird durch das konstante Aufleuchten dieser Kontrollleuchte angezeigt, zusammen mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, der Anzeige einer Meldung.

- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie sofort an, sofern es die Verkehrsbedingungen erlauben.

! Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

- ☞ Bei einer Reifenpanne verwenden Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung),
oder
- ☞ wenn Sie einen Kompressor besitzen, z. B. den aus dem Notfall-Reifenpannenset, führen Sie eine Kaltprüfung der vier Reifen durch,
oder
- ☞ wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.

i Die Warnung bleibt bis zur Neuinitialisierung der Anlage bestehen.

Neuinitialisierung

Es ist notwendig, das System nach jeder Einstellung des Reifendrucks eines oder mehrerer Reifen oder aber nach Wechsel eines oder mehrerer Räder neu zu initialisieren.

Ein Aufkleber an der fahrerseitigen B-Säule erinnert Sie daran.



! Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck der vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den auf dem Reifendruck-Aufkleber stehenden Empfehlungen entspricht. Das System der Reifendruckerkennung gibt keine Meldung, wenn der Druck zum Zeitpunkt der Neuinitialisierung falsch ist.

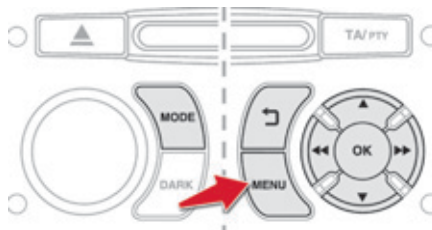
Die Abfrage zur Reinitialisierung des Systems erfolgt über das Menü der Fahrzeugkonfiguration, bei eingeschalteter Zündung und Fahrzeug im Stand.

Fahrzeuge ohne Autoradio oder mit Navigationssystem



- ☞ Drücken Sie die Taste **MENU**, um auf das Hauptmenü zuzugreifen.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼" um das Menü **Fahrz.-Konfig.** auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼" um **Reinit. Reifen** auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**.
- ☞ Wählen Sie **"ja"** oder **"nein"** und drücken Sie dann **OK**.
Eine Meldung mit der Aufforderung, die Abfrage zu bestätigen, erscheint.
- ☞ Bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**.
- ☞ Bestätigen Sie und verlassen Sie dann das Menü.

Fahrzeuge mit Autoradio



- ☞ Drücken Sie die Taste **MENU**, um auf das Hauptmenü zuzugreifen.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼", um das Menü **"Benutzerdefinition-Konfiguration"** auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼", um das Menü **"Fahrzeugparameter definieren"** auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**.

- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼", um das Menü **"Reifen aufpumpen"** auszuwählen und dann das Menü **"Reinitialisierung"** und bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**.
Eine Meldung bestätigt die Reinitialisierung.

Die neuen gespeicherten Reifendruckwerte werden von dem System als Standardwerte berücksichtigt.

i Schneeketten

Das System darf nicht nach der Montage oder Demontage von Schneeketten reinitialisiert werden.

! Die Reifendruckwarnung ist nur zuverlässig, wenn die Reinitialisierung des Systems mit ordnungsgemäß angepasstem Reifendruck der vier Reifen verlangt wird.

Funktionsstörung



Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte weisen auf eine Funktionsstörung des Systems hin. In diesem Fall wird die Überwachung des Reifendrucks nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

i Nach jeder Maßnahme am System, ist es erforderlich, den Reifendruck der vier Reifen zu prüfen und dann deren Neuinitialisierung durchzuführen.

Bremshilfesysteme

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP-** und **ABS-**Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert. Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.



Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.



Elektronisches Stabilitätsprogramm

Antriebsschlupfregelung (ASR) und Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Die dynamische Stabilitätskontrolle wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.
Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.



Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.



Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, das DSC-System und die Antriebsschlupfregelung (ASR) zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

- ☞ Drücken Sie auf die Taste in der Mitte des Armaturenbretts.



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und der Schalterleuchte zeigt an, dass DSC und ASR deaktiviert sind.

Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



DSC und ASR bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des -Händlernetzes eingehalten werden. Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Sicherheitsgurte

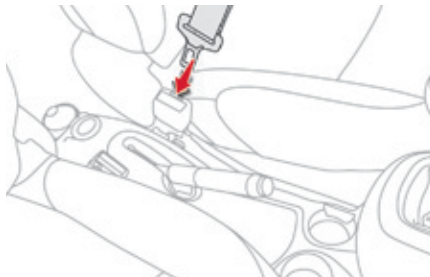
Sicherheitsgurte vorne

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.



Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.



Höhenverstellung

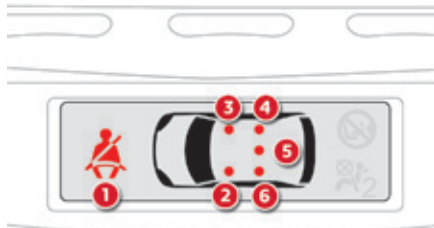
- ☞ Drücken Sie zum Tieferstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement **A** zusammen und schieben Sie es nach unten.
- ☞ Schieben Sie zum Höherstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement **A** nach oben.

Warnleuchte für nicht angelegten/ abgelegten Gurt



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte entweder im Kombiinstrument oder in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht angelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht anlegen.



Anzeige der Warnleuchten für nicht angelegten Gurt

1. Warnleuchte für nicht angelegten Gurt vorne und/oder hinten
2. Warnleuchte für Gurt vorne links
3. Warnleuchte für Gurt vorne rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
5. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
6. Warnleuchte für Gurt hinten links

In der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag leuchtet die betreffende Warnleuchte **2** oder **3** rot, wenn der Gurt nicht angelegt ist.

Sicherheitsgurte hinten

Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Automatik-Dreipunktgurt mit Gurtkraftbegrenzer (mit Ausnahme des mittleren Platzes).

Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.



Fixieren des Gurtriegels

Wenn die seitlichen Sicherheitsgurte hinten aufgerollt sind, können Sie den Gurtriegel oben fixieren. Um dies zu erreichen:

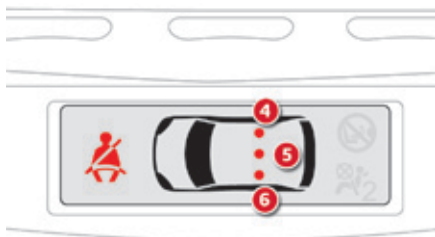
- ☞ Ziehen Sie die Halterung **A** maximal auf.

Warnleuchte für abgelegten Gurt



Diese Warnleuchte schaltet sich entweder im Kombiinstrument oder in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrerairbag ein, wenn ein oder mehrere Fahrgäste auf den hinteren Plätzen den Gurt nicht angelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange der Gurt/die Gurte nicht angelegt werden.



Anzeige der Warnleuchten für nicht angelegten Gurt

Beim Einschalten der Zündung leuchten die Warnleuchten 4, 5 und 6 für die Dauer von ca. 30 Sekunden rot, wenn der jeweilige Gurt nicht angelegt wird.

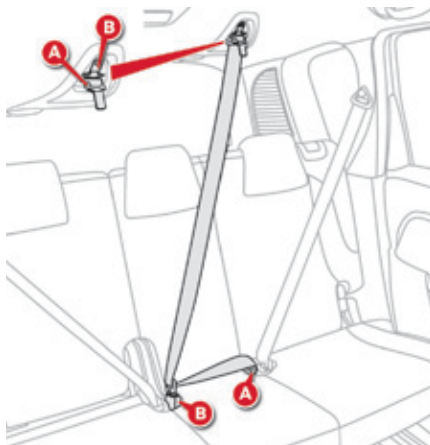
Bei laufendem Motor oder während der Fahrt leuchtet die Warnleuchte 4, 5 oder 6 rot in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, wenn einer der Fahrgäste hinten seinen Gurt nicht angelegt hat.

Sicherheitsgurt hinten Mitte

Der Sicherheitsgurt für den mittleren Platz ist hinten im Dachhimmel eingelassen.

Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel **A** in das linke Gurtschloss.
- ☞ Schieben Sie den Riegel **B** in das rechte Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob beide Riegel richtig eingerastet sind, indem Sie am Gurt ziehen.



Gurt ablegen und verstauen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf an Gurtschloss **B**, dann auf den an Schloss **A**.
- ☞ Führen Sie den Gurt beim Aufrollen mit und fixieren Sie zuerst den Riegel **B** und danach den Riegel **A** an dem Magneten der Gurtverankerung im Dachhimmel.



Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m. Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Für weitere Informationen siehe Rubrik "Kindersitze".

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall besser zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz).

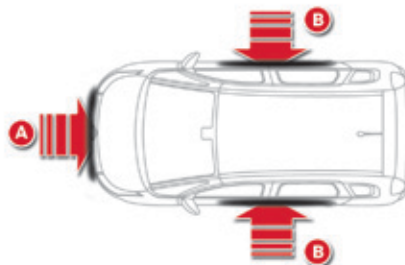
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs kann es vorkommen, dass die Airbags sich nicht entfalten; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.



Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.



Aufprallerfassungsbereiche

- Frontalaufprallbereich
- Seitenaufprallbereich



Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

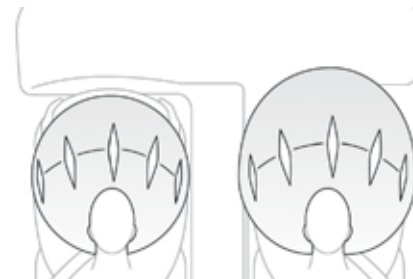
Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.

Der mit dem Auslösen eines bzw. der Airbags verbundene Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Front-Airbags

System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr an Kopf und Oberkörper vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



8

Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich A insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, es sei denn, der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert.

Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und dem Armaturenbrett, um die Schleuderbewegung nach vorn abzuschwächen.

Deaktivierung

Nur der Beifahrer-Airbag kann deaktiviert werden:

- ☞ stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags 1,
- ☞ drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ☞ ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Je nach Version leuchtet diese Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung, solange der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist, entweder im Kombiinstrument oder in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Airbags.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz platzieren. Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den entgegen der Fahrtrichtung angebrachten Kindersitz entfernen, bei ausgeschalteter Zündung den Schalter 1 wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument oder in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Airbags etwa eine Minute lang auf, wenn der Beifahrer-Airbag aktiviert ist.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte unverzüglich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Wenn diese Kontrollleuchte blinkt, wenden Sie sich bitte unverzüglich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Der Beifahrer-Airbag wird bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

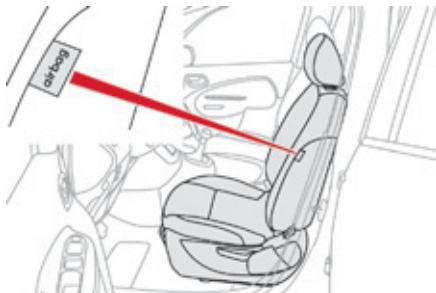


Wenn mindestens eine der beiden Airbag-Kontrollleuchten ununterbrochen leuchtet, installieren Sie bitte keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragshändler oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Seiten-Airbags

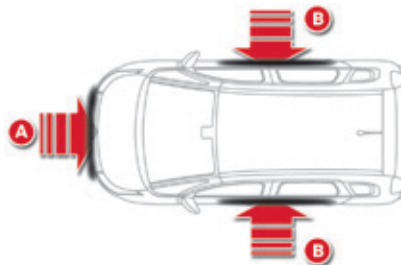
System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll.

Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.



Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst. Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.



Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall besseren Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst. Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

! **Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:**

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner.

Siehe Abschnitt "Zubehör".

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

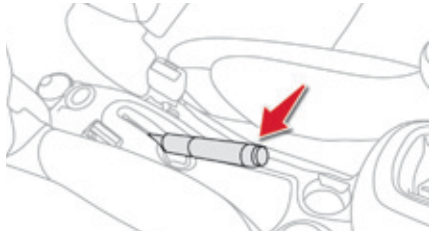
Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

Feststellbremse



Feststellbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie den Feststellbremshebel bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Feststellbremse lösen

- ☞ Ziehen Sie leicht am Feststellbremshebel, drücken Sie den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Feststellbremshebel ganz nach unten.

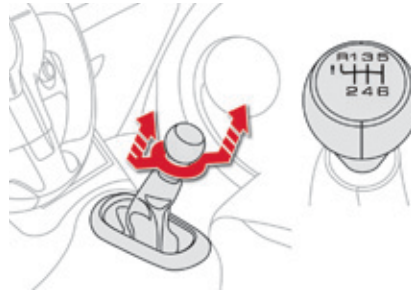


Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie einen Gang ein.

6-Gang-Schaltgetriebe



Einlegen des 5. oder 6. Gangs

- ☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.



Die Nichteinhaltung dieser Empfehlung kann zu einer nachhaltigen Beschädigung des Getriebes führen (versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs).

Einlegen des Rückwärtsgangs

- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.



Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.



Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:

- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

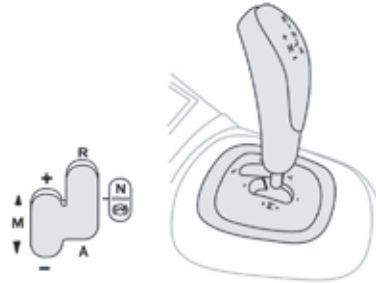
Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe

Das automatisierte 6-Gang-Schaltgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer Schaltautomatik oder den mit einer Handschaltung verbundenen Fahrgeuss. Dabei haben Sie die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit automatischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe, ohne Einwirkung durch den Fahrer,
- **manueller Betrieb**, für die sequentielle Schaltung der Gänge durch den Fahrer mit Hilfe des Schalthebels oder der Lenkradbetätigungen.

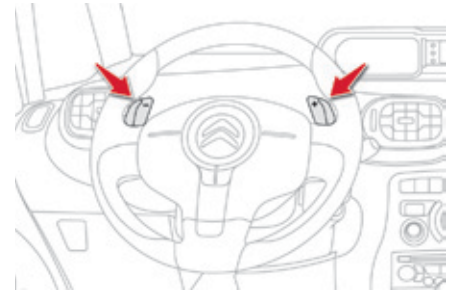
Im Automatikbetrieb besteht jederzeit die Möglichkeit, die Kontrolle über das Schalten der Gänge unmittelbar wieder zu übernehmen.

Gangwählhebel



- R.** Rückwärtsgang
 - ☞ Bei getretener Bremse den Hebel nach vorne schieben, um diese Position zu wählen.
- N.** Leerlauf
 - ☞ Bei getretener Bremse diese Position wählen, um den Motor zu starten.
- A.** Automatikbetrieb
 - ☞ Schieben Sie den Hebel nach hinten, um diese Betriebsart zu wählen.
- M +/-.** Manueller Betrieb mit sequentieller Schaltung der Gänge.
 - ☞ Schieben Sie den Hebel nach hinten, anschließend nach links um diese Betriebsart zu wählen und
 - schieben Sie diesen dann nach vorne, um hochzuschalten,
 - oder schieben Sie den Hebel nach hinten, um zurückzuschalten.

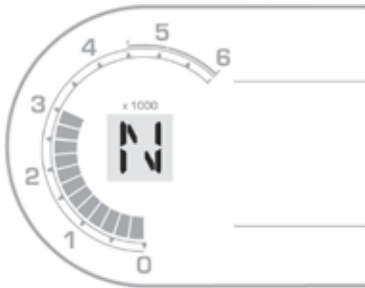
Betätigungen unter dem Lenkrad



- +** Schalter rechts am Lenkrad zum Einlegen höherer Gänge.
 - ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "+" unter dem Lenkrad, um in den nächsthöheren Gang zu schalten.
- Schalter links am Lenkrad zum Einlegen niedrigerer Gänge.
 - ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "-" unter dem Lenkrad, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.

i Mit den Schaltern unter dem Lenkrad kann weder der Leerlauf ausgewählt, noch der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.

Anzeige im Kombiinstrument



Wählhebelpositionen

N. Neutral (Leerlauf)

R. Reverse (Rückwärtsgang)

1, 2, 3, 4, 5, 6 Gänge im manuellen Betrieb

AUTO. Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wurde. Erlischt beim Umschalten in den manuellen Betrieb.

Fahrzeug starten

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **N**.
- ☞ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Starten Sie den Motor.



N erscheint in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

i **N** blinkt im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, wenn der Wählhebel beim Starten nicht auf **N** steht. Eine Meldung wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn das Bremspedal beim Starten des Motors nicht getreten wird.

- ☞ Wählen Sie den Automatikbetrieb (Position **A**), den manuellen Betrieb (Position **M**) oder den Rückwärtsgang (**R**).
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Nehmen Sie den Fuß nach und nach von der Bremse.
- ☞ Geben Sie Gas.

AUTO und **1, 1** oder **R** erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

! Treten Sie beim Starten des Motors unbedingt auf das Bremspedal.

Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **A**.



AUTO und der eingelegte Gang erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

Das Getriebe arbeitet im autoaktiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den geeigneten Gang nach folgenden Kriterien:

- Optimierung des Kraftstoffverbrauchs,
- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Fahrzeuglast.

Zum optimalen Beschleunigen - beispielsweise während eines Überholvorgangs - treten Sie das Gaspedal ganz durch bis über den Widerstand hinaus.

i Sie haben die Möglichkeit, den Modus jederzeit zu ändern, indem Sie den Wählhebel von **A** auf **M** stellen oder umkehrt.

! Schalten Sie während der Fahrt niemals in den Leerlauf (**N**).

Vorübergehende Übernahme der manuellen Schaltung der Gänge

Sie können die Kontrolle über die manuelle Schaltung der Gänge vorübergehend mit Hilfe der Lenkradbetätigungen "+" und "-" übernehmen: wenn die Motordrehzahl dies zulässt, wird der Gangwechsel berücksichtigt.

Diese Funktion dient dazu, auf bestimmte Situationen wie z.B. das Annähern an eine Kurve oder das Überholen eines anderen Fahrzeugs reagieren zu können.

Das Getriebe steuert die Gänge wieder automatisch, wenn die Schalter eine Zeit lang nicht betätigt worden sind.

Manueller Betrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**.



Die eingelegten Gänge erscheinen nacheinander in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Die Schaltbefehle werden nur berücksichtigt, wenn die Motordrehzahl es zulässt.

Es ist nicht notwendig, das Gaspedal während des Umschaltens loszulassen.

Beim Bremsen oder bei einer Verlangsamung des Tempos schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit das Fahrzeug die Fahrt im richtigen Gang wieder aufnehmen kann.

Bei starkem Beschleunigen wird ein höherer Gang erst dann eingelegt, wenn der Fahrer den Gangwählhebel oder die Bedienschalter unter dem Lenkrad betätigt.



Sie haben die Möglichkeit, den Modus jederzeit zu ändern, indem Sie den Wählhebel von **A** auf **M** stellen oder umgekehrt.



Stellen Sie den Wählhebel während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**.

Rückwärtsgang

Um in den Rückwärtsgang **R** zu schalten, muss das Fahrzeug stillstehen und die Bremse getreten sein.

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**.



Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

Wenn Sie den Rückwärtsgang bei sehr langsamer Fahrt einlegen, wird der Schaltbefehl erst ausgeführt, wenn das Fahrzeug zum Stehen gebracht wird.

Wenn Sie den Rückwärtsgang bei hoher Geschwindigkeit einlegen, blinkt die Kontrollleuchte **N** und das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf. Um wieder einen Gang einzulegen, stellen Sie den Hebel auf **A** oder **M**.

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie:

- den Wählhebel auf **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen
oder,
- den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht von der Stelle bewegt werden.

! Ziehen Sie beim Parken **grundsätzlich immer die Feststellbremse an**, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

! Wenn Sie bei laufendem Motor anhalten, stellen Sie den Wählhebel unbedingt in den Leerlauf **N**.

! Vergewissern Sie sich vor jedem Eingriff im Motorraum, dass der Gangwahlhebel auf **N** steht und die Feststellbremse angezogen ist.

Funktionsstörung

Wenn bei eingeschalteter Zündung die Anzeige **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin.

Lassen Sie die Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

i Im Fall einer Temperatur von unter -23°C ist es erforderlich, den Motor vier Minuten im Leerlauf laufen zu lassen, um den richtigen Betrieb und die Langlebigkeit des Motors und des Getriebes zu gewährleisten.

i Beim Durchqueren einer überschwemmten Straße oder Furt stets im Schrittempo fahren.

Fahrassistenzsystem Gangwechsellanzeige*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

i Bei einem automatisierten Schaltgetriebe ist dieses System nur im manuellen Modus aktiv.

Funktionsweise

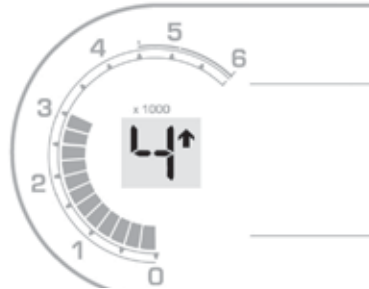
Das System arbeitet nur bei ökonomischer Fahrweise. Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachkommen und dabei auch Gänge überspringen.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten leicht auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen gegebenenfalls vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils in Verbindung mit dem empfohlenen Gang im Kombiinstrument.

i Bei besonders leistungsorientierter Fahrweise (starker Tritt auf das Gaspedal, beispielsweise zum Überholen, etc.) werden keine Schaltempfehlungen gegeben. Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen,
- herunterzuschalten.

* Je nach Motorisierung

Berganfahrassistent (beim automatisierten Sechsgangschaltgetriebe)

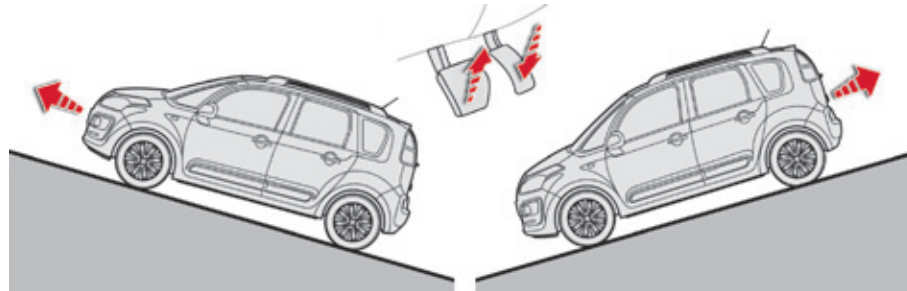
System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Die Funktion Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.

Funktion



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim automatisierten Schaltgetriebe der Automatikbetrieb (Position **A**) oder der manuelle Betrieb (Position **M**) ausgewählt ist.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.



Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die elektrische Feststellbremse anziehen und anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen aufleuchtet.

Funktionsstörung



SERVICE

Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Bitte wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.


STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

Funktionsweise


Übergang des Motors in den Modus STOP


 Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h **beim automatisierten 6-Gang-Schaltgetriebe** das Bremspedal durchtreten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.



Ein Zeitzähler sorgt für eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

 Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert. Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.

 Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- Wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START

ECO Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet erneut **beim automatisierten Schaltgetriebe:**

- wenn Sie das Bremspedal loslassen, während der Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** steht, oder wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** schalten, während der Gangwählhebel auf **N** steht und das Bremspedal losgelöst ist,
- oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bei einem automatisierten Schaltgetriebe die Fahrgeschwindigkeit von 11 km/h überschritten wird,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

ECO Die Kontrollleuchte "ECO" blinkt für einige Sekunden und erlischt dann.

Diese Funktion ist normal.

Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "ECO OFF", um das System zu deaktivieren. Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

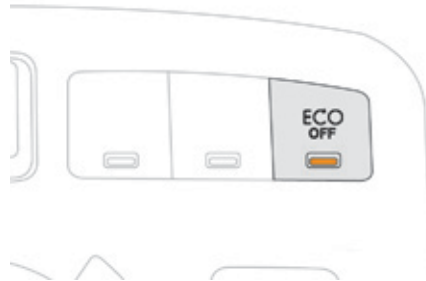
i Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

Aktivierung

Drücken Sie erneut die Taste **"ECO OFF"**. Das System ist wieder aktiv; darauf wird durch das Erlöschen der Schalterleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm hingewiesen.

i Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste **"ECO OFF"** und leuchtet anschließend ununterbrochen auf. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

Wartung

! Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt). Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



! Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Sämtliche Eingriffe an dieser Batterie sind ausschließlich von einer Vertragswerkstatt des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

Geschwindigkeitsbegrenzer

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

Durch Betätigung des Bedienschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

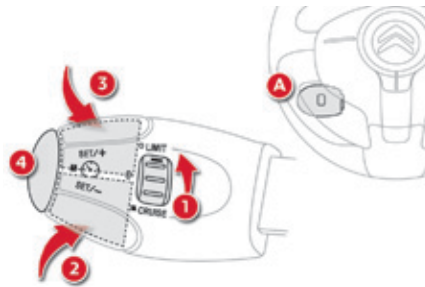
Durch kräftiges Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, die Fahrt auf eine Geschwindigkeit unter der programmierten Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

i Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit.

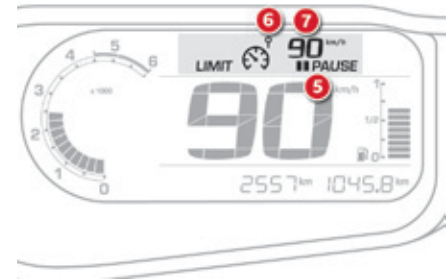
Bedienungsschalter unter dem Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel **A**.

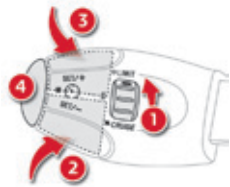
1. Drehschalter zur Auswahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ein- / Ausschalten der Begrenzungsfunktion

Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Ein / Aus der Begrenzungsfunktion
6. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit



Programmieren

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "**LIMIT**": der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (**PAUSE**).
- Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

- ☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie auf die Taste **2** oder **3** drücken (Bsp: 90 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = Taste kurz drücken,
- um + oder - 5 km/h = Taste lange drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochenes Drücken.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** ein.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (**PAUSE**) zur Bestätigung.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Das Treten des Gaspedals, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, zeigt erst dann seine Wirkung, wenn Sie das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus treten.

Der Begrenzer wird dann vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

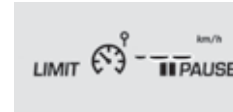
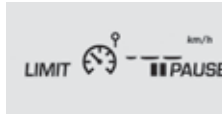
Verlassen des Modus Geschwindigkeitsbegrenzer

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "**0**": der Begrenzer ist deaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



- ! Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.
- Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Geschwindigkeitsregler

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird **manuell eingeschaltet**: dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen und außerdem der 4. Gang eingelegt sein.

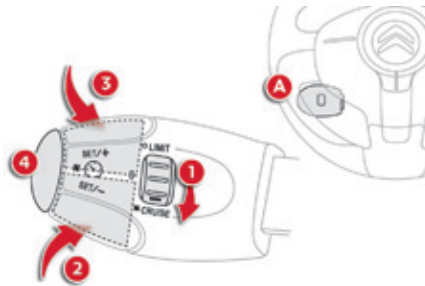
Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des ESP **ausgeschaltet**.

Durch Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder los zu lassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

Bedienschalter unter dem Lenkrad

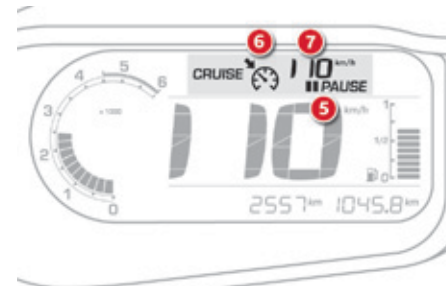


Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Auswahl des Reglers
2. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit / Verringerung des Wertes
3. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit / Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ausschalten / zur Wiederaufnahme der Regelung

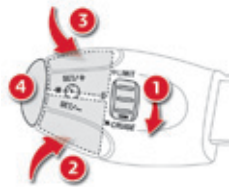
i Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit.

Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Regelung aus / Wiederaufnahme der Regelung
6. Anzeige für Auswahl des Reglermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit



Programmieren

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "**CRUISE**": Der Regler wird ausgewählt, aber noch nicht eingeschaltet (**PAUSE**).
- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurzer Druck,
 - um + oder - 5 km/h = langer Druck,
 - in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochener Druck.
- ☞ Schalten Sie den Regler durch Druck auf die Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (**PAUSE**) zur Bestätigung.
 - ☞ Schalten Sie den Regler durch erneuten Druck auf die Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige. Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "**0**": Der Regler ist deaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

Funktionsstörung

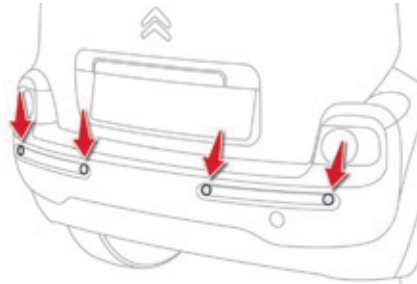
Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



- ! Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern. Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr. Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird. Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
 - achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
 - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

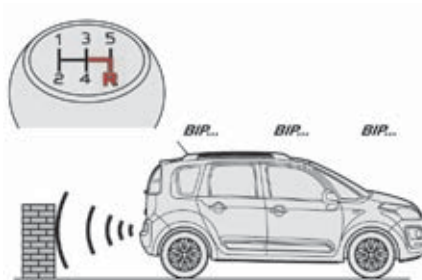
Einparkhilfe hinten

System bestehend aus vier im hinteren Stoßfänger eingebauten Abstandssensoren.



Es erkennt jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke etc.), das sich hinter dem Fahrzeug befindet. Hindernisse, die sich direkt unter dem Stoßfänger befinden, kann das System allerdings nicht erkennen.

i Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder ähnliche Gegenstände können bei Beginn des Fahrmanövers erkannt werden, jedoch möglicherweise nicht mehr, wenn das Fahrzeug dicht an sie herangefahren ist.



Erfassungsbereich

Aktivieren

Das System schaltet sich ein, sobald Sie den Rückwärtsgang einlegen. Dabei ertönt ein akustisches Signal. Der Abstand wird angegeben:

- durch ein akustisches Warnsignal, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert,
- eine Grafik, auf dem Multifunktionsbildschirm, bestehend aus Segmenten, die dem Fahrzeug immer näher kommen (je nach Ausführung).



Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugheck und Hindernis weniger als dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über, auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint das Symbol für "Gefahr".

Wenn Sie nach beendetem Einparkmanöver den Rückwärtsgang wieder herausnehmen, wird das System wieder deaktiviert.

! Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer auf keinen Fall von seiner Aufmerksamkeit.

Deaktivieren



Drücken Sie bei laufendem Motor auf die Taste **A**, um das System endgültig auszuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

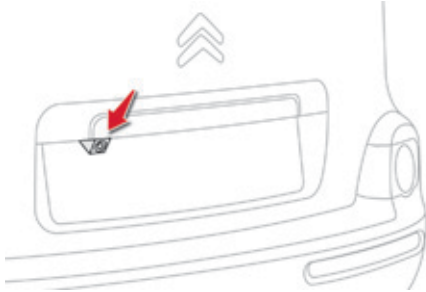
i Die Einparkhilfe wird automatisch deaktiviert, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger montiert wird (Fahrzeug mit Anhängerkupplung oder Fahrradträger, die von CITROËN empfohlen sind).

Reaktivieren

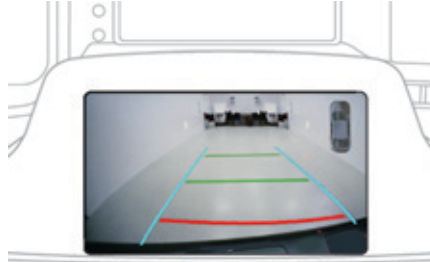
Drücken Sie erneut die Taste **A**, um das System zu reaktivieren. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt. Im Falle einer Funktionsstörung leuchtet beim Einlegen des Rückwärtsgangs die Service-Warnleuchte in Verbindung mit einem kurzen Warnton und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

i Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind.

Rückfahrkamera



Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird eine Rückfahrkamera automatisch aktiviert. Die Kamera liefert ein Farbbild auf dem Navigationsbildschirm.



Der Abstand zwischen den blauen Strichen entspricht der Breite Ihres Fahrzeugs ohne Außenspiegel.



Die blauen Striche zeigen die allgemeine Fahrzeugrichtung an.
 Der rote Strich zeigt die Entfernung bis ungefähr 30 cm hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an. Ab dieser Grenze erklingt der Signalton konstant.
 Die grünen Striche zeigen die Entfernungen bis ungefähr 1 und 2 Meter hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an.

! Die Rückfahrkamera kann keinesfalls die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.

i Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem weichen, nicht feuchten, Tuch.

TOTAL & CITROËN

Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben.

Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



CITROËN bevorzugt TOTAL



Motorhaube

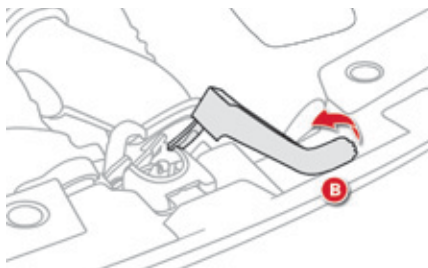
Öffnen

! Deaktivieren Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.

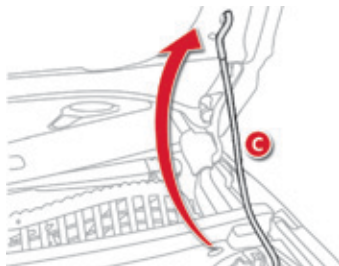


- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.

i Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

! Öffnen Sie die Motorhaube nicht bei starkem Wind. Vorsicht beim Umgang mit dem Hebel außen unter der Motorhaube und der Haubenstütze, wenn der Motor warm ist (Verbrennungsgefahr).

Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

10

Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit HDI-Motor, muss, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde, die Kraftstoffanlage entlüftet werden.

Das Entlüftungssystem besteht aus einer Entlüftungspumpe und einem durchsichtigen Schlauch im Motorraum.

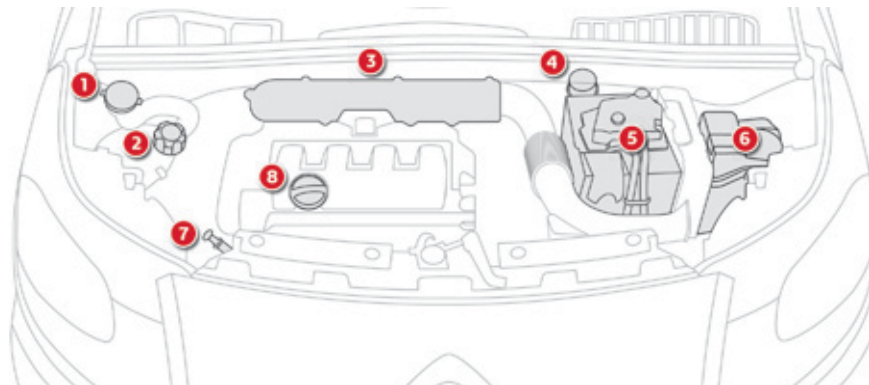
- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Je nach Ausführung, lösen und entfernen Sie die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist und der Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch mit dem grünen Steckverbinder zu sehen ist.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt.
- ☞ Je nach Ausführung, setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.



Wenn der Motor nicht sofort anspringt, unterlassen Sie bitte jeden weiteren Startversuch.
Betätigen Sie erneut die Entlüftungspumpe und dann den Anlasser.

Benzinmotoren

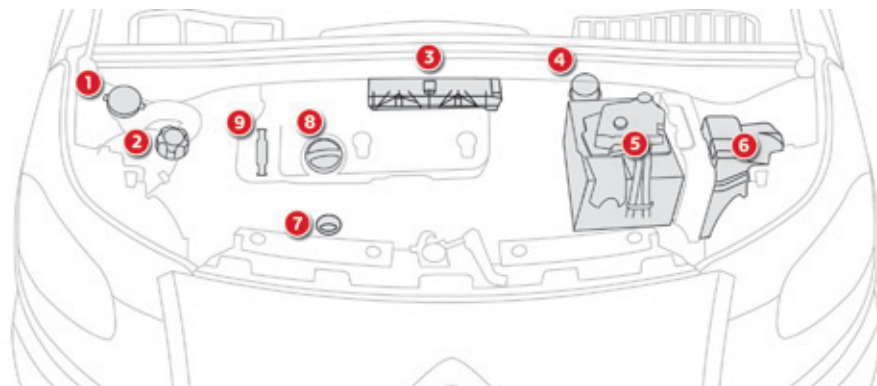
1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit
2. Behälter für Kühflüssigkeit
3. Luftfilter
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie
6. Sicherungskasten
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung



! Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es ausdrücklich **verboten**, den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

Dieselmotoren

1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Luftfilter
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie
6. Sicherungskasten
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung
9. Entlüftungspumpe (am Dieselfilter)



Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Service-/Garantieheft angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

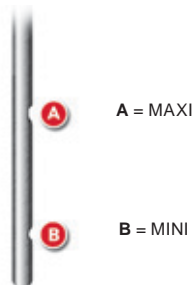
i Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Kontrolle mit Ölmesstab

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor", um die Position des Ölmesstabs im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu finden.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

10

Motoröl nachfüllen

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor", um die Lage des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu lokalisieren.

- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Service-/Garantieheft. Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheibenwaschanlage



Füllen Sie sobald erforderlich die Flüssigkeit nach.

Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Bei winterlichen Witterungsverhältnissen sollte eine Reinigungsflüssigkeit mit Ethylalkohol oder Methanol verwendet werden.

Füllstand des Dieselmotors (Dieselmotor mit Partikelfilter)

SERVICE

Der Mindestfüllstand des Additivbehälters wird Ihnen durch das konstante Leuchten dieser Leuchte sowie ein akustisches Signal und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

Nachfüllen

Der Dieselmotorsatz muss grundsätzlich und schnellstens von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden. Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

Sonstige Kontrollen

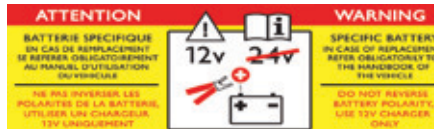
Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Service-/Garantieheft und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "12V-Batterie" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus**. Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus. Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Partikelfilter (Diesel)

SERVICE

Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchten und eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige angezeigt.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen. Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden; siehe Abschnitt "Diesel-Additivstand".

i

Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist. Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatisiertes Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.



Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

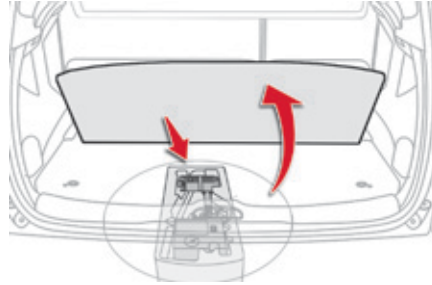
Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren.

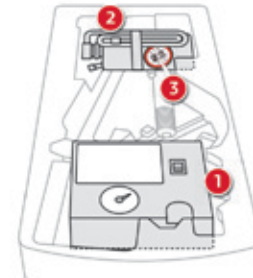
Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

Zusammensetzung des Pannensets



1. 12V-Kompressor mit integriertem Druckmesser
2. Dichtmittelfläschchen mit integriertem Schlauch
3. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

i Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.

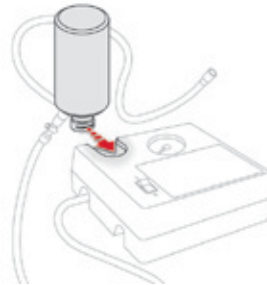
i Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber muss ins Innere des Fahrzeugs geklebt werden, im Sichtfeld des Fahrers, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

! Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Kleben Sie den Höchstgeschwindigkeitsaufkleber ins Innere des Fahrzeugs.

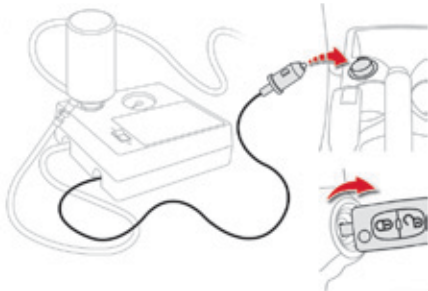


- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor versteauten Schlauch ab.
- ☞ Verbinden Sie den Schlauch des Kompressors mit dem Dichtmittelfläschchen.
- ☞ Drehen Sie das Dichtmittelfläschchen um und befestigen Sie es auf der am Kompressor vorgesehenen Einkerbung.

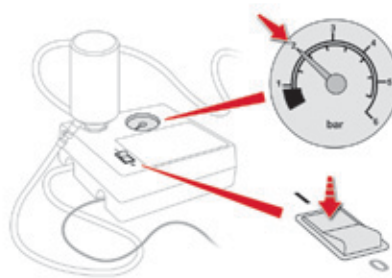


- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des zu reparierenden Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Dichtmittelfläschchens an das Ventil des defekten Reifens an und ziehen Sie ihn fest an.

i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



- ☞ Überprüfen Sie, dass der Schalter des Kompressors auf der Position "0" steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Schließen Sie den Stecker des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.

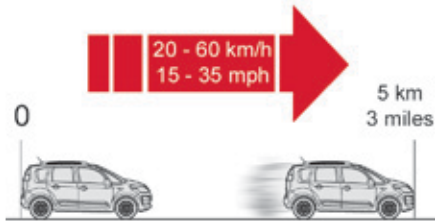


- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position "I" stellen, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; trennen Sie den Schlauch des Ventils während dieses Vorgangs nicht (Spritzgefahr).

! Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

i Vorsicht: das Dichtmittel (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf dem Fläschchen. Werfen Sie das Fläschchen nach Verwendung nicht auf die Straße, sondern bringen Sie es zu einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder zu einem mit dessen Entsorgung beauftragten Unternehmen. Vergessen Sie nicht, sich ein neues Fläschchen zu besorgen; sie erhalten es bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

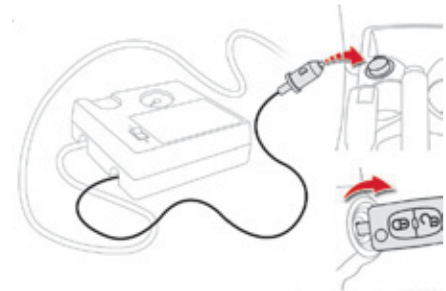


- ☞ Schalten Sie den Schalter auf die Position "0".
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

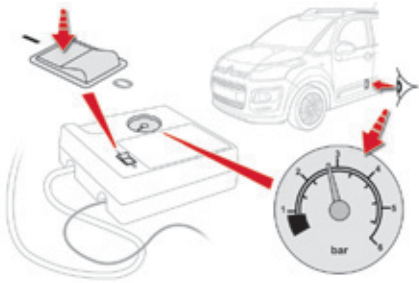


Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen.

- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstaute Schlauch ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Schlauch auf das Ventil und ziehen Sie fest an.



- ☞ Überprüfen Sie, dass der Schalter des Kompressors auf der Position "0" steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit dem 12V-Anschluss des Fahrzeugs.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position "I" stellen und passen Sie den Druck entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs an. Zum Luftauslassen: drücken Sie auf den schwarzen Knopf auf dem Schlauch des Kompressors, der sich auf Höhe des Ventilanschlusses befindet.
- ☞ Ist der gewünschte Reifendruck erreicht, stellen Sie den Schalter auf die Position "O".
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

i Reifendrucküberwachung

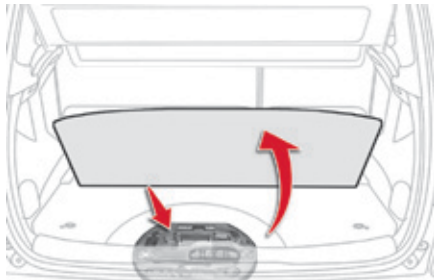
Solange das System nicht neu initialisiert wird, leuchtet die Warnleuchte nach einer Reifenreparatur weiter.
Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Reifendrucküberwachung".

- ! Wird der Druck eines Reifens bzw. mehrerer Reifen geändert, so muss das System der Reifendrucküberwachung neu initialisiert werden.
Siehe Rubrik "Reifendrucküberwachung".

Radwechsel

Anleitung zum Austausch eines defekten Rads gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

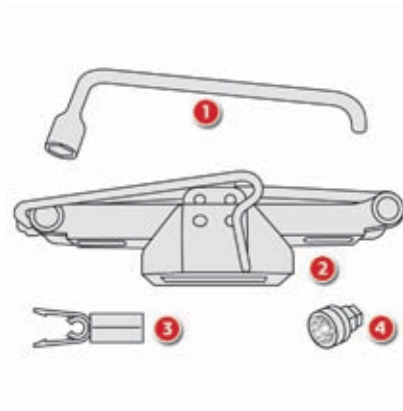
Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang:

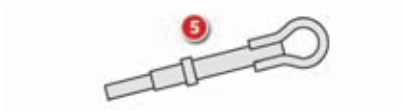
- ☞ öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ entfernen Sie den variablen Gepäckraumboden,
- ☞ schlagen Sie den Kofferraumteppichboden zurück,
- ☞ nehmen Sie den Werkzeugbehälter heraus,
- ☞ nehmen Sie den Staukasten aus Kunststoff heraus.



Werkzeugliste

All diese Werkzeuge sind für den Gebrauch mit Ihrem Fahrzeug bestimmt. Verwenden Sie diese nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rads.
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel zum Anheben des Fahrzeugs.
3. Werkzeug für Radmutter-Zierkappen zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumfelgen.
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschuttmutter (befindet sich im Handschuhfach) zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmuttern (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist).



Sonstiges Zubehör

5. Abnehmbare Abschleppöse
Siehe Absatz "Fahrzeug abschleppen".

i Rad mit Radkappe

Ziehen Sie vor dem Abmontieren des Rads die **Radkappe** mit Hilfe des Radschlüssels 1 am Ventildurchgang ab.

Setzen Sie nach dem Montieren des Rads die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

Zugang zum Ersatzrad



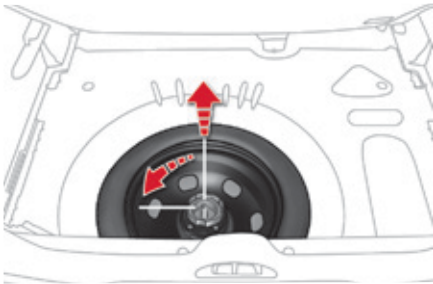
Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Je nach Verkaufsland handelt es sich um ein Stahlersatzrad oder ein Notrad.

Zugang wie im Absatz "Zugang zum Werkzeug" auf der vorigen Seite beschrieben.

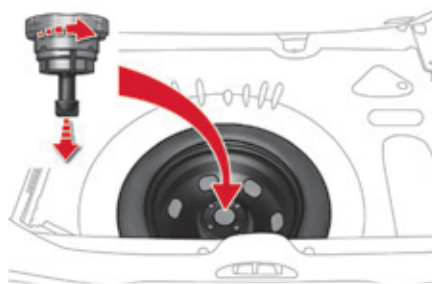
i Befestigung des Stahlersatzrads oder Notrads

Bei Fahrzeugen mit Aluminiumrädern ist es normal, wenn Sie bei der Montage des Ersatzrades feststellen, dass die Unterlegscheiben beim Festziehen der Schrauben keinen Kontakt mit dem Stahlersatzrad bzw. Notrad haben. Das Rad wird durch den Druck am konischen Teil der einzelnen Schrauben gehalten.



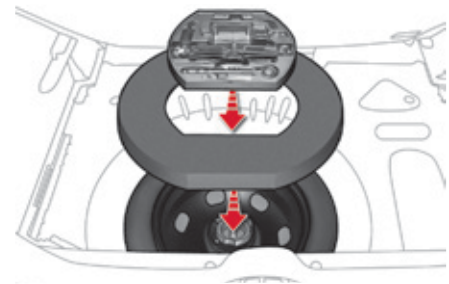
Rad entnehmen

- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube, und ziehen Sie sie heraus.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.



Rad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Setzen Sie die mittlere gelbe Schraube wieder in die Mitte des Rads ein.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.



- ☞ Verstauen Sie den Kunststoff-Staukasten wieder an seinem Platz.
- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder und klemmen Sie ihn fest.

Rad abmontieren



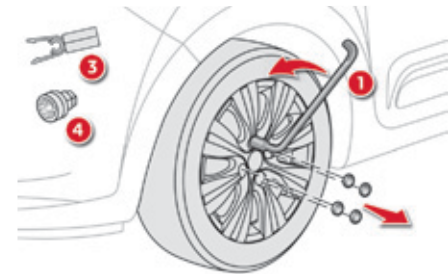
i Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang *ein, sodass die Räder blockiert sind. Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

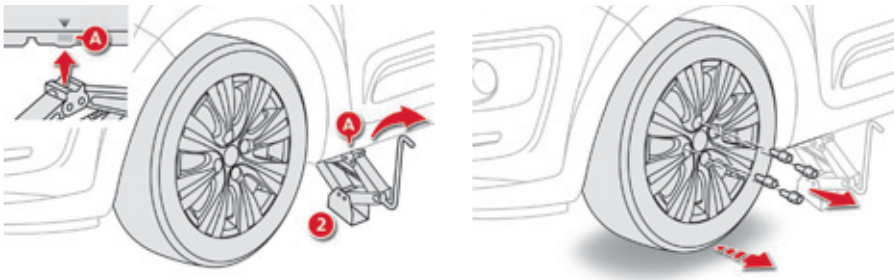
Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.



Vorgehensweise

- ☞ Ziehen Sie die Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug **3** ab (ausschließlich bei Aluminiumfelgen).
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüssel **4** auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschuttmutter zu lösen (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist).
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1**.

* Bei automatisiertem Getriebe Position **R**



- ☞ Stellen Sie die Auflage des Wagenhebers **2** auf den Boden und achten Sie darauf, dass diese senkrecht unter der vorgesehenen Ansatzstelle **A** vorne oder **B** hinten steht, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheberkopf **2** hoch, bis er die Ansatzstelle **A** oder **B** berührt; die Ansatzstelle **A** oder **B** des Fahrzeugs muss sich richtig in den mittleren Teil des Wagenheberkopfes einfügen.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.
- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

! Achten Sie darauf, dass der Wagenheber fest und stabil steht. Ist der Boden rutschig oder weich, kann der Wagenheber wegrutschen oder einsinken - es besteht Verletzungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass der Wagenheber nur an den Ansatzstellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug positioniert wird und vergewissern Sie sich, dass die Ansatzstelle des Fahrzeugs mittig korrekt in das Kopfteil des Wagenhebers greift. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber abrutschen - es besteht Verletzungsgefahr!

Rad montieren



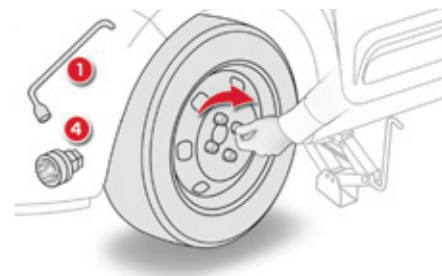
i Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad im Koffer verstauen zu können.

Bei Verwendung des Notrads darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

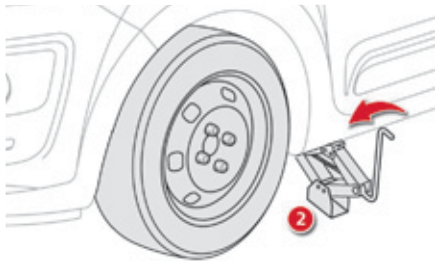
Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.

Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

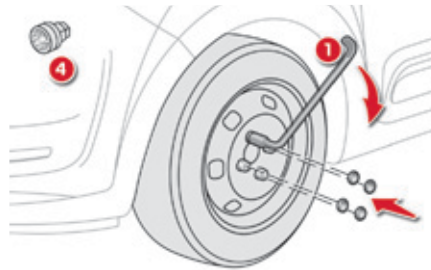


Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Mutter von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist) unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 an.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist) unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (ausschließlich bei Aluminiumfelgen).
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.

Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

i Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp / die Reifendimension, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist, vorgesehen sind:

Größe der schneekettentauglichen Originalreifen	max. Gliedgröße der Schneeketten
195 / 60 R15	9 mm
195 / 55 R16	9 mm
205 / 45 R17	7 mm

i Für weitere Informationen zu den Schneeketten, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

i Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

Austausch der Glühlampen

Vorgehensweise beim Austauschen einer defekten gegen eine neue Glühlampe.

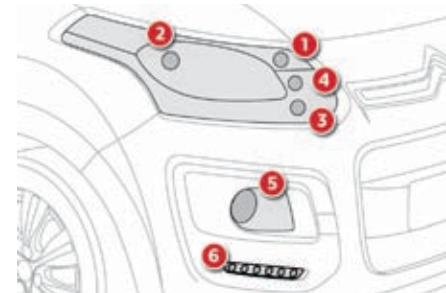
- ! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:
 - ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
 - ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
 - ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

- ! Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).
 - ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

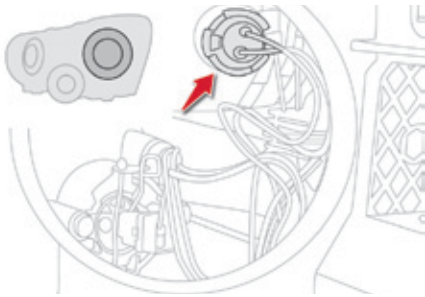
Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

Frontleuchten



1. Blinkleuchten (H21W bernsteingelb)
2. Abblendlicht (H7-55W)
3. Fernlicht (H1-55W)
4. Standlicht (W5W)
5. Nebelscheinwerfer (PSX24W)
6. LED-Tagfahrlicht



Austausch der Blinkleuchten

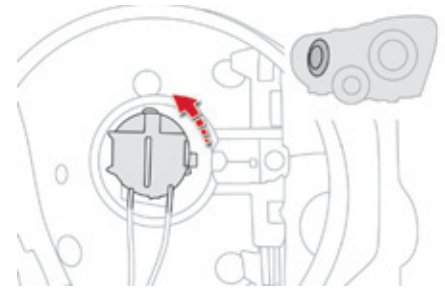
i Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist darauf hin, dass eine der Lampen defekt ist.

- ☞ Entfernen Sie den Kunststoffschutzdeckel.
- ☞ Entfernen Sie den Lampenhalter und ersetzen Sie die Lampe.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

i Die bernsteingelben Glühlampen wie z.B. die Blinkleuchten müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

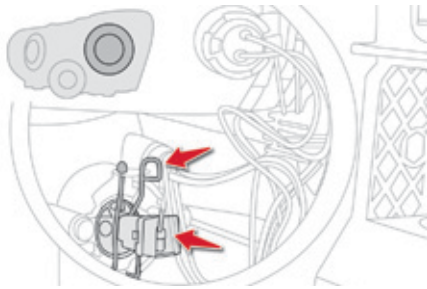
! Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, den Kunststoffdeckel sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit des Scheinwerfers zu gewährleisten.



Austausch der Glühlampen des Ablendlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

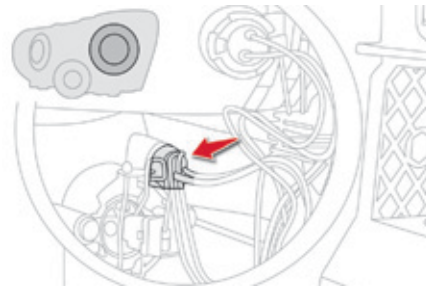
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen des Fernlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Ziehen Sie die Federn auseinander, um die Lampe zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

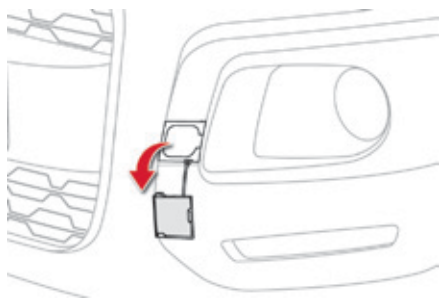
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen des Standlichts

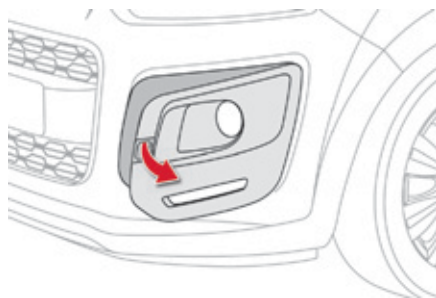
- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampenfassung ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

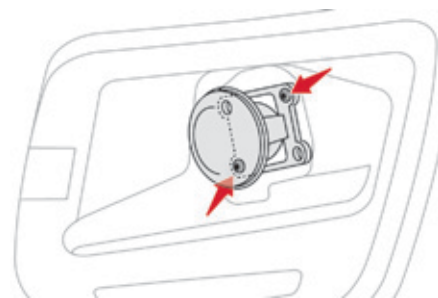


Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer

- ☞ Schutzabdeckung der Klappe, die sich neben dem Nebelscheinwerfer befindet, entfernen.



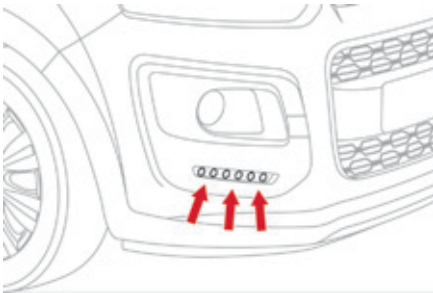
- ☞ Durch die Klappe, die Zierleiste des Scheinwerfers entfernen, indem Sie sie zu sich heranziehen.



- ☞ Lösen Sie beide Befestigungsschrauben des Moduls und ziehen Sie es aus seiner Aufnahme heraus.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Entfernen Sie die Lampe und tauschen Sie diese aus.

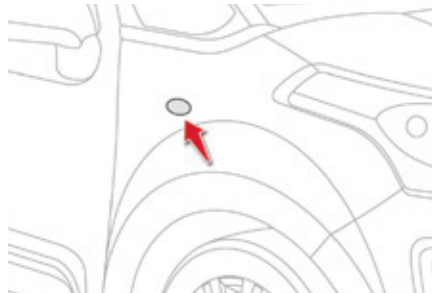
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

i Sollten Sie Schwierigkeiten beim Austausch dieser Lampen haben, können Sie sich auch an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.



Austausch der Dioden des Tagfahrlichts

Lassen Sie diesen Lampentyp mit Leuchtdioden von einem CITROËN-Vertragspartner oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt austauschen.



Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker

- ☞ Setzen Sie seitlich des Zusatzblinkers einen Schraubenzieher an.
- ☞ Kippen Sie den Schraubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.
- ☞ Tauschen Sie das Modul aus.

i Ein Ersatzmodul erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

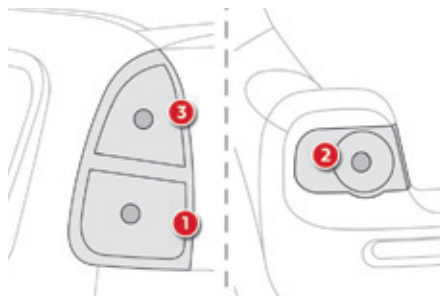
Beim Ausbau:

- achten Sie darauf, nicht den Lack Ihres Fahrzeugs mit dem Schraubenzieher zu beschädigen.
- vergewissern Sie sich, das weder Kabel noch Stecker ins Innere des Kotflügels rutschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

i Wenn Sie beim Austausch dieser Zusatzblinker Schwierigkeiten haben sollten, können Sie sich auch an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

Heckleuchten

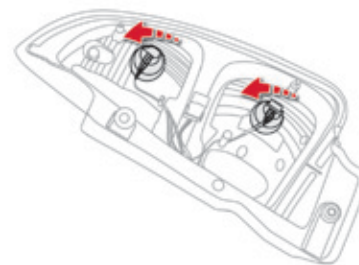


1. Bremsleuchten / Standleuchten (12VP21/5 W)
2. Nebelschlussleuchte, links (PR21W)
Rückfahrleuchte, rechts (P21W)
3. Blinkleuchten (P 21 W)

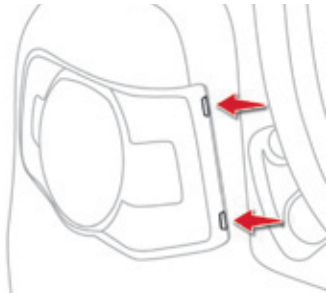


Austausch der Bremsleuchten / Standleuchten / Fahrtrichtungsanzeiger

- ☞ Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Leuchte,
- ☞ ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus,



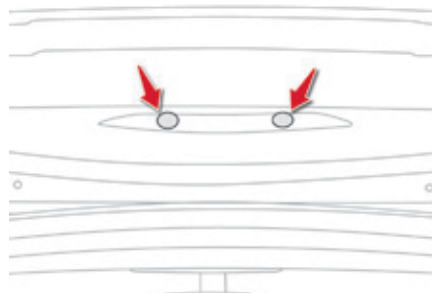
- ☞ drehen Sie den entsprechenden Lampenhalter um eine Vierteldrehung,
 - ☞ entfernen Sie die defekte Glühlampe und wechseln Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Nebel-/ Rückfahrleuchte

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ drücken Sie auf die Laschen mit Hilfe zweier Schraubenzieher,
- ☞ klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab,
- ☞ drehen Sie den Lampenhalter um eine Vierteldrehung,
- ☞ entfernen Sie die Lampe und wechseln Sie sie aus.

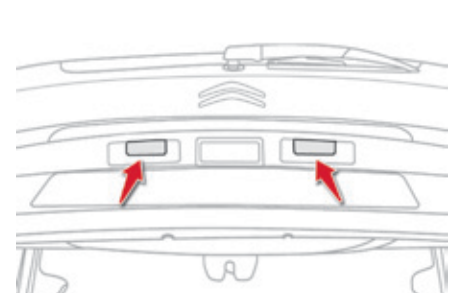
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der dritten Bremsleuchte (4 Lampen W5W)

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ entfernen Sie die zwei Abdeckungen auf dem Füllblech,
- ☞ drücken Sie mit Hilfe zweier Schraubenzieher auf das Gehäuse, um die Leuchte zu entfernen,
- ☞ drehen Sie den entsprechenden Lampenhalter der defekten Lampe um eine Vierteldrehung,
- ☞ ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eine der äußeren Öffnungen der transparenten Abdeckung,
- ☞ schieben Sie sie nach außen, um sie auszuheben,
- ☞ entfernen Sie die Abdeckung,
- ☞ ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Innenbeleuchtung



Deckenleuchte (1 / W5W)

Die transparente Abdeckung der Deckenleuchte 1 mit einem kleinen Schraubendreher auf Seite des Schalters ausrasten, um an die defekte Lampe zu gelangen.

Kartenleseleuchten (2 / W5W)

Die transparente Abdeckung der Deckenleuchte ausrasten. Um an die defekte Lampe zu gelangen, gegebenenfalls die Abdeckung der betreffenden Leseleuchte 2 ausrasten.



LED-Ambientebeleuchtung in der vorderen Deckenleuchte

Für den Austausch der LED wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



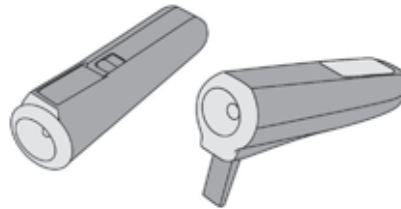
Fußraumbeleuchtung (W5W)

Die Abdeckung mit einem Schraubenzieher ausrasten, um an die defekte Lampe zu gelangen.



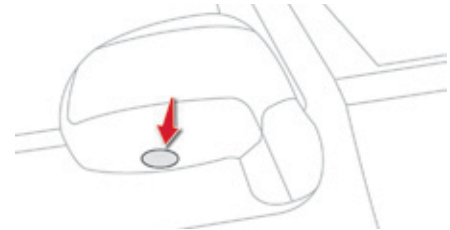
Kofferraumleuchten (W5W)

Das Gehäuse ausrasten, indem der Sockel nach hinten gedrückt wird.



Modulight Kofferraum-Handleuchte (Krypton 3,6V)

- ☞ Den Verschluss öffnen.
- ☞ Mit einem Schraubenzieher in das Loch unter dem Verschluss drücken und das Gehäuse herausnehmen.
- ☞ Zum Wechseln der Lampe, das Gehäuse ganz öffnen.



Beleuchtung der Außenspiegel (W5W)

Die Abdeckung mit einem Schraubenzieher lösen, um an die defekte Lampe zu gelangen.

Austausch der Sicherungen

Vorgehensweise beim Austauschen einer defekten gegen eine neue Sicherung zur Behebung einer Störung der betreffenden Funktion.

Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen und die für Ersatzsicherungen vorgesehene Einbaustellen befinden sich an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett.

Zugang:

- ☞ Ziehen Sie seitlich am Deckel und klappen Sie ihn auf,
- ☞ nehmen Sie den Deckel ganz ab,
- ☞ ziehen Sie die Zange ab.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

- ☞ Stellen Sie fest, welche Sicherung defekt ist, indem Sie den Draht auf seinen Zustand untersuchen.



In Ordnung

Defekt

- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzu ziehen.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Kasten eingravierte Nummer und die oben auf der Sicherung eingravierte Stärke mit den in den nachstehenden Tabellen angegebenen Werten übereinstimmen.

i Einbau von elektrischem Zubehör

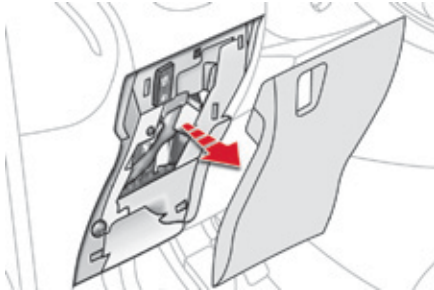
Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Extraausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

- ! Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

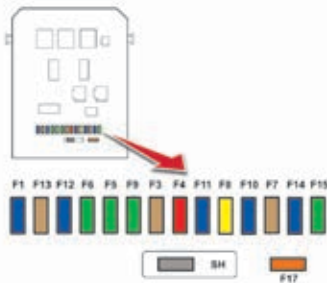
Sicherungen am Armaturenbrett

Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).



Zugang zu den Sicherungen

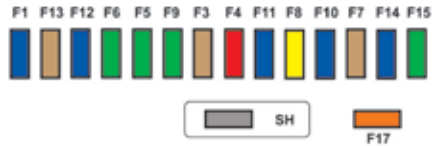
☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug"



Sicherungstabellen

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
FH36	5 A	Zentralsteuergerät Anhänger
FH37	15 A	Versorgung für Stecker Anhängerzubehör
FH38	20 A	nachträglich installierte Navigation
FH39	20 A	Sitzheizung
FH40	30 A	Zentralsteuergerät Anhänger

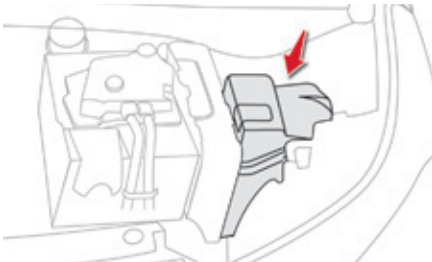
Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F1	15 A	Heckscheibenwischer
F2	-	nicht belegt
F3	5 A	Steuergerät Airbags und pyrotechnische Gurtstraffer
F4	10 A	Lenkradwinkelsensor, Klimaanlage, Kontaktschalter Kupplungspedal, Pumpe Dieselpartikelfiltersystem, Diagnoseanschluss, Luftmassenmesser
F5	30 A	Bedienteil Fensterheber, Betätigung der Fensterheber des Beifahrers, Fensterhebermotor vorne
F6	30 A	Fensterhebermotor hinten und Fensterhebermotor des Fahrers
F7	5 A	Deckenleuchte und Kartenleseleuchte vorne, Beleuchtung Handschuhfach, Handlampe, Leseleuchten hinten



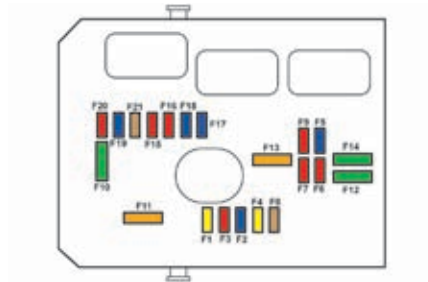
Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F8	20 A	Multifunktionsbildschirm, Autoradio, Radio-Navigation
F9	30 A	Autoradio (Nachrüstung), 12V-Anschluss
F10	15 A	Lenkradbetätigungen
F11	15 A	Zündschloss, Diagnoseanschluss
F12	15 A	Regen- und Helligkeitssensor, Zentralschalteneinheit Anhänger
F13	5 A	Hauptkontaktschalter Stop, Motorschalteneinheit
F14	15 A	Steuergerät Einparkhilfe, Kontrollleuchte Sicherheitsgurt, Steuergerät Airbag, Kombiinstrument, Klimaanlage, USB-Box
F15	30 A	Verriegelung
F16	-	nicht belegt
F17	40 A	Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
SH	-	Shunt PARC

Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).



! Alle Arbeiten an den Sicherungen im Kasten an der Batterie sind in einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchzuführen.

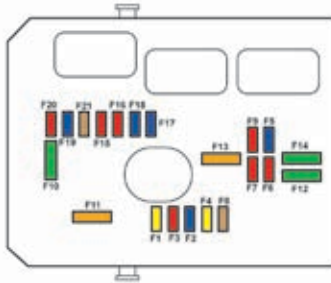


Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F1	20 A	Stromversorgung Motorsteuergerät, Steuerung der Motor-Lüftereinheit, Multifunktionsrelais der Motorsteuerung
F2	15 A	Hupe
F3	10 A	Front-/und Heckscheibenwaschanlage
F4	20 A	Tagfahrlicht
F5	15 A	Vorwärmung Diesel, Kraftstoffpumpe (Benzinmotor)
F6	10 A	Steuergerät ABS/ESP, Abschaltrelais ABS/ESP, Sekundärbremslichtschalter
F7	10 A	Servolenkung
F8	25 A	Steuerung Anlasser
F9	10 A	Schalt- und Sicherungseinheit (Diesel)
F10	30 A	Elektroventil Einspritzpumpe Dieselmotor; Einspritzventile und Zündspulen (Benzinmotor)
F11	40 A	Gebläse Klimaanlage



Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F12	30 A	Niedrige/hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F13	40 A	Stromversorgung Zentralschalteneinheit (Zündungsplus)
F14	30 A	Stromversorgung Valvetronic (Benzin)
F15	10 A	Fernlicht rechts
F16	10 A	Fernlicht links
F17	15 A	Abblendlicht links
F18	15 A	Abblendlicht rechts
F19	15 A	Versorgung des Motorsteuergerätes (Benzinmotor), Elektroventil Luftdosierung (Diesel)
F20	10 A	Versorgung des Motorsteuergerätes (Benzinmotor), Magnetventil Ladedruckregelung Turbo (Diesel), Sensor Motorkühlmittelstand
F21	5 A	Stromversorgung Steuerung Motor-Lüftereinheit, Relais APC, ABS ESP

Tabelle der Maxi-Sicherungen

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
MF1*	60 A	Motor-Lüftereinheit
MF2*	30 A	Steuergerät ABS/ESP
MF3*	30 A	Steuergerät ABS/ESP
MF4*	60 A	Versorgung Zentralsteuereinheit (BSI)
MF5*	60 A	Versorgung Zentralsteuereinheit (BSI)
MF6*	-	nicht belegt
MF7*	-	Sicherungskasten Innenraum
MF8*	-	nicht belegt

* Die Maxi-Sicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle diesbezüglichen Reparaturarbeiten müssen von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

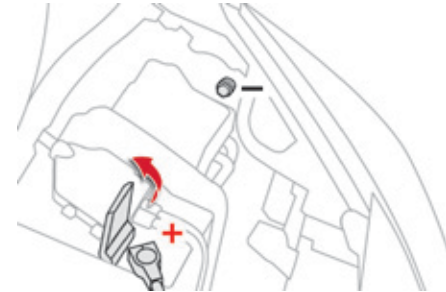
Batterie

Anleitung zum Aufladen einer entladenen Batterie oder Starten des Motors mit einer Fremdbatterie (Starthilfe)

! Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen. Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

i Nach dem Wiedereinbau der Batterie durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt ist das STOP & START-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladestatus abhängt, wieder aktiv.

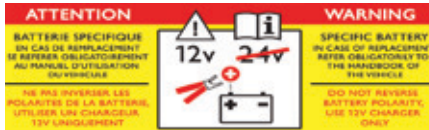
Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ stellen Sie die Haubenstütze fest,
- ☞ heben Sie die Kunststoffabdeckung am (+)-Pol an.

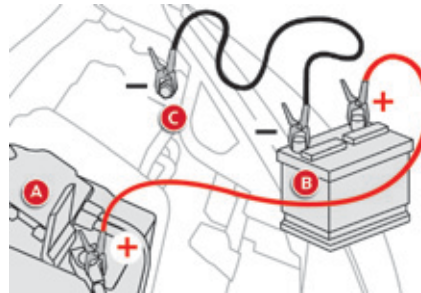


Starten mit einer Fremdbatterie (Starthilfe)

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann der Motor mit einer Hilfsbatterie (extern oder von einem anderen Fahrzeug) und Starthilfekabel gestartet werden.

! Überprüfen Sie im Vorfeld, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V hat und ihre Kapazität mindestens der Kapazität der entladenen Batterie entspricht. Starten Sie den Motor nicht durch Anschließen eines Batterieladegerätes. Den (+) Pol nicht bei laufendem Motor abklemmen.

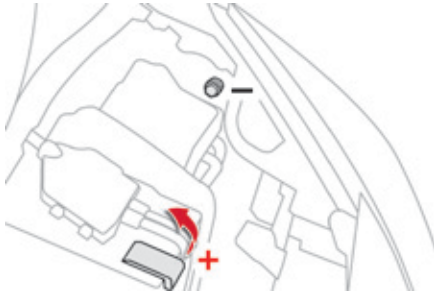
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** (oder an den Massepunkt des Pannenhilfefahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des Pannenhilfefahrzeugs (oder an den Motorträger) an.
- ☞ Starten Sie den Motor des Pannenhilfefahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.



- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des zu startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen. Wenn der Motor nicht direkt startet, die Zündung ausschalten und einige Momente warten, bevor ein weiterer Versuch unternommen wird.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.

! Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät



! Die Batterie zum Aufladen nicht abklemmen.

☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden. Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.



Vor einem Eingriff an der Batterie schützen Sie Augen und Gesicht. Um jegliche Explosions- oder Brandgefahr zu vermeiden, muss jeder Eingriff an der Batterie in einer gut belüfteten Umgebung stattfinden und es dürfen sich keine offenen Flammen oder Quellen von Funkenbildung in der Nähe befinden.

Versuchen Sie nicht, eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen, sie muss zuerst aufgetaut werden um jegliche Explosionsgefahr zu vermeiden. Wenn die Batterie gefroren war, muss sie vor Aufladen von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass die internen Komponenten nicht beschädigt sind und das Gehäuse keine Risse aufweist, da dies das Austreten giftiger und korrosiver Säure zur Folge haben kann.

Achten Sie darauf, die Pole nicht zu vertauschen und verwenden Sie ausschließlich ein 12V-Ladegerät.

Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.

Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.

Waschen Sie sich nach Ende der Arbeiten sorgfältig die Hände.

Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen. Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Autoradio, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal 30 Minuten benutzen. Diese Dauer kann erheblich kürzer sein, wenn die Batterie fast entladen ist.

Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit abgelaufen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt, die eingeschalteten Funktionen werden auf Bereitschaft geschaltet.

i Wenn Sie mit dem Audio- und Navigationssystem eMyWay gleichzeitig ein Gespräch führen, wird dieses nach 10 Minuten beendet.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn kurze Zeit laufen.

Die Zeit, die Ihnen in diesem Fall für den Betrieb der Verbraucher zur Verfügung steht, ist doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer 5 bis maximal 30 Minuten.

! Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (siehe betreffenden Abschnitt).

Austausch der Scheibenwischerblätter

Anleitung zum Austausch eines verschlissenen Scheibenwischerblatts gegen ein neues ohne die Benutzung von Werkzeug

Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Vertikale zu stellen.

Diese Stellung sollte verwendet werden, um Wischerblatt und Motorhaube nicht zu beschädigen.

Einsetzen

- ☞ Vergleichen Sie vorn die Größe der Wischerblätter. Das kürzere Blatt muss auf der Beifahrerseite montiert werden.
- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

Entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

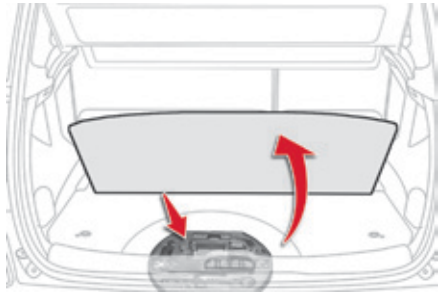
Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Gepäckraumboden im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ entfernen Sie den variablen Gepäckraumboden,
- ☞ heben Sie den Kofferraumteppich an,
- ☞ nehmen Sie die Abschleppöse aus der Halterung des Werkzeugbehälters heraus.

! Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

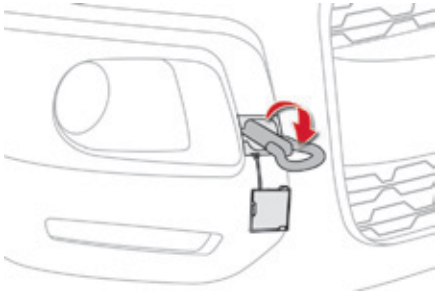
Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



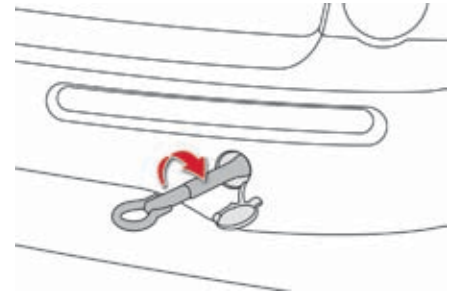
- ☞ Entfernen Sie an der vorderen Stoßstange, Beifahrerseite, die Schutzabdeckung der neben dem Nebelscheinwerfer befindlichen Klappe, unter Verwendung des flachen Teils der Abschleppöse.

i Achten Sie beim Entfernen der Schutzabdeckung der Klappe darauf, dass Sie mit der Abschleppöse die Lackierung nicht beschädigen.

- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker am abzuschleppenden Fahrzeug ein.
- ☞ Stellen Sie den Gangschalthebel in den Leerlauf.

! Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Teile der Bremsanlage und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Druck auf das untere Ende.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker am abzuschleppenden Fahrzeug ein.

Anhängerkupplung,...

Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers oder zur Montage eines Fahrradträgers mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung.

Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.



i Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierte Fachwerkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Im Abschnitt Technische Daten können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Dachträger anbringen

Wenden Sie sich bezüglich der Montage von Dachreling und/oder Querträgern an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bremsen

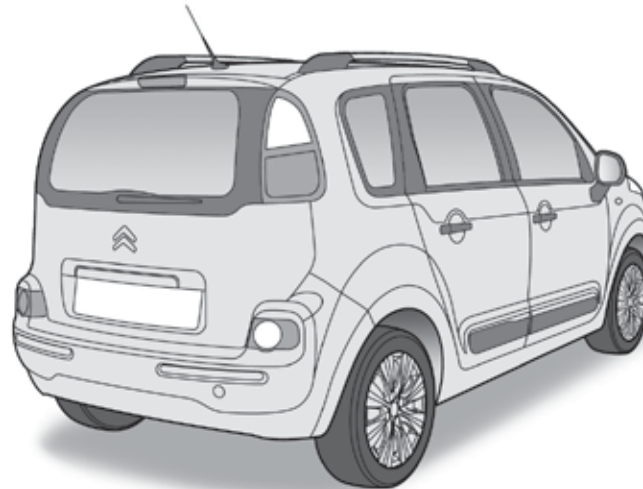
Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

- ☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.



i Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

i Zulässige Dachlast: 60 kg.
Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden. Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

Zubehör

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit. Diese Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

"Komfort":

Einparkhilfe vorne und hinten,
Isotherm-Modul, Leseleuchte, Sonnenschutzrollos,
Kleiderbügel an Kopfstütze, mittlere Armlehne,
Luftleitblech, Nachfüllpackung für den
Innenraum-Parfümspender, mobiler Aschenbecher,
Sonnenschutzfolie für Fenster,...

"Transporthilfen":

Kofferraumschale, Kofferraumteppich,
Anhängerkupplung, Kabelbaum der
Anhängerkupplung, quer- und längsliegende
Dachreling, Fahrradträger, Skiträger, Dachbox,
Kofferraumeinlagen, Gepäcktrennetz, Umbausatz
Nutzfahrzeug, verschiebbare Platte für hinteren Teil
des Kofferraums,...

"Design":

Aluminiumfelgen, Chrom-Außenspiegelgehäuse,
Lederlenkrad, Schaltknäuf, Aluminium-Fußablage,
Abdeckkappen für Felgen,...

"Sicherheit":

Alarmanlage, Warndreieck, Sicherheitsweste,
Alkoholtester, Verbandskasten, Schneeketten
und Anti-Rutschbezüge, Diebstahlsicherung für
die Räder, Fahrzeugkennzeichnungssystem,
Kindersitze, Feuerlöscher, Wohnwagenaußenspiegel,
Sicherheitsfolie für Fenster,...

"Schutz":

Fußmatten*, Sitzbezüge, Schmutzfänger,
Stoßfängerverkleidung, Schutzhülle für Fahrzeug,
Hundeschutzgitter, Sitz- und Kofferraumbezug für
Haustiere,...

- * Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und befestigt ist,
 - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

"Multimedia":

Halbintegriertes Navigationssystem, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Autoradio mit Schnittstelle an den Betätigungen am Lenkrad, Lautsprecher, DVD-Laufwerk, USB-Box, mobiles Navigationssystem, Aktualisierungs-CD für die Kartographie, HiFi-Modul, Fahrerunterstützungsassistent, W-Lan on board, Multimedia-Träger hinten, Halterungen für Telefon und Smartphone, iPhone®-Ladegerät, Head-Up-Display, ...

**i Einbau von
Funksprechanlagen**

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

i Das CITROËN-Händlernetz bietet Ihnen außerdem Reinigungs- und Pflegemittel (innen und außen) - darunter die umweltfreundlichen Produkte der Reihe "TECHNATURE" -, Produkte zum Auffüllen der Flüssigkeitsstände (Scheibenwaschflüssigkeit, ...), Lackstifte und Spraydosens, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpackungen (Patrone für die Reifenfüllflasche, ...) etc. an.

i Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

! Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter der Marke CITROËN, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennen zu lernen.

Motoren und Getriebe

BENZINMOTOREN	VTi 95	VTi 115*	VTi 120	VTi 115*	VTi 120
Amtliche Varianten-/ Versionsbezeichnung: SH ...	8FP0	5FJ0*	5FS0	5FJ8/P*	5FS8/P
Hubraum (cm ³)	1397	1598		1598	
Bohrung x Hub (mm)	77 x 75	77 x 85,8		77 x 85,8	
Höchstleistung (kW)**	70	84*	88	84*	88
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6000	5 200*	6000	5 200*	6000
Maximales Drehmoment (Nm)**	136	160		160	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4000	4250		4250	
Kraftstoff	bleifrei RON 95/98		bleifrei RON 95/98		bleifrei RON 95/98
Katalysator	Ja		Ja		Ja
GETRIEBE	5-Gang-Schaltgetriebe	5-Gang-Schaltgetriebe		automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe	
ÖLMENGE (in Liter)					
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25	4,25		4,25	

* Ausschließlich für Russland

** Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Gewichte und Anhängelasten (kg)

BENZINMOTOREN	VTi 95	VTi 115*	VTi 120	VTi 115*	VTi 120
Getriebe	Schaltgetriebe	Schaltgetriebe		automatisiertes Schaltgetriebe	
Amtliche Varianten-/ Versionsbezeichnung: SH ...	8FP0 / 8FP0/1	5FJ0*	5FS0	5FJ8/P*	5FS8/P
- minimales Leergewicht	1201		1204		1205
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1276		1279		1280
- maximale Zuladung (inkl. 75 kg Fahrgewicht)	546		549		564
- zulässiges Gesamtgewicht	1747		1753		1769
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2597		2603		2619
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung (bei vollbeladenem Zugfahrzeug)	850		850		850
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung** (mit Lastübertragung innerhalb des zulässigen Gesamtzuggew. mit Anhänger)	1100		1100		1100
- Anhängelast ungebremst	650 / 635		635		640
- max. zulässige Stützlast (Anhängerkupplung)	54		54		54

* Ausschließlich für Russland

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht übersteigen darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenem Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für das zulässige Gesamtzuggewicht mit Anhänger die Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Motoren und Getriebe

LPG-MOTOREN	VTI 95
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SH...	8FN0/1GPL VTI 95 - LPG
Hubraum (cm ³)	1397
Bohrung x Hub (mm)	77 x 75
Höchstleistung (kW)*	67 / 70
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5700 / 6000
Max. Drehmoment (Nm)*	133 / 136
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	3900 / 4000
Kraftstoff	LPG / Benzin bleifrei (Bivalent)
Katalysator	ja
GETRIEBE	5-Gang-Schaltgetriebe
ÖLFÜLLMENGE (in Liter)	
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Gewichte und Anhängelasten (kg)

LPG-MOTOREN	VTi 95 - LPG
Getriebe	Schaltgetriebe
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SH...	8FN0/1GPL
- minimales Leergewicht	1285
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1360
- maximale Zuladung (inkl. 75 kg Fahrergewicht)	462
- zulässiges Gesamtgewicht	1747
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2597
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung (bei vollbeladenem Zugfahrzeug)	850
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerhalb des zulässigen Gesamtzuggew. mit Anhänger)	1100
- Anhängelast ungebremst	650
- max. zulässige Stützlast (Anhängerkupplung)	54

* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht übersteigen darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenem Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für das zulässige Gesamtzuggewicht mit Anhänger und die Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37°C die Anhängelast.

Motoren und Getriebe

DIESELMOTOREN	HDi 90 FAP	e-HDi 90 FAP	HDi 115 FAP
Amtliche Varianten/Versionsbezeichnung: SH ...	9HP0	9HP8/PS, /1PS	9HD8
Hubraum (cm ³)	1560	1560	1560
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	75 x 88,3	75 x 88,3
Höchstleistung (kW)*	68	68	84
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4000	4000	3600
Maximales Drehmoment (Nm)*	230	230	270
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750	1750	1750
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel
Katalysator	ja	ja	ja
Partikelfilter	ja	ja	ja
GETRIEBE	5-Gang-Schaltgetriebe	automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe	6-Gang-Schaltgetriebe
ÖLMENGE (in Liter)			
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,75	3,75

.../*S: Modell e-HDi mit STOP & START

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Gewichte und Anhängelasten (kg)

DIESELMOTOREN	HDi 90 FAP	e-HDi 90 FAP	HDi 115 FAP
Getriebe	Schaltgetriebe	automatisiertes Schaltgetriebe	Schaltgetriebe
Amtliche Varianten-/ Versionsbezeichnung: SH...	9HP0	9HP8/PS, /1PS	9HD8
- minimales Leergewicht	1277	1313	1318
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1352	1388	1393
- max. Zuladung (inkl. Fahrer 75 kg Fahrergewicht)	502	498	489
- zulässiges Gesamtgewicht	1779	1811	1807
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2979	3011	2757
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung (bei vollbeladenem Zugfahrzeug)	1200	1200	950
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerhalb des zulässigen Gesamtzuggew. mit Anhänger)	1200	1200	1200
- Anhängelast ungebremst	675	675	675
- max. zulässige Stützlast (Anhängerkupplung)	54	54	54

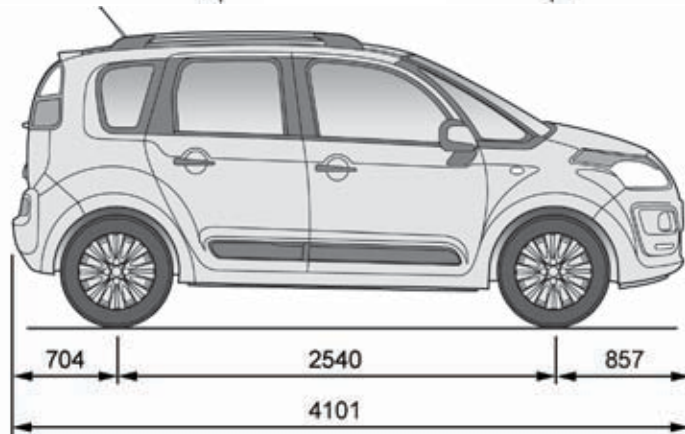
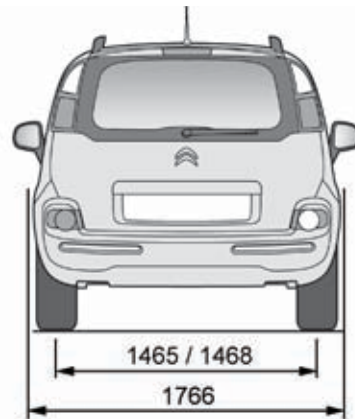
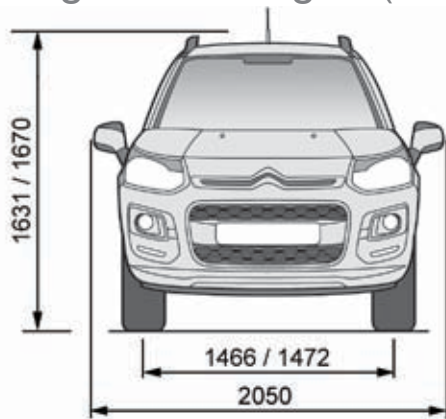
* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht übersteigen darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenem Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für das zulässige Gesamtzuggewicht mit Anhänger und die Anhängelasten gelten für maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

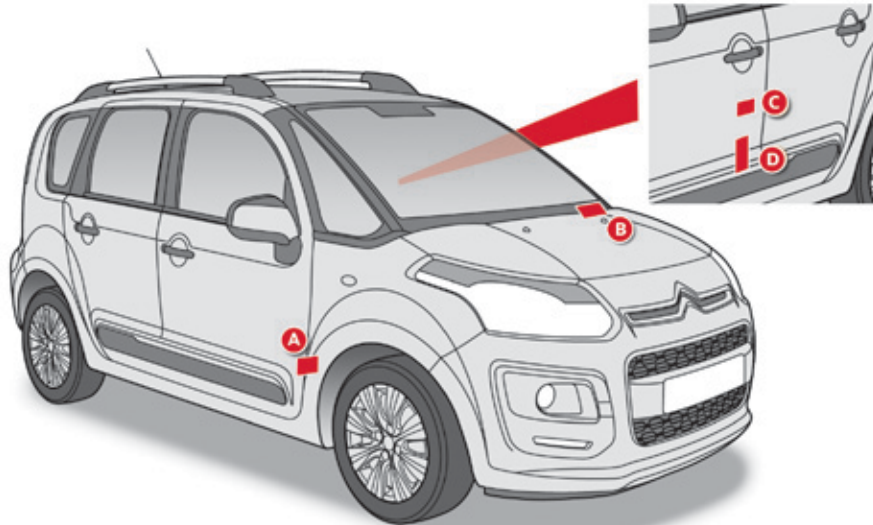
Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Fahrzeugabmessungen (in mm)



Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.



A. Fahrgestellnummer auf der A-Säule rechts

Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des Scharniers eingraviert.
Öffnen Sie die rechte Tür, um an die Nummer zu gelangen.

B. Fahrgestellnummer am unteren Querträger der Windschutzscheibe

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Typenschild

Dieses befindet sich an der Mittelsäule auf der linken Seite.

D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich an der mittleren Säule auf der linken Seite.

Er enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Reifen (einschließlich der Last- und der Geschwindigkeitsindizes),
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.

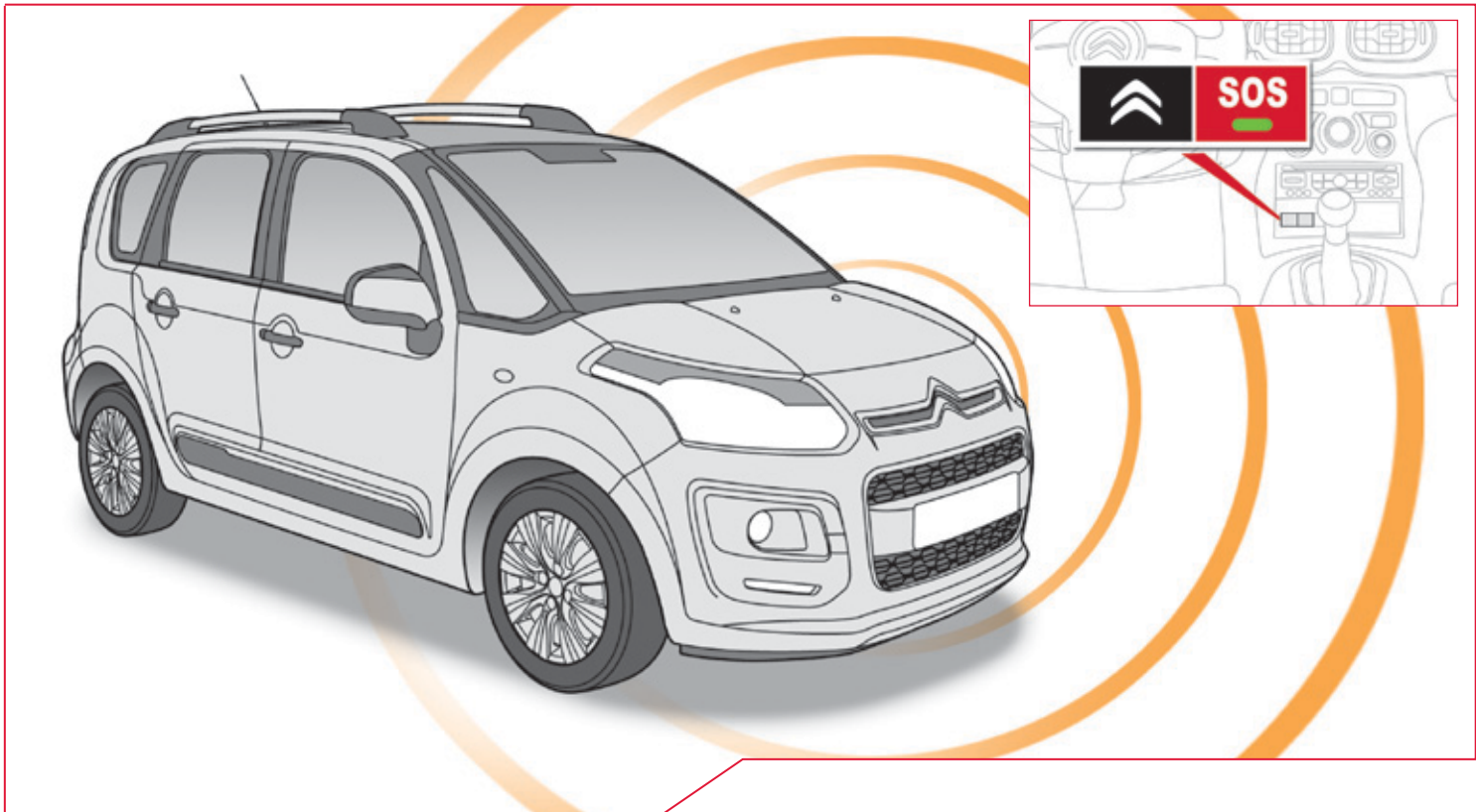


Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.



Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.





NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENHILFERUF

CITROËN-Notruf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die Zentrale "CITROËN-Notruf mit Lokalisierung**" angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste länger als 8 Sekunden wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.

Die Anwahl der Zentrale kann jederzeit storniert werden, indem man zu einem beliebigen Zeitpunkt länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der Zentrale "CITROËN-Notruf mit Lokalisierung" bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.



Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

Wenn Sie das Angebot CITROËN eTouch nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in MyCITROËN über die CITROËN-Internetseite Ihres Landes, www.citroen.de.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

CITROËN-Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind. Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste länger als 8 Sekunden wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor. Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden. Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggf. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.



eMyWay

NAVIGATION GPS AUTORADIO MULTIMEDIA BLUETOOTH-TELEFON



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01	Erste Schritte-Bedieneinheit	S.	202
02	Lenkradbetätigungen	S.	204
03	Allgemeine Funktionen	S.	205
04	Navigation - Führung	S.	207
05	Verkehrsinformationen	S.	220
06	Telefonieren	S.	223
07	Radio	S.	233
08	Laufwerke für Musikdateien, Speichermedien	S.	236
09	Audioeinstellungen	S.	242
10	Konfiguration	S.	243
11	Bildschirmstruktur	S.	244
	Häufig gestellte Fragen	S.	248

01 ERSTE SCHRITTE

Drehwählschalter zur Auswahl und Bestätigung OK:

Auswahl eines Elements auf dem Bildschirm oder in einer Liste oder einem Menü, dann Bestätigung durch kurzes Drücken.

Außerhalb des Menüs oder der Liste führt ein kurzes Drücken je nach Bildschirmanzeige zur Anzeige eines Kontextmenüs.

Rotation bei Kartenanzeige: vergrößern/verkleinern des Kartenmaßstabs.

Kurzes Drücken bei nicht laufendem Motor: An / Aus

Kurzes Drücken bei laufendem Motor: Ausschalten / Übernahme der Audioquelle

Einstellung der Lautstärke (jede Quelle ist unabhängig, einschließlich der Verkehrsmeldungen und der Navigationshinweise).

Taste **MODE**: Auswahl des dauerhaften Anzeigemodus

Langes Drücken: Anzeige eines schwarzen Bildschirms (DARK)

Zugang zum Menü "**Navigation - Zielführung**" und Anzeige der letzten Ziele

Zugang zum Menü "**Verkehrsinformationen TMC**" und Anzeige der laufenden Verkehrsmeldungen

Verlassen der laufenden Aktion, Rückkehr in die Baumstruktur

Langes Drücken: zurück zur dauerhaften Anzeige

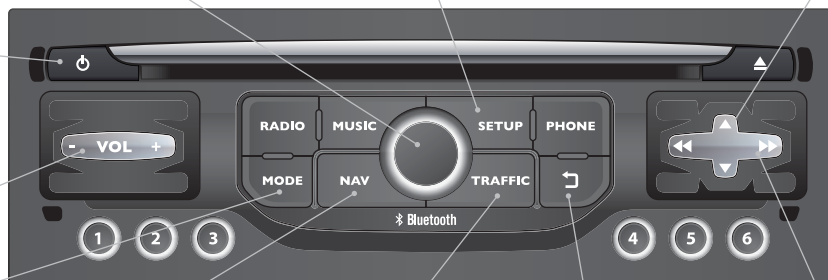
Zugang zum Menü "**Einstellungen**"

Langes Drücken: Zugang zur GPS-Abdeckung und dem Demonstrationsmodus des Navigationssystems

Auswahl:

- der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste oder eines Menüs,
- des vorherigen/nächsten Media-Verzeichnisses,
- Schritt für Schritt der vorherigen/nächsten Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses.

Verschieben nach oben/unten im Modus "**Karte verschieben**"



Auswahl:

- automatisch der niedrigeren/höheren Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten CD-Titels, MP3-Tracks oder Mediums,
- des rechten/linken Teils des Bildschirms bei Anzeige eines Menüs.

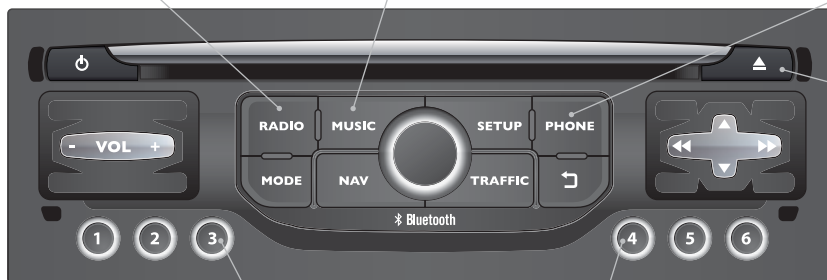
Verschieben nach links/rechts im Modus "**Karte verschieben**"

01 ERSTE SCHRITTE

Zugang zum Menü "**FM / AM**" und Anzeige der Liste der empfangenen Sender
Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die Tuner Audioquelle

Zugang zum Menü "**MUSIC**" und Anzeige der Titel oder der Verzeichnisse des CD-/MP3-/Apple®-Players
Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die "**MEDIA**"-Quellen (CD/USB/iPod/Streaming/AUX)

Zugang zum Menü "**Telefon**" und Anzeige der Liste der letzten getätigten oder angenommenen Anrufe

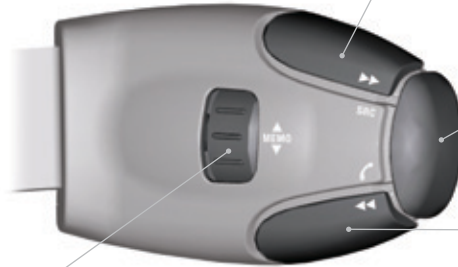


Langes Drücken:
Reinitialisierung des Systems

Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders
Langes Drücken: Speicherung des aktuellen Radiosenders

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

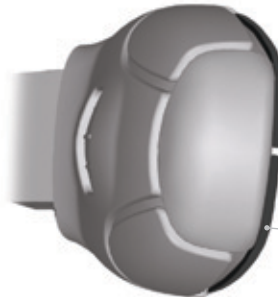
RADIO: Einstellung des nächsten Senders auf der Liste
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach oben
CD: Auswahl des nächsten Titels
CD: ununterbrochen drücken: schneller Vorlauf



Taste **SRC/TEL**:
Änderung der Audio-Quelle
Anruf vom Adressbuch aus tätigen
Telefon abheben/auflegen
Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum
Adressbuch

RADIO: Einstellung des vorherigen Senders
auf der Liste
Lange drücken: automatischer
Sendersuchlauf nach unten
CD: Auswahl des vorherigen Titels
CD: ununterbrochen drücken: schneller
Rücklauf

RADIO: Auswahl des vorherigen / nächsten
gespeicherten Senders
Auswahl des nächsten Eintrags im Adressbuch



Erhöhung der Lautstärke

Lautstärke verringern

Stummschaltung: durch
gleichzeitiges Drücken der Tasten
zur Erhöhung und Verringerung
der Lautstärke Ton ausschalten.
Wiederherstellung des Tons
durch Drücken einer der beiden
Lautstärketasten.

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

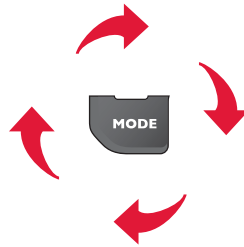
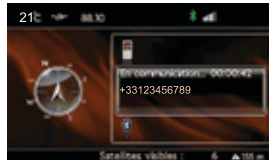


Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

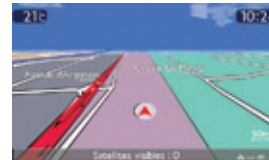
"RADIO"



"TELEFON"
(bei laufendem Gespräch)



"AUSSCHNITTFENSTER"
(bei laufender Zielführung)



"KARTE IM VOLLBILDMODUS"



SETUP : EINSTELLUNGEN
Datum und Uhrzeit, Konfiguration der Anzeige, Ton, Fahrzeugeinstellungen



Wechseln der Audioquelle:
RADIO : RADIO-Betrieb
MUSIC : MUSIC-Betrieb



Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Detailübersicht über die Menüs finden Sie in der Rubrik "Bildschirmstruktur".

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Anzeige je nach Kontext



Durch Drücken des Einstellrads erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

RADIO:

1 Frequenz ändern

2 FM

2 AM

1 Serviceansagen

2 Verkehrsfunk (TA)

2 Informationen

2 Unterhaltung

2 Spezial oder Wichtig

TELEFON (im Gespräch):

1 Telefonhörer

1 Anruf halten

1 DTMF-Töne

1 Auflegen

LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN, CD oder USB (je nach Medium):

Wiedergabemodus:

1 Norm. Wiederg.

1 Zufallswiedergabe

1 Zufallswiedergabe komplett

1 Wiederholen

KARTE IN VOLLBILDANZEIGE ODER IN AUSSCHNITTFENSTER:

1 Zielführung abbrechen / fortsetzen

1 Auswahl eines Ziels

2 Adresse eingeben

2 Verzeichnis

2 GPS-Koordinaten

1 Route umleiten

1 Karte verschieben

2 Info. zum Ort

2 Als Ankunftsort wählen

2 Als Etappe wählen

2 Diesen Ort speichern (Kontakte)

2 Kartenanzeige verlass.

1 Zielführungskriterien

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zugang zum Menü "Navigation"



Drücken Sie auf **NAV**.

Durch kurzes Drücken auf das Ende des Beleuchtungsschalters kann der letzte Navigationshinweis wiederholt werden.



Um alle Funktionen Ihres Navigationssystems voll nutzen zu können, nehmen Sie regelmäßige Aktualisierungen des Kartenmaterials vor. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bestellen Sie Ihre Aktualisierung des Kartenmaterials auf <http://citroen.navigation.com>.

Um die letzten Zieleingaben zu löschen, wählen Sie im Navigationsmenü "**Optionen**" und anschließend "**Zieleingaben löschen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Ja**" und bestätigen Sie Ihre Wahl.

Eine einzige Zieleingabe kann nicht gelöscht werden.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).




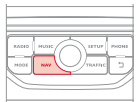

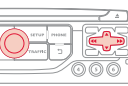

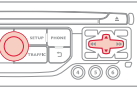

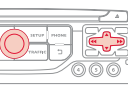

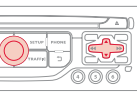


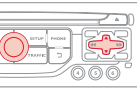

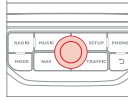

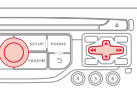

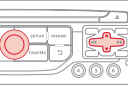
oder



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Auswahl eines Ziels

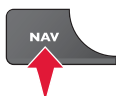
Zu einem neuen Ziel

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie auf NAV, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.</p>		<p>6</p>  <p>Wählen Sie die Stadt aus der vorgegebenen Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist unmittelbar durch Bestätigung der Taste "Liste" auf der Bildschirmstatur abrufbar.</p>	
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie "Auswahl eines Ziels" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "Adresse eingeben" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.</p>		<p>7</p>  <p>Vervollständigen Sie, falls möglich, die Informationen "Straße" und "Hausnummer/ Kreuzung" auf die gleiche Weise.</p>	
<p>3</p> 	<p>Wählen Sie die Funktion "Land" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p> Wählen Sie "Speichern" aus, um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Nach 60 Sekunden ohne Aktion während der Adresseingabe kehrt das System zur letzten Startseite zurück; um zur aktuellen Eingabe zurückzukehren, beginnen Sie erneut mit den Schritten 1 und 2 und drücken Sie dann erneut, um die aktuelle Eingabe wiederzufinden.</p>	
<p>4</p> 	<p>Wählen Sie die Funktion "Stadt" oder "Postleitzahl" aus und bestätigen Sie.</p>		<p>8</p>  <p>Mit "OK" bestätigen, um mit der Zielführung zu starten.</p>	
<p>5</p> 	<p>Geben Sie die Buchstaben des Ortes oder die Ziffern der Postleitzahl nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Einstellrads.</p>		<p>9</p>  <p>Wählen Sie den Routentyp "Schnellste Route", "Kürzeste Route" oder optimierte Route "Entfernung / Zeit" und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: "Gebührenpflichtig", "Fähre erlaubt" oder "Verkehrsinfo" und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "OK".</p>	

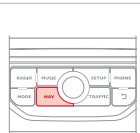
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zu einer der letzten Zieleingaben

1



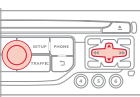
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um mit der Zielführung zu beginnen.

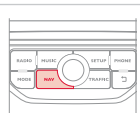


Die letzten Zieleingaben löschen

1



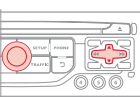
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie, wählen Sie dann "**Die letzten Zieleingaben löschen**" aus und bestätigen Sie.



Zu einem Kontakt aus dem Verzeichnis

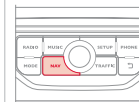
i

Die Navigation zu einem Kontakt ist nur dann möglich, wenn dieser eine im Navigationssystem des Radios eingegebene Adresse hat.

1



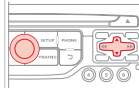
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



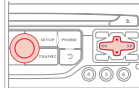
Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**", und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "**Verzeichnis**" und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Wählen sie das aus den Kontakten gewählte Ziel aus und bestätigen Sie ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu beginnen.



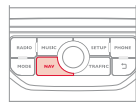
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zu den GPS-Koordinaten

1



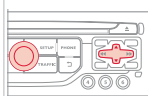
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



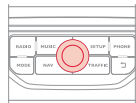
Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie anschließend "**GPS-Koordinaten**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die GPS-Koordinaten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.

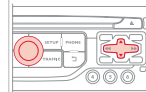


Zu einem Punkt auf der Karte

1



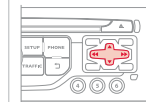
Wenn die Karte angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Karte verschieben**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



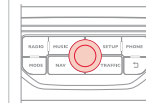
Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe des Steuerteils, um das gewählte Ziel festzulegen.



3



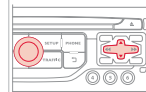
Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü des Modus "**Karte verschieben**" anzuzeigen.



4



Wählen Sie "**Als Ankerort wählen**" oder "**Als Etappe wählen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

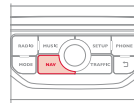
Zur Sonderzielsuche (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1



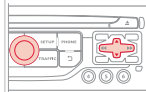
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Adresse eingeben**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



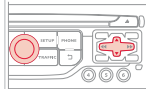
3



Wählen Sie "**POI**" aus, um ein Sonderziel in der Nähe des derzeitigen Standortes auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Um derzeit. Stand.**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Zwischenziel einer Route auszuwählen, wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Nach Routen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Ziel auszuwählen, geben Sie zunächst das jeweilige Land und die Stadt ein (siehe Abschnitt "Zu einem neuen Ziel"), wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie schließlich "**In der Nähe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

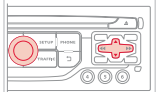


Durch die Auswahl "**Suche nach Namen**" kann man die Sonderziele nach Namen anstelle von Entfernung suchen.

4



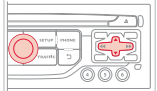
Suchen Sie das Sonderziel in den auf den folgenden Seiten vorgegebenen Kategorien.



5



Wählen Sie das Sonderziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.






















04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG











Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.



Sonderzielliste (POI)

-  Tankstelle
-  Werkstatt
-  CITROËN-Vertragspartner
-  Parkhaus
-  Parkplatz
-  Rastplatz
-  Hotel
-  Restaurant
-  Cafeteria
-  Gästezimmer

-  Flughafen
-  Bahnhof
-  Busbahnhof
-  Schiffsanleger
-  Industriegebiet
-  Supermarkt
-  Bankautomat
-  Sport- und Freizeitanlage, Sportplatz
-  Schwimmbad
-  Wintersportort

-  Kino
-  Vergnügungspark
-  Krankenhaus, Apotheke, Tierklinik
-  Polizeidienststelle
-  Schule
-  Rathaus
-  Post
-  Museum, Kulturzentrum, Theater, historisches Denkmal
-  Fremdenverkehrsamt, Touristenattraktion
-  Risikozonen / Gefahrenzonen*

Eine jährliche Aktualisierung des Kartenmaterials ermöglicht Hinweise auf neue Sonderziele (POI). Sie können die Risikozonen / Gefahrenzonen auch monatlich aktualisieren. Die genaue Vorgehensweise dazu finden Sie auf: <http://citroen.navigation.com>.

* Je nach Verfügbarkeit im Land

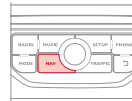
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Einstellung der Warnhinweise Risikozonen / Gefahrenzonen

1



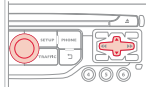
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie anschließend "**Parameter für Risikozonen setzen**" auswählen und erneut Ihre Auswahl bestätigen.



3

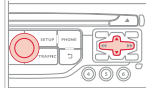


Es kann nun Folgendes ausgewählt werden:

- "optische Warnung",
- "akustische Warnung",
- "Warnung nur bei Zielführung",
- "Warnung nur bei Geschwindigkeitsüberschreitung".

Die Wahl der Anzeigezeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Warnung "Risikozone" vorangeht.


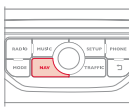



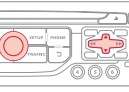

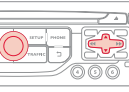
Wählen Sie "**OK**" aus, um den Bildschirm zu bestätigen.




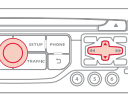

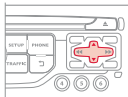

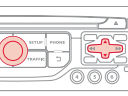

Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.
Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens zur Aktualisierung der Risikozonen ist im Internet unter <http://citroen.navigation.com> abrufbar.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zwischenziel hinzufügen

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf NAV, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie "Etappen und Strecken" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>3</p>  <p>Wählen Sie "Eine Etappe hinzufügen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Das Zwischenziel wird wie ein Ziel über "Adresse eingeben", Eintrag aus "Verzeichnis", oder "Letzte Ziele" eingegeben.</p>	
<p>4</p>  <p>Wählen Sie "In der Nähe" aus, um eine Etappe in der Nähe des Zwischenziels zu markieren oder "Strikt" für eine Zielführung über das Zwischenziel. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "OK", um mit der Zielführung zu starten und der Strecke eine allgemeine Richtung zu geben.</p>	

Die Zwischenziele organisieren

<p>1</p>  <p>Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2, wählen Sie anschließend "Etappen ordnen / löschen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Anordnung verschieben möchten.</p>	
<p>3</p>  <p>Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie diese, um die Änderungen zu speichern.</p>	
<p> Wählen Sie "Löschen" aus, um das Zwischenziel zu löschen.</p>	

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

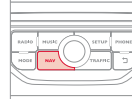
Routen-Optionen

Berechnungskriterien

1



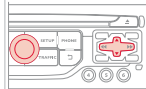
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



Wählen Sie "Optionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



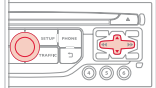
3



Wählen Sie "**Berechnungskriterien festlegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anhand dieser Funktion können folgende Einstellungen geändert werden:

- die Zielführungskriterien (" **Schnellste Route** ", " **Kürzeste Route** ", " **Entfernung / Zeit** "),
- die Ausschlusskriterien (" **Gebührenpflichtig** " oder " **Fähre erlaubt** "),
- die Berücksichtigung des Verkehrs (" **Verkehrsinform** ").



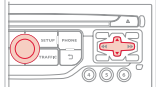
i

Bei angeforderter Routendynamik (Verkehrsinformationen), schlägt das System eine Möglichkeit zur Umfahrung im Falle von Verkehrsstaus und Behinderungen auf der Route vor.

4



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

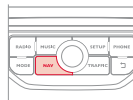
Kartenverwaltung

Auswahl der auf der Karte angezeigten Sonderziele

1



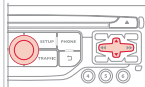
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



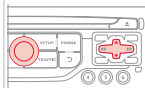
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



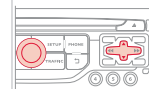
Wählen Sie "**Einzelheiten der Karte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie unter den verschiedenen Kategorien diejenigen aus, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen möchten.

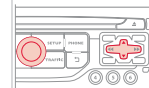


Wählen Sie "**Originalinst.**" aus, um lediglich "**Tankstellen**", "**Werkstätten**" und "**Risikozone**" (falls auf dem System installiert) anzuzeigen.

5



Wählen Sie "**OK**", bestätigen Sie dann Ihre Wahl und wählen Sie erneut "**OK**". Bestätigen Sie schließlich Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



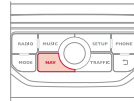
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Ausrichtung der Karte

1



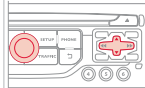
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



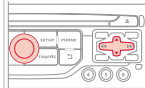
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Ausrichtung der Karte**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

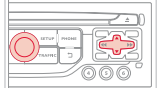


4



Wählen Sie Folgendes aus:

- "**Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet**", um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- "**Nach Norden ausgerichtet**", um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- "**3D-Anzeige**", um eine perspektivische Ansicht zu erhalten.



Farbeinstellungen der Karte, die je nach Modus bei Tag oder Nacht unterschiedlich sind, können über das Menü "**SETUP**" geändert werden.



Die Straßennamen sind auf der Karte ab einem Maßstab von 100 m sichtbar.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Sprachsynthese der Zielführung

Einstellung der Lautstärke / Deaktivierung



Die Lautstärke der Sprachbefehle kann während der Übertragung des Sprachbefehls durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

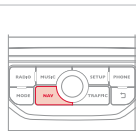


Die Einstellung der Lautstärke der Zielführungsansagen kann auch über das Menü "SETUP" / "Sprachausgabe" erfolgen.

1



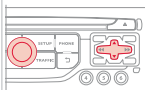
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



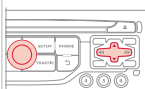
Wählen Sie "Zielführungsoptionen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



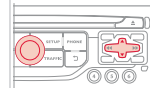
Wählen Sie "Sprachausgabe einstellen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



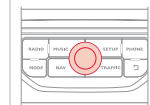
Wählen Sie den Lautstärkebalken aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Stellen Sie die Lautstärke auf das gewünschte Niveau ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

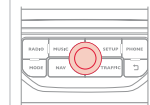


Wählen Sie "Deaktivieren", um die Sprachanweisungen auszuschalten.

6



Wählen Sie "OK" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



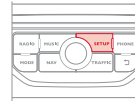
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Männliche / Weibliche Stimme

1



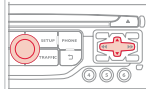
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen.



2



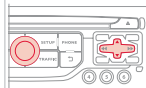
Wählen Sie "**Sprachausgabe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Männliche Stimme wählen**" oder "**Weibliche Stimme wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**Ja**", um eine männliche oder weibliche Stimme zu aktivieren. Das System nimmt den Betrieb wieder auf.



05 VERKEHRSINFORMATIONEN

Zugang zum Menü "Verkehrsinformationen"



Drücken Sie auf " TRAFFIC "

" Verkehrsinformationen TMC "

Liste mit den entsprechend ihrer Entfernung zum Fahrzeug geordneten Verkehrsinformationen.

" Geographischer Filter "
" TMC-Sender auswählen "
(automatisch, manuell)
" Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren "

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



05 VERKEHRSMELDUNGEN

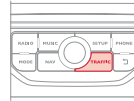
Filter und Anzeige der Verkehrsmeldungen konfigurieren

Die TMC-Meldungen (Traffic Message Channel) im GPS-Navigationssystem sind Informationen zum Verkehr, die in Echtzeit ausgegeben werden.

1



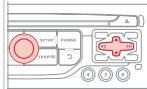
Drücken Sie auf **TRAFFIC**, um das Menü "Verkehrsinformationen TMC" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Geografischer Filter**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

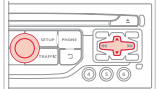


3



Das Navigationssystem ermöglicht jeweils:

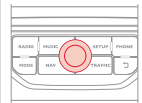
- " **Alle Meldungen zu speichern** ",
- oder
- " **Meldungen zu speichern** "
 - " **Um das Fahrzeug** " (bestätigen Sie die Kilometerzahl, um sie zu ändern und wählen Sie die Entfernung aus),
 - " **Nach Route** ".



4



Bestätigen Sie mit "**OK**", um Ihre Änderungen zu speichern.



i

Wir empfehlen:

- einen routenabhängigen Filter und
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
 - 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
 - 50 km auf der Autobahn.



05 VERKEHRSMELDUNGEN

Die wichtigsten TMC-Bildschirmsymbole

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:




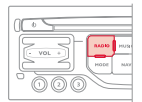
2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:




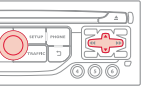
Verkehrsmeldungen abhören

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

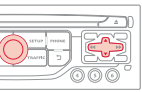
1  Drücken Sie auf **RADIO**, um das Menü anzuzeigen.





2  Wählen Sie "**Verkehrsmeldungen**" aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



3  Aktivieren oder deaktivieren Sie "**Verkehrsfunk**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



! Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen lässt sich ausschließlich während der Ansage dieser Warnmeldungen einstellen.

  Die Funktion jederzeit durch Drücken der Taste aktivieren oder deaktivieren.
Bei Aussenden einer Meldung die Taste drücken, um sie zu unterbrechen.

06 TELEFONIEREN

Zugang zum Menü "Telefon"



Drücken Sie diese Taste.



Liste der letzten Anrufe, die mit dem an das System verbundenen Telefon getätigt oder empfangen wurden.

"Wählen"
"Kontakte"
"Kontakte verwalten"
"Telefonfunktionen"
"Bluetooth - Funktionen"
"Auflegen"

In der oberen Leiste der dauerhaften Ansicht

- Kein Telefon verbunden
- Telefon verbunden
- Eingehender Anruf
- Abgehender Anruf
- Synchronisierung des Adressbuchs läuft
- Telefongespräch läuft

Um einen Anruf zu tätigen, wählen Sie eine Rufnummer aus der Liste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "OK".



Bei Anschluss eines anderen Telefons wird die Anrufliste gelöscht.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



06 TELEFONIEREN

Mit einem Bluetooth-Telefon verbinden Erste Verbindung



Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf www.citroen.de (Service) überprüfen.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Verfahren (kurz) ausgehend vom Telefon

1

Wählen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen "Citroën" aus der Liste der erkannten Geräte aus.



2

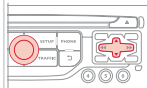
Geben Sie den mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



3



Geben Sie den gleichen Code ins System ein, wählen Sie "OK" aus und bestätigen Sie.



1

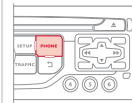
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



2



Drücken Sie diese Taste.



3



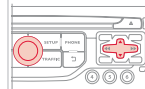
Wählen Sie "Bluetooth - Funktionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie "Peripheriegeräte suchen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der erkannten Peripheriegeräte wird angezeigt. Warten Sie bis die Taste "Verbinden" erscheint.



06 TELEFONIEREN

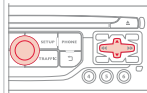


Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

5



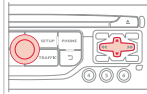
Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und bestätigen Sie.



6



Wählen Sie "**Verbinden**" aus und bestätigen Sie.



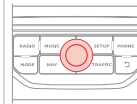
7



Das System schlägt vor, das Telefon:

- im "**Freisprechmodus**" (nur Telefon),
- im Modus "**Audio**" (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),
- oder im Modus "**Alles**" (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



8

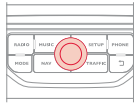
Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



9



Geben Sie den gleichen Code in das System ein, wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie.



Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.



Das System fordert Sie je nach Telefentyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon ungefähr innerhalb von 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth aktiviert und sichtbar). Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.



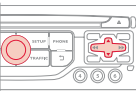


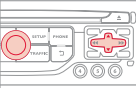


Der "**Freisprechmodus**" sollte bevorzugt verwendet werden, wenn der Abspielmodus "Streaming" nicht gewünscht ist.



Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

06 TELEFONIEREN



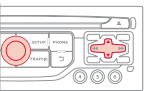
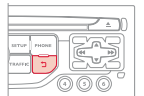
Konfiguration des Verzeichnisses / Synchronisierung mit dem Telefon

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf PHONE, wählen Sie dann "Kontakte verwalten" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>2d</p>  <p>Wählen Sie "Alles importieren" aus, um alle Kontakte aus dem Telefon zu importieren und diese im System zu speichern. Nach dem Importieren bleibt ein Kontakt unabhängig von dem angeschlossenen Mobiltelefon sichtbar.</p>	
<p>2a</p>  <p>Wählen Sie "Neu", um einen neuen Kontakt zu speichern.</p>		<p>2e</p>  <p>Wählen Sie die "Synchronisierungsoptionen" aus:</p> <ul style="list-style-type: none">- Keine Synchronisierung: nur die im System gespeicherten Kontakte (immer vorhanden).- Telefonverz.-Kontakte anzeigen: nur die im Telefon gespeicherten Kontakte.- Kontakte SIM-Karte anzeigen: nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakte.- Alle Kontakte anzeigen: Kontakte der SIM-Karte und des Mobiltelefons.	
<p>2b</p>  <p>Wählen Sie "Sortierung nach Name / Vorname" oder "Sortierung nach Vorname / Name" aus, um die Reihenfolge des Auftretens zu wählen.</p>			
<p>2c</p>  <p>Wählen Sie "Alle Kontakte löschen", um die im System gespeicherten Kontakte zu löschen.</p>		<p>2f</p>  <p>Wählen Sie "Zustand Kontaktspeicher" aus, um die Anzahl der im System gespeicherten oder importierten Kontakte und den verfügbaren Speicher anzuzeigen.</p>	

06 TELEFONIEREN

Kontakt editieren, importieren oder löschen

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie auf PHONE, wählen Sie anschließend "Kontakte" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie "Suchen" aus und drehen Sie dann das Einstellrad, um in numerischer oder alphabetischer Reihenfolge eine gewünschte Kontaktgruppe entsprechend den vorher vorgenommenen Speicherungen zu wählen und bestätigen Sie dann. Gehen Sie zur Kontaktliste, wählen Sie den Kontakt aus und bestätigen Sie.</p>	
<p>3a</p> 	<p>Wählen Sie "Öffnen" aus, um einen Telefonkontakt anzuzeigen oder Änderungen an einem im System gespeicherten Kontakt vorzunehmen.</p>	
<p>3b</p> 	<p>Wählen Sie "Importieren" aus, um einen Telefonkontakt in das System zu kopieren.</p>	
<p>3c</p> 	<p>Wählen Sie "Löschen" aus, um einen im System gespeicherten Kontakt zu löschen.</p>	

<p>i</p> <p>Es ist nicht möglich, die Kontakte im Telefon oder auf der SIM-Karte über die Bluetooth-Verbindung zu ändern oder zu löschen.</p>
<p>i</p> <p>Sobald der Kontakt importiert ist, verschwindet das Bluetooth-Symbol und wird ersetzt durch das Telefon-Symbol, welches anzeigt, dass der Kontakt im System gespeichert wurde.</p>
<p>i</p> <p>In diesem Menü "Kontakte", werden die Kontakte einzeln importiert und gelöscht.</p>
<p>4</p>   <p>Wählen Sie OK oder drücken Sie die Return-Taste, um das Menü zu verlassen.</p>  

06 TELEFONIEREN

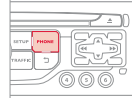
Anruf tätigen

Eine neue Nummer wählen

1



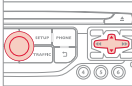
Drücken Sie zweimal auf die Taste **PHONE**.



2



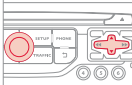
Drücken Sie auf "**Wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein und bestätigen Sie jede Eingabe einzeln.
Bestätigen Sie mit "**OK**", um einen Anruf zu tätigen.



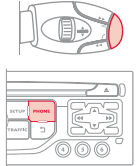
Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen

1



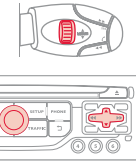
Drücken Sie auf **TEL** oder zweimal auf **PHONE**.



2



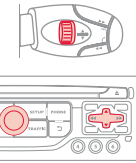
Wählen Sie "**Kontakte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



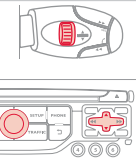
Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Wenn der Zugang über die Taste **PHONE** erfolgte, wählen Sie "**Anrufen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu tätigen.



06 TELEFONIEREN

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern

1



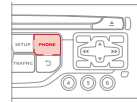
Drücken Sie auf **TEL**, wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,



oder



drücken Sie auf **PHONE**, um die Anrufliste anzuzeigen.



2



Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Um die Anrufliste zu löschen, drücken Sie zweimal auf **PHONE**, wählen Sie "**Telefonfunktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Anrufliste löschen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

i

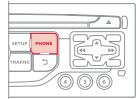
Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; stellen Sie das Fahrzeug zu diesem Zweck aus Sicherheitsgründen ab.

Einen Anruf beenden

1a



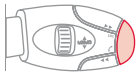
Drücken Sie auf **PHONE** und wählen Sie anschließend "**OK**", um einen Anruf zu beenden, oder:



1b



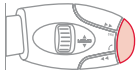
Drücken Sie lange auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



1c



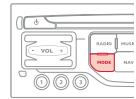
Drücken Sie zweimal kurz auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



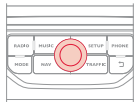
1d



Drücken Sie so oft wie nötig auf die Taste **MODUS** bis zur Anzeige des Telefonbildschirms.



Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen, wählen Sie anschließend "**Auflegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



06 TELEFONIEREN

Anruf empfangen

1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

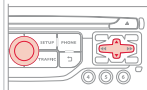
2



"Ja", um den Anruf anzunehmen, ist standardmäßig ausgewählt.

Drücken Sie auf "OK", um den Anruf anzunehmen.

Wählen Sie "Nein" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Anruf abzuweisen.






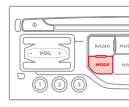
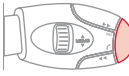

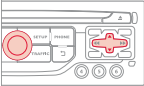

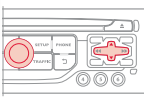

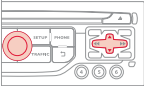

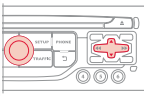


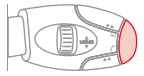
Durch kurzes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf angenommen.

Durch langes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf abgewiesen.



06 TELEFONIEREN


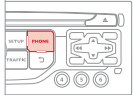

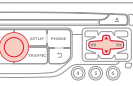

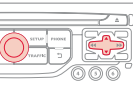
Optionen während eines laufenden Telefongesprächs*

<p>1</p>  <p>Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs mehrmals nacheinander auf die Taste MODE, um die Anzeige des Telefonbildschirms auszuwählen und drücken Sie anschließend auf "OK", um zum Kontextmenü zu gelangen.</p>  <p>Oder kurz auf diese Taste drücken.</p> 	 	<p>2c</p>  <p>Wählen Sie zur Verwendung der Bildschirmtastatur "DTMF-Töne", um das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.</p> 	
<p>2a</p>  <p>Wählen Sie "Telefonhörer" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch direkt am Telefonhörer wieder aufzunehmen.</p> <p>Oder wählen Sie "Freisprechmodus" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu führen.</p> 		<p>2d</p>  <p>Wählen Sie "Auflegen" aus, um das Gespräch zu beenden.</p> 	
<p>2b</p>  <p>Wählen Sie "Anruf in Wartestellung setzen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den aktuellen Anruf in Wartestellung zu setzen.</p> <p>Oder wählen Sie "Anruf wieder annehmen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen in Wartestellung gesetzten Anruf wieder anzunehmen.</p> 		<p> Es ist möglich, eine Telefonkonferenz mit 3 Teilnehmern abzuhalten, indem 2 Anrufe nacheinander getätigt werden*. Wählen Sie "Konferenz" im Kontextmenü aus, das über diese Taste verfügbar ist.</p> 	


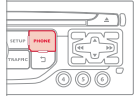
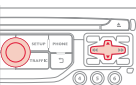

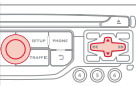
* Je nach Kompatibilität und Mobilfunkvertrag

06 TELEFONIEREN

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie zweimal auf PHONE.</p> 
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie "Bluetooth - Funktionen" aus.</p> 
<p>3</p> 	<p>Wählen Sie "Liste der angeschlossenen Geräte" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p> <p>Es ist möglich,</p> <ul style="list-style-type: none">- das ausgewählte Telefon zu "Verbinden" oder die Verbindung zu "Unterbrechen",- die Verbindung des ausgewählten Telefons aufzuheben. <p>Es ist ebenfalls möglich, alle Verbindungen aufzuheben.</p> 

Einstellung des Klingeltons

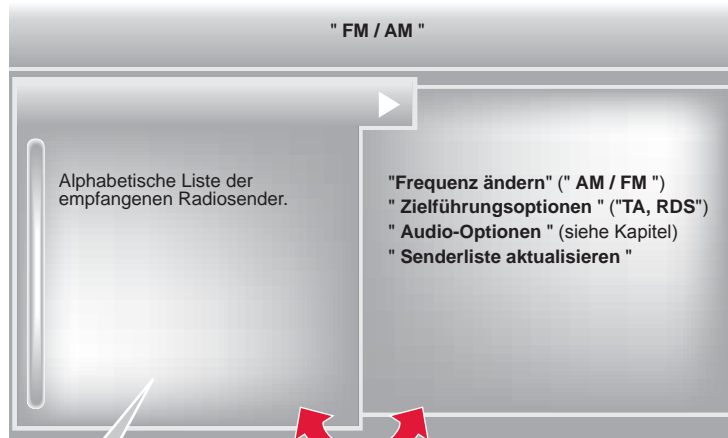
<p>1</p> 	<p>Drücken Sie zweimal auf PHONE.</p> 
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie "Telefonfunktionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p> 
<p>3</p> 	<p>Wählen Sie "Klingeltonoptionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p> 
<p>4</p> 	<p>Sie können die Lautstärke und den Klingelton einstellen.</p> 
<p>5</p> 	<p>Wählen Sie "OK" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.</p> 

07 RADIO

Zugang zum Menü "Radio"



Drücken Sie auf **RADIO**.



Alphabetische Liste der empfangenen Radiosender.

"Frequenz ändern" (" AM / FM ")
" Zielführungsoptionen " ("TA, RDS")
" Audio-Optionen " (siehe Kapitel)
" Senderliste aktualisieren "



Drücken Sie auf ▲ oder ▼ oder verwenden Sie den Drehknopf, um den vorherigen oder nachfolgenden Radiosender aus der Liste auszuwählen.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



07 RADIO

Frequenzband ändern

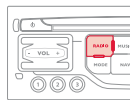


Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1



Drücken Sie auf **RADIO** oder "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen.



2



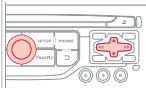
Wählen Sie "**Frequenzband ändern**" aus.



3



Wählen Sie "**AM / FM**" aus und bestätigen Sie.



Einstellen eines Senders



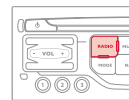
Die Qualität des Empfangs ist durch die Anzahl an aktiven Wellen auf diesem Symbol dargestellt.

1a



Über alphabetische Liste

Drücken Sie auf **RADIO**, wählen Sie den gewünschten Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



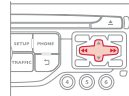
1b



Über automatischen Sendersuchlauf

Drücken Sie auf die Tasten **◀** und **▶**, um den automatischen Radiosendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.

Oder drehen Sie das Einstellrad der Lenkradbetätigungen.

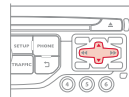


1c



Über manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Tasten **▲** oder **▼**, um den Sender schrittweise einzustellen.



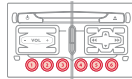
07 RADIO

Speichern eines Radiosenders

1



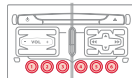
Nach Auswahl eines Radiosenders länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfeldes drücken, um den eingestellten Sender zu speichern.
Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt.



2



Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.
Oder drücken Sie auf das Einstellrad der Lenkradbetätigungen und drehen Sie dieses anschließend.



RDS aktivieren / deaktivieren

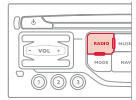
!

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



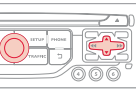
Drücken Sie auf **RADIO**.



2



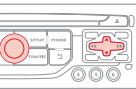
Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.



3



Aktivieren oder deaktivieren Sie "**RDS Nachverfolgung**" und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.



08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Zugang zum Menü "Laufwerke für Musik-Speichermedien"



Drücken Sie auf **MUSIC**.



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD, CD MP3, USB-Laufwerk

Tipps und Informationen



Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma,.aac,.flac,.ogg,.mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.
Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).
Alle anderen Dateitypen (.mp4,.m3u, usw.) können nicht gelesen werden.
Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.
Die Abtastfrequenzen, die unterstützt werden, sind höher als 32 KHz.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.
Wenn die CD in einem anderen Format (udf, ...) gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.
Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.
Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder iPods über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).
Wenn ein USB-Stick mit Mehrfach-Partitionen an das System angeschlossen ist, wird nur die erste Partition erkannt.
Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.
Die Anzahl der Titel ist begrenzt auf maximal 2000, 999 Titel pro Verzeichnis.
Wenn der Stromverbrauch am USB-Port 500 mA überschreitet, wechselt das System in den Schutzmodus und deaktiviert den USB-Stick.
Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/ Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Verwenden Sie am besten Multimedia-USB-Sticks. (Im Allgemeinen mit dem Format FAT32 File Allocation Table).



Das System unterstützt es nicht, einen Apple®-Player und einen USB-Stick gleichzeitig anzuschließen.



Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Audioquellen



Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

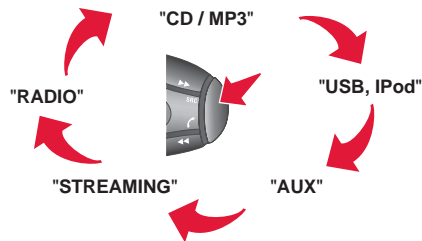
Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Auswahl der Audioquelle (SOURCE)



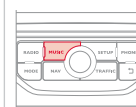
Anhand der **SOURCE**-Taste an der Lenkradbedienung kann man direkt zum nächsten Medium gelangen.



1



Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü "**MEDIA**" anzuzeigen.



2














Wählen Sie "**Nächste Quelle**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.














Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, um das gewünschte Medium zu erhalten (mit Ausnahme des Radios, das über **SOURCE** oder **RADIO** verfügbar ist).

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Wahl eines Titels

Vorheriger Titel	 / 
Nächster Titel	 / 
Vorheriges Verzeichnis	
Nächstes Verzeichnis	
Schneller Vorlauf	lange drücken  / 
Schneller Rücklauf	lange drücken  / 
Pause: SRC-Taste lange drücken	

MUSIC: Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse

Die Liste hoch- und herunterfahren.	 /  /  / 
Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur herunterfahren.	 /  / 
Die Menüstruktur wieder hochfahren.	 +  /  / 

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Anschluss eines Gerätes der Firma APPLE®

1 Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

2 Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).
Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.
Der Modus "Shuffle tracks" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle" beim Autoradio.
Der Modus "Shuffle album" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle all" beim Autoradio.
Der Modus "Shuffle tracks" wird bei Anschluss des Geräts standardmäßig wiedergegeben.

i Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Streaming Audio



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

1

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "**TELEFONIEREN**". Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alles**" aus.

2

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.
Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

!

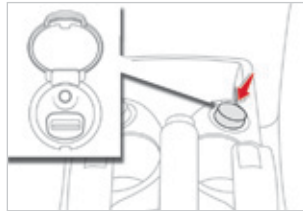
Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.
Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholen**" am Bluetooth-Gerät zu aktivieren.

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

AUX-Eingang benutzen CINCH-/USB-Audiokabel nicht im Lieferumfang

1

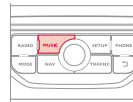
Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player/WMA ...) mit Hilfe eines geeigneten Audiokabels an den Cinch-Anschluss oder den USB-Port an.



2



Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü "MUSIC" anzuzeigen.

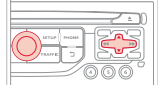


3



Wählen Sie " **AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgeräts ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.



!

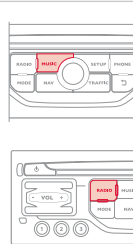
Die Steuerung der Bedienelemente erfolgt über das mobile Gerät.

09 AUDIOEINSTELLUNGEN

1



Sie sind je nach der eingestellten Audioquelle über die Taste **MUSIC** am Bedienteil oder durch langes Drücken der Taste **RADIO** erreichbar.



!

Die Audioeinstellungen (**Equalizer, Tiefen, Höhen, Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

2

- " **Equalizer** " (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- " **Tiefen** "
- " **Höhen** "
- " **Loudness** " (Aktivieren/Deaktivieren)
- " **Verteilung** " (" **Fahrer** ", " **Alle Insassen** ")
- " **Balance L/R** " (Links/Rechts)
- " **Balance V/H** " (Vorne/Hinten)
- " **Auto. Lautstärke** " je nach Geschwindigkeit (Aktivieren/Deaktivieren)

!

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

i

On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys®.

Mit dem Sound Staging befinden sich Fahrer und Beifahrer in einer Geräuschkulisse, welche das natürliche Ambiente eines Zuschauerraumes wiedergibt: genau wie vor einer Bühne mit umfassender Klangwirkung.

Dieses neue Klangerlebnis ist mit dem im Radio installierten Programm möglich, das die digitalen Signale der Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) verarbeitet, ohne die Einstellung der Lautsprecher zu verändern. Diese Verarbeitung berücksichtigt die Eigenschaften des Fahrgastraumes, um ein optimales Klangerlebnis zu erzielen.

Das in Ihrem Autoradio installierte Arkamys®-Programm verarbeitet das digitale Signal aller Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) und ermöglicht somit, ein natürliches Tonereignis neu zu erschaffen, mit harmonischer Platzierung der Instrumente und Stimmen im Raum, gegenüber den Passagieren, auf Höhe der Windschutzscheibe ausgerichtet.

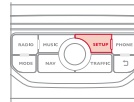
10 KONFIGURATION

Anzeige konfigurieren

1



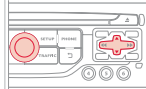
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü "**Einstellungen**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Einstellungen anzeigen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

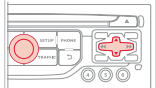


3a



Wählen Sie "**Farbwahl**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Farbharmonie des Bildschirms und den Anzeigemodus der Karte auszuwählen:

- Tag-Modus,
- Nacht-Modus,
- Tag-/Nacht-Modus automatisch, je nach eingeschalteter Beleuchtung.



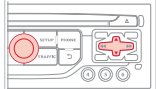
3b



Wählen Sie "**Helligkeit einstellen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen.

Drücken Sie auf "**OK**", um die Änderungen zu speichern.

Die Tag- und Nachteinstellungen sind unabhängig voneinander.



11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



HAUPTFUNKTION

1 Auswahl A

2 Auswahl A1

3 Auswahl A11

1 Auswahl B...

MENÜ "Navigation - Zielführung"

1 Auswahl eines Ziels

2 Adresse eingeben

2 Verzeichnis

2 GPS-Koordinaten

1 Etappen und Strecke

2 Eine Etappe hinzufügen

3 Adresse eingeben

3 Verzeichnis

3 Letzte Ziele

2 Etappen ordnen / löschen

2 Route umleiten

2 Gewähltes Ziel

1 Zielführungsoptionen

2 Berechnungskriterien festlegen

3 Schnellste Route

3 Kürzeste Route

3 Entfernung / Zeit

3 Gebührenpflichtig

3 Fähre erlaubt

3 Verkehrsinfo

2 Sprachausgabe einstellen

2 Zieleingaben löschen

2 Parameter für Risikozonen setzen

1 Kartenverwaltung

2 Orientierung der Karte

3 Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet

3 Nach Norden ausgerichtet

3 3D-Anzeige

2 Einzelheiten der Karte

2 Karte verschieben

2 Karten und Aktualisierung

2 Beschreibung der Risikozonen-Datenbank

1 Zielführung abrechnen / fortsetzen

2 Schnellste Route

2 Kürzeste Route

2 Entfernung / Zeit

2 Gebührenpflichtig

2 Fähre erlaubt

2 Verkehrsinfo

11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MENÜ "VERKEHRSINFORMATIONEN"

1 Geografischer Filter

2 Alle Meldungen speichern :

2 Meldung speichern :

3 Um das Fahrzeug

3 Nach Routen

1 TMC-Sender auswählen

2 TMC-Sender automatisch

2 TMC-Sender manuell

2 Liste der TMC-Sender

1 Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren

MENÜ "TELEFON"

1 Wählen

1 Kontakte

2 Anrufen

2 Öffnen

2 Importieren

2 Suchen

2 Löschen

2 Annullieren

1 Kontakte verwalten

2 Neu

2 Sortierung nach Vorname/Name

2 Alle Kontakte löschen

2 Alles importieren

2 Synchronisierungsoptionen

3 Keine Synchronisierung

3 Telefonverz.-Kontakte anzeigen

3 Kontakte SIM-Karte anzeigen

3 Alle Kontakte anzeigen

2 Zustand Kontaktspeicher

1 Telefonfunktionen

2 Klingeltonoptionen

2 Anrufliste löschen

1 Bluetooth - Funktionen

2 Liste der angeschlossenen Geräte

3 Verbinden

3 Abbrechen

3 Löschen

3 Löschen alle

3 Annullieren

2 Peripheriegeräte suchen

2 Name des Funktelefons ändern

1 Auflegen

11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MENÜ "RADIO"

- 1 **Frequenz ändern**
- 2 FM
- 2 AM
- 1 **Zielführungsoptionen**
- 2 RDS-Suchlauf
- 1 **Audioeinstellungen**
- 2 Equalizer
- 3 Kein
- 3 Klassik
- 3 Jazz
- 3 Rock
- 3 Techno
- 3 Gesang

- 2 **Bässe**
- 2 Höhen
- 2 Loudness
- 3 EIN / AUS
- 2 **Verteilung**
- 3 Fahrer
- 3 Alle Insassen
- 2 Balance L/R
- 2 Balance V/H
- 2 **Auto. Lautstärke**
- 3 EIN / AUS
- 1 **Senderliste aktualisieren**

MENÜ "MUSIC"

- 1 **Medium ändern**
- 2 CD
- 2 BT Streaming
- 2 USB/iPod
- 2 AUX
- 1 **Wiedergabeoption**
- 2 Norm. Wiederg.
- 2 Zufallswiedergabe
- 2 Zufallswiedergabe komplett
- 2 Wiederholen
- 1 **Audio-Optionen**
- 1 **AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren**

11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MENÜ "SETUP"

1 **Einstellungen anzeigen**

2 **Farbwahl**

3 Harmonie:

3 Kartographie:

4 Tageslichtmodus

4 Nachtmodus

4 Tag/Nacht autom.

2 **Helligkeit einstellen**

2 **Datum und Uhrzeit einstellen**

2 **Einheiten wählen**

1 **Sprachausgabe einstellen**

2 **Lautstärke Zielführungsanweisungen**

2 **Männliche Stimme wählen/Weibliche Stimme wählen**

1 **Auswahl der Sprache**

2 Français

2 English

2 Italiano

2 Portuguese

2 Español

2 Deutsch

2 Nederlands

2 Türkçe

2 Polski

2 Русский

2 Cestina

2 Hrvatski

2 Magyar

1 **Fahrzeugparameter***

1 **Bordcomputer**

2 Warnliste

2 Funktionszustände

* Die Optionen sind je nach Fahrzeug unterschiedlich.

HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü\ "Zielführungsoptionen" \ "Berechnungskriterien festlegen".
Ich kann meine Postleitzahl nicht eingeben.	Das System erkennt Postleitzahlen mit bis zu 7 Ziffern.	
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation - Zielführung" \ "Zielführungsoptionen" \ "Parameter für Risikozonen setzen".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Risikozone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Risikozone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf www.citroen.de (Service) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigooptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	<p>Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format.</p> <p>Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt.</p> <p>Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Informationen und Tipps im Kapitel "MUSIKMEDIAPLAYER" nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	<p>Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.</p> <p>Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.</p>	<p>Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.</p> <p>Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.</p>

HÄUFIGE FRAGEN

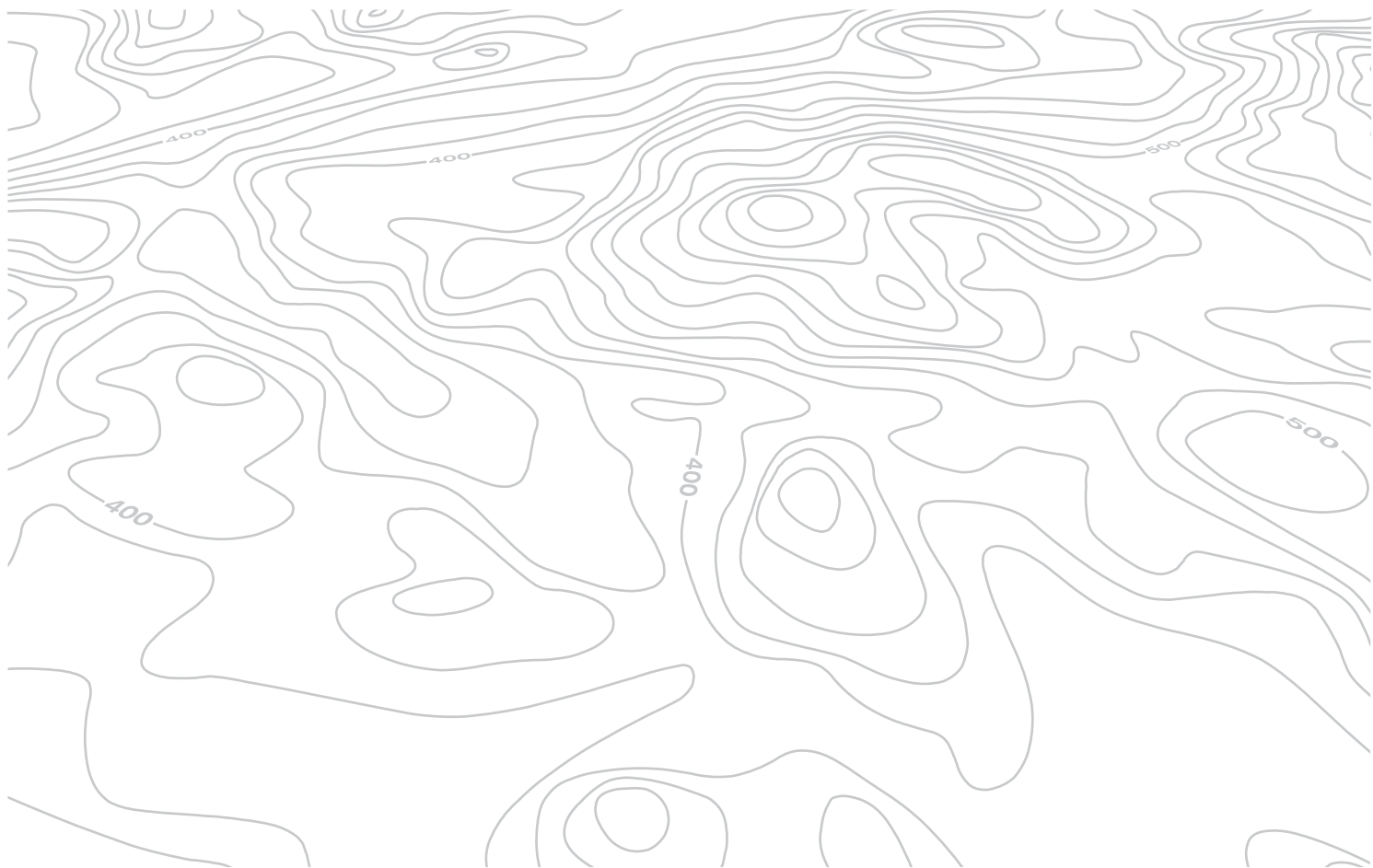
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.</p>	<p>Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.</p>		
<p>Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.</p>	<p>Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Durch Ändern der Klangverteilung, sind die Balance-Einstellungen nicht mehr ausgewählt.</p>		
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.</p>

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.</p>	<p>Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.</p>	<p>Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.</p>
<p>Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).</p>	<p>Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).</p>	<p>Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.</p>
<p>Wenn ich mein iPhone® gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.</p>	<p>Wenn das iPhone® automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming herbeigeführt. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple®-Player wiedergegeben.</p>	<p>Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).</p>





Autoradio

AUTORADIO / BLUETOOTH®



Das Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

01	Erste Schritte	S.	256
02	Lenkradbetätigungen	S.	257
03	Hauptmenü	S.	258
04	Audio	S.	259
05	USB-Gerät	S.	262
06	Bluetooth Funktionen	S.	265
07	Bildschirmstruktur(en)	S.	268
	Häufig gestellte Fragen	S.	273

01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl des Geräteteils:

Radio, CD-Spieler, MP3-Player,
USB-Anschluss, Cinch-Anschluss,
Streaming, AUX

Auswahl der
Frequenzbereiche AM / FM.

Einstellung der Audio-
Optionen: Balance
vorne/hinten, links/
rechts, Höhen/Tiefen,
Loudness, musikalische
Richtung

Anzeige der Liste der
lokalen Sender
Langes Drücken: Titel
der CD oder der MP3-
Verzeichnisse (CD /
USB)

Abbruch des laufenden
Vorgangs

CD-Auswurf

Auswahl des
Bildschirmzeigemodus:
Datum, Audiofunktionen,
Bordcomputer, Telefon

Ein/Aus der Funktion TA
(Verkehrsmeldungen)
Langes Drücken: Zugang zum
PTY-Modus* (Programmtypen
Radio)

Automatische Sendersuche nach
unten/oben

Auswahl des vorherigen/nächsten
CD-, MP3- oder USB-Titels

Ein/Aus und Lautstärkeregelung

Bestätigung

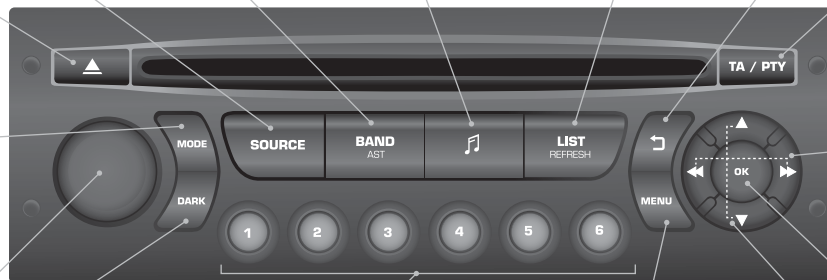
Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige, um
den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen.

1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens
2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz
3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige

Tasten 1 bis 6:
Auswahl von gespeicherten Radiosendern
Langes Drücken: Speichern eines
Senders

Anzeige des
Hauptmenüs

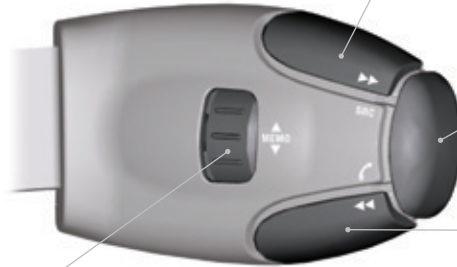
Auswahl der nächstniedrigeren/-höheren
Radiofrequenz
Auswahl des vorherigen/nächsten
MP3-Verzeichnisses
Auswahl der vorherigen/nächsten
Verzeichnisses / Genres / Interpreten /
Playlist des USB-Gerätes



* Je nach Version verfügbar

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

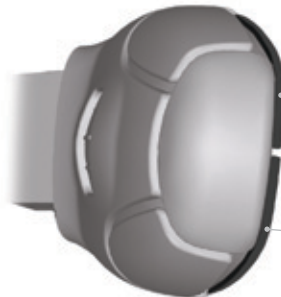
Radio: Automatische Sendersuche nach oben
CD / MP3 / USB: Auswahl des nächsten Titels
CD/USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf
Springen innerhalb der Liste



Wechsel der Klangquelle
Bestätigung einer Auswahl
Telefon abheben/auflegen
Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Telefonmenü

Radio: Auswahl des vorherigen/nächsten gespeicherten Senders
USB: Auswahl des Genres / Interpreten / Verzeichnisses der Sortierliste
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunktes

Radio: Automatische Sendersuche nach unten
CD / MP3 / USB: Auswahl des vorherigen Titels
CD/USB: gedrückt halten: schneller Rücklauf
Springen innerhalb der Liste



Erhöhung der Lautstärke

Verringerung der Lautstärke

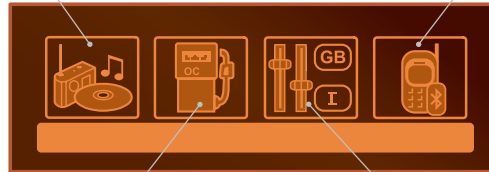
Stummschaltung: Ton ausschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

03 HAUPTMENÜ

Bildschirm C

AUDIO-FUNKTIONEN:
Radio, CD, USB, Optionen

TELEFON:
Freisprecheinrichtung,
Anschluss des Telefons,
Führen eines Gesprächs



BORDCOMPUTER: Eingabe der
Entfernungen, Alarmmeldungen,
Zustand der Funktionen

**BENUTZERANPASSUNG/
KONFIGURATION:**
Fahrzeugparameter,
Anzeige, Sprachen

Bildschirm A



Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter der Rubrik "Bildschirmstrukturen".

04 AUDIO



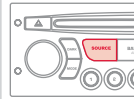
Radio

Auswahl eines Senders

1



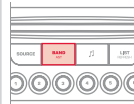
Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie "Radio".



2



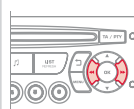
Drücken Sie die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen: FM1, FM2, FMast, AM.



3



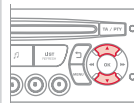
Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



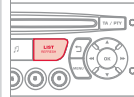
4



Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/niedrigeren Frequenz durchzuführen.



Drücken Sie die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen. Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.



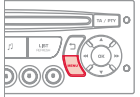
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

RDS

1



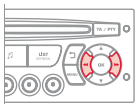
Drücken Sie die MENÜ-Taste.



2



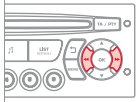
Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.



3



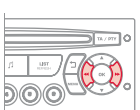
Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FM-BAND und drücken Sie auf OK.



4



Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.



Im Modus Radio drücken Sie direkt auf OK, um den Modus RDS zu aktivieren/zu deaktivieren.



Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken, bei geringerer Empfangsstärke geht die Frequenz auf einen regionalen Sender über.

04 AUDIO

Verkehrsmeldungen abhören



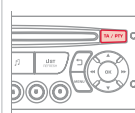
Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

TA / PTY



Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste TA drücken.



CD-Spieler CD hören



Verwenden Sie nur runde CDs.

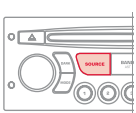
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



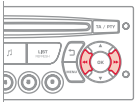
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

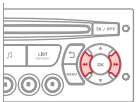


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



04 AUDIO

CD-MP3-Spieler MP3-Aufnahme hören



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.



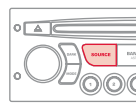
Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

1



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.

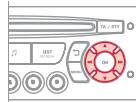


2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

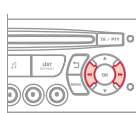


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



MP3-CD Tipps und Informationen



Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

05 USB-GERÄT

Benutzung der USB-SCHNITTSTELLE

1

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss*. Die Audiodateien werden über ein tragbares Abspielgerät oder einen USB-Stick zu Ihrem Autoradio zum Abspielen über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs übertragen.



2

USB Stick oder Apple®-Player 5. Generation oder höher:

- Verwenden Sie am besten Multimedia-USB-Sticks. (Im Allgemeinen mit dem Format FAT 32 File Allocation Table),
- das Verbindungskabel des Apple®-Players ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Lenkradbetätigungen.



3

Andere Apple®-Player älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden*:

- Abspielen nur mit Jack-Jack-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.



USB-Stick anschließen

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Erkannt werden die Dateiformate.mp3 (nur MPEG1 Layer 3) und.wma (nur Standard 9, Komprimierung bei 128 kbit/s).

Bestimmte Playlistformate werden akzeptiert (.m3u, ...).

Bei erneutem Anschließen des zuletzt verwendeten USB-Sticks erfolgt das Abspielen der zuletzt gehörten Musik automatisch.

!

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.

Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.

Die Abspiellisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

* Je nach Fahrzeug

05 USB-GERÄT

Benutzung der USB-SCHNITTSTELLE

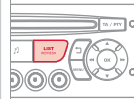
2

Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.

Wählen Sie nach Verzeichnis / Künstler / Musikrichtung / Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.

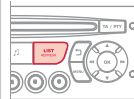


- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach Playlist: nach dem im USB-Gerät gespeicherten Playlists.



Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Anordnung anzuzeigen.

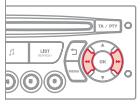
Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten. Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.



3



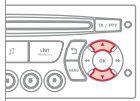
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen. Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



4



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung / Verzeichnis / Künstler / Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.



Anschließen eines Apple®-Players an die USB-Schnittstelle

1

Die im Apple®-Player definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist.

Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 4 zuvor beschrieben.



Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

05 USB-GERÄT

AUX-Eingang benutzen

JACK- oder USB-Anschluss (je nach Fahrzeug)



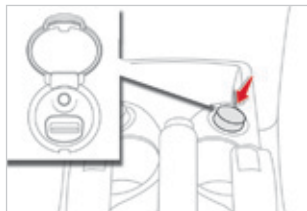
Am AUX-Eingang, JACK- oder USB-Anschluss, lässt sich ein tragbares Gerät (MP3-Spieler...) anschließen.



Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

1

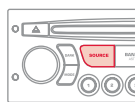
Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Spieler...) an den JACK- oder USB-Anschluss mit einem nicht mitgelieferten geeigneten Kabel an.



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie AUX.



Lautstärkeregelung des Zusatzgerätes

1

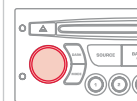
Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Gerätes ein.



2



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das tragbare Gerät.



06 BLUETOOTH FUNKTIONEN



Bluetooth-Telefon

Bildschirm C

(Je nach Modell und Ausführung verfügbar)

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

Anschluss eines Telefons / Erste Verbindung



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.



Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie bitte auf www.citroen.de.

1

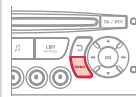
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).



2



Drücken Sie die Taste MENÜ.

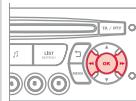


3



Wählen Sie im Menü Folgendes aus:

- Bluetooth-Telefon - Audio
- Konfiguration Bluetooth
- Bluetooth-Suche durchführen



4

Ein Fenster mit einer Meldung darüber, dass die Suche läuft, wird angezeigt.

5

Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.



Über den Menüpunkt "TELEFON" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: Verzeichnis*, Anrufliste, Steuerung der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung.

* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist

6

Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

7

Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein. Bestätigen Sie mit OK.



8

Eine Meldung erscheint auf dem Display des ausgewählten Telefons. Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit OK. Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.



9

Eine Meldung über die erfolgreiche Verbindung erscheint auf dem Display.



Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv. Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung.

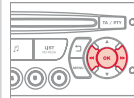
06 BLUETOOTH FUNKTIONEN



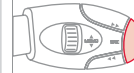
Anruf empfangen

1 Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm des Fahrzeugs angezeigt.

2 Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie mit OK.



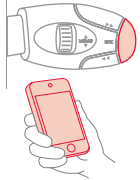
Drücken Sie auf diese Taste, um den Anruf anzunehmen.



Anruf starten

1 Wählen Sie im Menü "Bluetooth Telefon Audio" den Unterpunkt "Anruf verwalten", dann "Anrufen", "Anrufliste oder Verzeichnis".

2 Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf diese Taste, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen und navigieren Sie anschließend mit dem Einstellrad.
Oder:
Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden. Die so importierten Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnisse gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon. Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

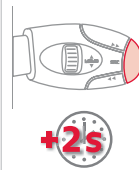
06 BLUETOOTH FUNKTIONEN



Einen Anruf beenden

1

Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.
Um den Anruf zu beenden, bestätigen Sie mit OK.



Streaming Audio Bluetooth*

!

Drahtlose Übertragung von im Telefon gespeicherten Musikdateien über die Audioanlage. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth-Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

1

Stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Fahrzeug her. Diese Verbindung kann über das Menü Telefon des Fahrzeugs oder über die Tastatur des Telefons hergestellt werden. Siehe Schritt "Mit einem Telefon verbinden" der vorherigen Seiten. Während der Verbindungsphase muss die Zündung eingeschaltet sein und das Fahrzeug stehen.



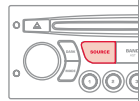
2

Wählen Sie im Menü Telefon das zu verbindende Mobiltelefon aus.
Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

3



Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste SOURCE** drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Audiobedienteil oder über die Lenkradbetätigungen*** gesteuert werden. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



* Je nach Kompatibilität des Telefons

** In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

*** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

Bildschirm A

HAUPTFUNKTION

- 1 Auswahl A
 - 2 Auswahl A1
 - 3 Auswahl A11
- 1 Auswahl B...

Radio-CD

- 1
 - 2 RDS-Suchlauf
 - 2 REG-Modus
 - 2 Wiederholung CD
 - 2 Zufallswiedergabe

Fzg-Konfig*

- 1
 - 2 Wisch HI Rück
 - 2 Nachleuchtfkt

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

Optionen

- 1
 - 2 Diagnose
 - 3 Abfragen
 - 3 Verlassen

Einheiten

1

2 Temperatur: °Celsius / °Fahrenheit

2

2 Kraftstoffverbrauch:
KM/L - L/100 - MPG

2

Einstell ANZ

1

2 Jahr

2

2 Monat

2

2 Tag

2

2 Stunde

2

2 Minuten

2

2 Modus 12 H/24 H

2

Sprachen

1

2 Français

2

2 Italiano

2

2 Nederlands

2

2 Português

2

2 Português-brasil

2

2 Deutsch

2

2 English

2

2 Español

2

2 Cestina

2

2 Hrvatski

2

2 Magyar

2

07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



Bildschirm C



Nach Drücken des Drehschalters OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs:



RADIO

- 1 aktivieren/ deaktivieren RDS
- 1 aktivieren/ deaktivieren REG
- 1 aktivieren/ deaktivieren Radiotextanzeige

CD / MP3-CD

- 1 aktivieren/ deaktivieren Intro
- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung
(gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe
(gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)

USB

- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung
(aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe
(aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)

07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



Bildschirm C



Durch Drücken der MENU-Taste wird Folgendes angezeigt:



Audio-Funktionen

1

Voreinstellungen Frequenzband FM

2

Senderverfolgung (RDS)

3

aktivieren/deaktivieren

4

Regionalmodus (REG)

3

aktivieren/deaktivieren

4

Radiotextanzeige (RDTXT)

3

aktivieren/deaktivieren

4

Abspielmodus

2

Wiederholung der Alben (RPT)

3

aktivieren/deaktivieren

4

Zufallswiedergabe Titel (RDM)

3

aktivieren/deaktivieren

4



Bordcomputer

1

Eingabe der Entfernung bis zum Fahrziel

2

Entfernung: x km

3

Journal der Warnmeldungen

2

Diagnose

3

Funktionszustände*

2

Funktionen aktiviert oder deaktiviert

3

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.



1 Benutzeranpassung - Konfiguration

2 Fahrzeugparameter definieren*

2 Konfiguration Anzeige

3 Einstellung Helligkeit - Anzeige

4 Normale Anzeige

4 Inverse Anzeige

4 Einstellung Helligkeit (- +)

3 Einstellung Datum und Uhrzeit

4 Einstellung Tag/Monat/Jahr

4 Einstellung Stunde/Minute

4 Auswahl des Modus 12h / 24h

3 Auswahl der Einheiten

4 l/100 km - mpg - km/l

4 °Celsius / °Fahrenheit

2 Auswahl der Sprache



1 Bluetooth-Telefon

2 Bluetooth Konfiguration

3 Anmelden/Abmelden Telefon

3 Funktion Telefon

3 Funktion Streaming Audio

4 Die eingebundenen Telefone abfragen

4 Ein eingebundenes Telefon löschen

4 Bluetooth Suche durchführen

2 Anrufen

3 Anrufliste

4 Verzeichnis

2 Den Anruf steuern

3 Laufendes Gespräch beenden

3 Stummschaltung aktivieren

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorne-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.</p>
<p>Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.</p>	<p>Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
<p>Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt. Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.</p>	<p>Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.</p> <hr/> <p>Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.</p>	<p>Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.</p> <hr/> <p>Den USB-Stick neu formatieren.</p>

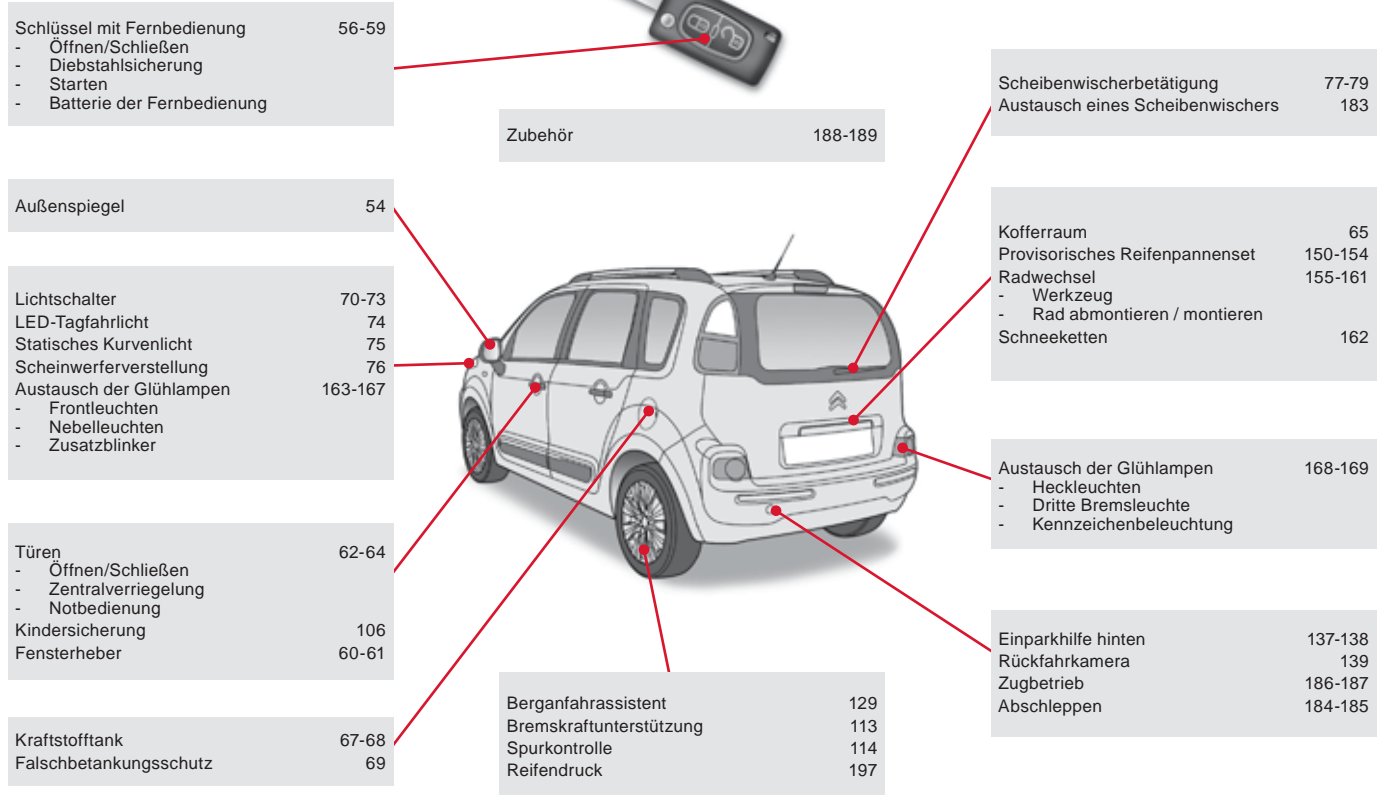
HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ich kann nicht auf meine Mailbox zugreifen.	Wenige Telefone und Anbieter bieten die Nutzung dieser Funktion an.	
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.

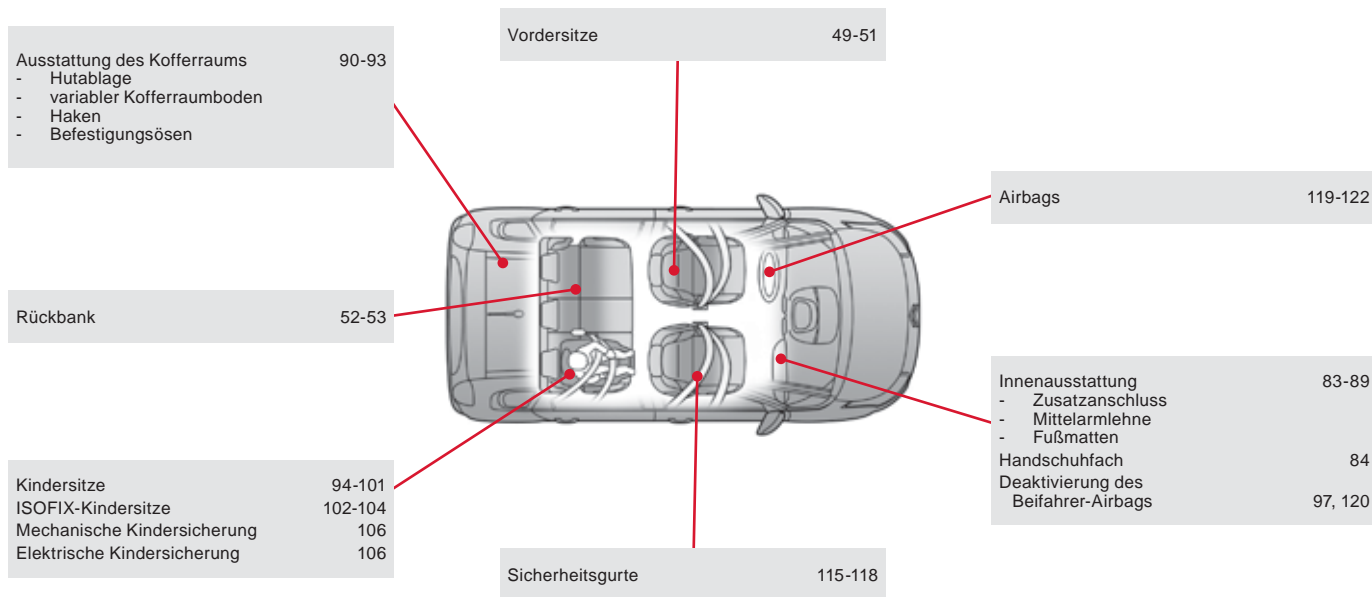
HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

Außen

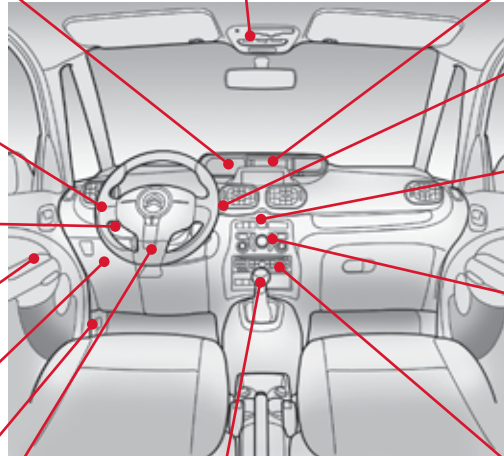


Innen

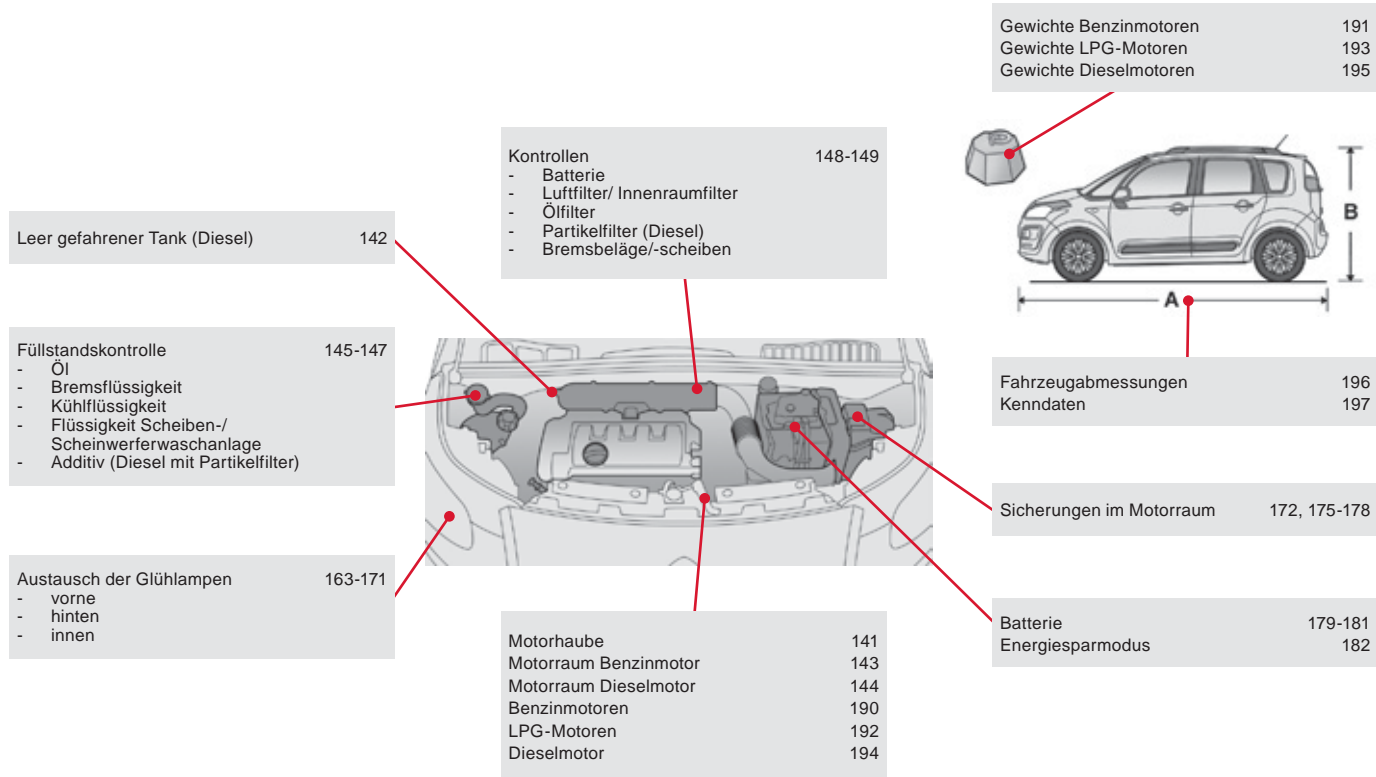


Bedienungseinheit

Kombiinstrumente	10	Innenspiegel	55	Multifunktionsbildschirme	24-36
Kontrollleuchten	11-19	Sonnenblende	84	Scheibenwischerschalter	77-79
Anzeigen	20-22			Bordcomputer	37-39
Einstelltasten	23			Warnblinker	107
- Tageskilometerzähler / Uhr				Belüftung/Heizung	40-43
- Helligkeitsregler/ Black Panel				Klimaanlage, manuell	43-44
				Klimaanlage, automatisch	45-47
				Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe	42
Lichtschalter	70-73			Autoradio	255-275
Scheinwerferverstellung	76			Uhrzeit/Datum einstellen	25, 27
STOP & START	130-132			eMyWay	201-254
				Uhrzeit/Datum einstellen	31
Geschwindigkeitsbegrenzer	133-134			Not- oder Pannenhilferuf	108, 199-200
Geschwindigkeitsregler	135-136				
Außenspiegel	54				
Fensterheber	60-61				
Sicherungen am Armaturenbrett	172-174				
Öffnen der Motorhaube	141				
Lenkradverstellung	55	Schaltgetriebe	123		
Hupe	108	Automatisiertes Schaltgetriebe	124-127		
		Gangwechselanzeige	128		
		Berganfahrassistent	129		
		Feststellbremse	123		



Technische Daten - Wartung



A

Abblendlicht	70, 164
Ablagebox	83
Ablageflächen	87
ABS und EBV	113
Abtauen	42
Airbags	119
Aktualisierung Gefahrenzonen	212
Anbringen der Dachträger	187
Anhängelasten	190, 192, 194
Anhänger	186
Anschlüsse für Zusatzgeräte	262
Anschluss für Zusatzgeräte	241, 264
Antiblockiersystem (ABS)	113
Antriebssschlupfregelung (ASR)	16, 114
Anzeige Kombiinstrument	10, 128
Armaturenbrett-Beleuchtung	23
Armlehne	50
Armlehne hinten	87
Audio-Anschlüsse	262, 264
Außenspiegel	54
Ausstattung Kofferraum	90
Ausstattung vorne	83
Austausch der Batterie der Fernbedienung	58
Austausch der Glühlampen	163, 168
Austausch der Scheibenwischerblätter	79, 183
Austausch der Sicherungen	172
Austausch des Innenraumfilters	148
Austausch des Luftfilters	148
Austausch des Ölfilters	148
Autobahnfunktion (Blinker)	107
Automatikgetriebe	8
automatisierte Schaltgetriebe	8
Autoradio	255, 268, 270
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad	257
AUX-Eingang	241, 262, 264

B

Batterie	148, 179
Batterie der Fernbedienung	58, 59
Becherhalter	83
Befestigungsösen	90
Behälter der Scheibenwaschanlage	147
Beladen	8, 187
Belüftung	8, 40, 41, 43
Belüftungsdüsen	40
Benzinmotor	68, 143, 190
Berganfahrassistent	129
Betriebskontrollleuchten	11, 14
Bildschirmstruktur	244, 268, 270
Blinker	107
Bluetooth Audio-Streaming	240, 267
Bluetooth Freisprecheinrichtung	224, 265
Bluetooth (Telefon)	224
Bordcomputer	33, 37-39
Bordeigenes Navigationssystem	208
Bordinstrumente	10
Bremsassistent	113
Bremsbeläge	149
Bremsen	149
Bremshilfe	113
Bremsleuchten	168
Bremsscheiben	149

C

CITROËN-Notruf mit Lokalisierung	200
CITROËN-Pannenhilferuf mit Lokalisierung	200

D

Dachjalousie Panorama-Glasdach	66
Dachträger	187
Deaktivieren der Fensterheber hinten	60
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags	119
Deckenleuchten	80, 170
Dieselmotor	68, 144, 194
Dokumententaschen	87
Dosenhalter	87
Drehzahlmesser	10
Duftpatrone	48
Duftspender	48

E

Einklemmsicherung	61
Einparkhilfe hinten	137
Einschaltautomatik Beleuchtung	70, 73
Einschaltautomatik Warnblinker	107
Einstellung der Uhrzeit	24, 26, 29, 33
Einstellung des Datums	24, 26, 29, 33
Einstellung System	24, 26, 29, 33, 270
Elektronische Anlassssperre	57, 59
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)	113
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	16, 114
eMyWay	201
Energiesparmodus	182
Entlastung der Batterie	182
Entlüften der Kraftstoffanlage	142
Entriegeln von innen	63
Entriegelung	56
Ersatzrad	155

F

Fahrtrichtungsanzeiger	107
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker).....	107, 168
Fahrzeugabmessungen.....	196
Fahrzeug abschleppen.....	184
Fahrzeug anhalten.....	57, 124
Fahrzeugidentifizierung.....	197
Fensterheber	60
Fernbedienung.....	56, 59
Fernlicht	70, 165
Feststellbremse	123, 149
Flaschenhalter	83
Follow me home.....	73
Freisprecheinrichtung.....	224, 265
Front-airbags	119, 122
Frontleuchten	163
Fußmatten	86
Füllstand Bremsflüssigkeit	146
Füllstand Dieselzusatz	147
Füllstände und Kontrollen.....	143-147
Füllstand Scheibenwaschanlage	147
Füllstandskontrollen.....	145-147

G

Gängige Wartungsarbeiten	8
Gangschalthebel.....	8
Gangwählhebel bei automatisiertem Schaltgetriebe	124, 149
Gangwechselanzeige.....	128
Gefahrenzonen (Aktualisierung).....	212
Gepäckabdeckung.....	90
Gesamtkilometerzähler	23
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	133
Geschwindigkeitsregler.....	135
Gewichte und Anhängelasten	191, 193, 195
GPS.....	210

H

Haken	90, 92
Handleuchte.....	82, 90, 170
Handschuhfach.....	84
Hauptmenü	258
Heckscheibenheizung	42
Heckscheibenwaschanlage.....	78
Heckscheibenwischer	78
Heizung	8, 43
Helligkeitsregler.....	23
Hintere Ablage.....	92, 93
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte	115
Hupe.....	108

I

Innenausstattung.....	83
Innenbeleuchtung.....	80, 170
Innenraumfilter.....	148
Innenspiegel	55
Inspektionen	8
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen.....	102-104

K

Kartenhalter	86
Kartenleseleuchten.....	80, 170
Kartographischer Farbbildschirm DT.....	205, 244
Kenndaten.....	197

Kennzeichenbeleuchtung.....	168
Kinder.....	101, 103, 104, 106
Kindersicherheit.....	94-96, 101, 103, 104, 106, 119
Kindersitze.....	94-96, 100, 101, 105
Kinderüberwachungsspiegel.....	84
Klimaanlage	8
Klimaanlage, automatisch	41, 45
Klimaanlage, manuell	41, 43
Klinkenanschluss.....	241, 262, 264
Kofferraum	65
Kofferraumbeleuchtung.....	82, 170
Kombiinstrument.....	10
Konfiguration des Fahrzeugs	24, 26, 29, 33, 270
Kontrollen.....	143, 144, 148, 149
Kontrollleuchten	11, 14, 15
Kopf-Airbags	121, 122
Kopfstützen vorne.....	50
Kraftstoff	8, 68
Kraftstoffpanne (Diesel)	142
Kraftstofftank	67, 69
Kraftstofftankanzeige	67
Kraftstoff tanken	67-69
Kraftstoffverbrauch.....	8
Kühflüssigkeitsstand.....	147
Kurzmenüs.....	206

L

Lackreferenz	197
Laden der Batterie.....	179
Lampen (Austausch).....	163, 168
Laufwerke für Musik-Speichermedien	236
LED-Tagfahrlicht	74, 167
Lenkradschloss.....	57

Lenkrad (Verstellung)	55
Leseleuchten hinten	80
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	76
Lichtschalter	70
LPG	192
Luftdruck Reifen	8
Luftfilter	148

M

Make-up Spiegel	84
Mechanisches Getriebe	8, 123, 128, 149
Mechanisches Getriebe, elektronisch gesteuert	124, 130, 149
Messinstrument	10
Mindestfüllstand Kraftstoff	67
Mobiler Gepäckraumboden	90, 91
Modus Batterie-Entlastung	182
Monochrombildschirm	258, 268, 270
Motordaten	190, 192, 194
Motorhaube	141
Motorhaubenstütze	141
Motoröl	145
Motorraum	143, 144
MP3-CD	261
MP3 CD-Spieler	261
Multifunktionsanzeige (mit Autoradio)	26, 29, 33
Multifunktionsanzeige (ohne Autoradio)	24

Nachleuchtfunktion	72, 73
Navigationssystem	207, 208
Navigationssystem	208, 215
Nebelscheinwerfer	71, 75, 166
Nebelschlussleuchte	168
Nebelschlussleuchten	71
Notbedienung Kofferraum	65
Notbedienung Türen	64
Notruf	108, 199, 200

Ö

Öffnen der Motorhaube	141
Öffnen der Tankklappe	67
Öffnen der Türen	56, 62
Öffnen des Kofferraums	56, 65
Ölfilter	148
Ölmesstab	22, 145
Ölstand	22, 145
Ölstandsanzeige	22, 145
Ölstandskontrolle	22
Ölverbrauch	145
Ölwechsel	145

P

Pannenhilferuf	108, 199, 200
Panorama-Glasdach	66
Partikelfilter	147, 148
Pflegehinweise	143
provisorisches Reifenpannenset	150

R

Rad abnehmen	158
Radio	233, 234, 259
Rad montieren	158
Radwechsel	155
Regelmäßige Kontrollen	148, 149
Regenerierung des Partikelfilters	148
Reifen	8
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset)	150
Reifendruck	154, 197
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset)	150
Reifendrucküberwachung	19, 109, 111, 154
Reifenpanne	150
Reinitialisieren der Fensterheber	60
Reinitialisieren der Fernbedienung	58
Rollos	87
Rückbank	52
Rückfahrkamera	139
Rückfahrcheinwerfer	168
Rückstellung der Wartungsanzeige	21
Rückstellung des Tageskilometerzählers	23

S

Schalter für Fensterheber	60
Schalter für Sitzheizung	51
Schalthebel von Schaltgetriebe	123
Scheibenwaschanlage	78
Scheibenwischer	77, 79
Scheibenwischerschalter	77-79
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung)	76
Schließen der Türen	56, 62
Schließen des Kofferraum	56, 65
Schlüssel mit Fernbedienung	56, 57, 59
Schneeketten	162

Schubfach	85
Schutzmaßnahmen für Kinder	94-96, 101, 103, 104, 119
Seiten-Airbags	121, 122
Seitlicher Zusatzblinker	167
Seitennummer des Fahrzeugs	197
Sicherheitsgurte	100, 115, 118
Sicherungen	172
Sicherung gegen Falschtanken	69
Sicherungskasten Armaturenbrett	173
Sicherungskasten Motorraum	175
Signalhorn	108
Sitz flach umklappen	51
Sitzheizung	51
Sitzverstellung	49, 52
Skiklappe	89
Sonnenblende	84
sparsame Fahrweise	8
sparsames Fahren	8
Sparsames Fahren (Hinweise)	8
Spurassistent	114
Standlicht	70, 165, 168
Starten des Fahrzeugs	57, 124
Statisches Abbiegelicht	75
Staufächer	83, 90
Staukästen	87
Steckdose Zubehör 12V	83, 85, 87
STOP & START	39, 46, 67, 130, 141, 148, 179
Synchronisieren der Fernbedienung	58
Synthesestimme	218

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten	191, 193, 195
Tabellen Motoren	190, 192, 194
Tabellen Sicherungen	172
Tageskilometerzähler	23
Tagfahrlicht	74
Tankinhalt	67
Tankklappe	67, 69
Technische Daten	190, 192, 194
Telefon	224, 228
TMC (Verkehrsinformationen)	221
Transport langer Gegenstände	89
Türen	62
Typenschilder	197

U

Umwelt	8, 59
USB-Anschluss	241, 262, 264

V

Verkehrsinformationen	222, 235, 260
Verkehrsinformationen (TMC)	221, 222
Verriegeln von innen	63
Verstellung der Kopfstützen	50, 52
Vordersitze	49

W

Wagenheber	155
Wagenwäsche (Empfehlungen)	143
Warnblinker	107
Warnleuchten	15
Wartungsanzeige	20
Werkzeug	155
Wischautomatik	77, 79

Z

Zentralverriegelung	56, 63
Zubehör	188
Zugbetrieb	186
Zündschlüssel nicht abgezogen	57



Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

Desgleichen befinden sich Aufkleber in Ihrem Fahrzeug, um Sie über bestimmte Sicherheitsmaßnahmen zu informieren; entfernen Sie die Aufkleber nicht, denn Sie sind für den neuen Eigentümer ebenfalls nützlich.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN untersagt.

Gedruckt in der EU

Allemand

04-14

Automobiles CITROËN

Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France

TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr

S.A. au capital de 159 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00 990 - APE 741 J



14C3O.0020



Allemand


2014 – DOCUMENTATION DE BORD

4Deconcept

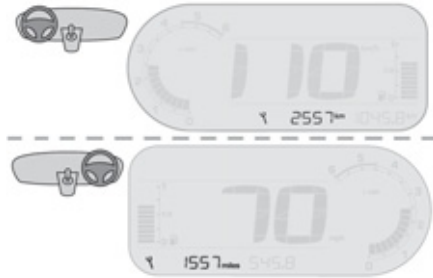
Diadeis

Entagos

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Additiv AdBlue® (Diesel BlueHDI)	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2400 km.	Füllen Sie das Additiv AdBlue® rasch wieder auf: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
+		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Füllen Sie unbedingt das Additiv AdBlue® wieder auf, um eine Panne zu verhindern : wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der Behälter des Additivs AdBlue® ist leer: die vorgeschriebene Wegfahrsperre verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie unbedingt das Additiv AdBlue® auffüllen: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik. Es ist unbedingt erforderlich eine AdBlue®-Mindestmenge von 3,8 Litern in den Additivbehälter einzufüllen.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 <p>Abgasreinigungssystem SCR (Diesel BlueHDI)</p>	<p>ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselfst diagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung</p>	<p>Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.</p>	<p>Diese Warnung verschwindet sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.</p>
	<p>blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselfst diagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite</p>	<p>Nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems, können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Wegfahrsperrung des Motors ausgelöst wird.</p>	<p>Wenden Sie sich sobald wie möglich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um eine Panne zu verhindern.</p>
	<p>blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselfst diagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung</p>	<p>Sie haben die zulässige Fahrgrenze nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems überschritten: die Wegfahrsperrung verhindert das erneute Starten des Motors.</p>	<p>Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich unbedingt an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.</p>

Wartungsanzeige



Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet, in Abhängigkeit von der Kilometerleistung und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit.

i Bei den Diesel BlueHDI-Ausführungen wird ebenfalls der Grad der Motorölverschlechterung berücksichtigt (je nach Vertriebsland).

Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

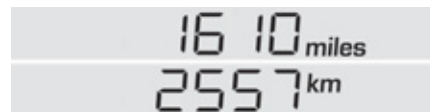
Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand an.



Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.

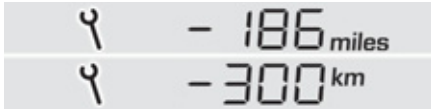


Wartung überfällig

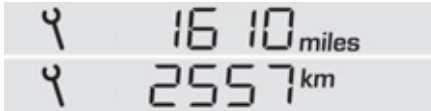
Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet.**



i Bei den Diesel BlueHDi-Ausführungen wird diese Warnmeldung, ab dem Einschalten der Zündung, auch von dem ununterbrochenen Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte begleitet.

i Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden. Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die verstrichene Frist seit der letzten, im Wartungsplan des Herstellers aufgeführten Wartung überschritten haben. Bei den Diesel BlueHDi-Ausführungen kann der Schlüssel, je nach Grad der Motorölverschlechterung, auch vorzeitig aufleuchten (je nach Vertriebsland). Die Motorölverschlechterung hängt von den Fahrbedingungen des Fahrzeugs ab.

Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit HDI-Motor, muss, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde, die Kraftstoffanlage entlüftet werden.

Das Entlüftungssystem besteht aus einer Entlüftungspumpe und einem durchsichtigen Schlauch im Motorraum.

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Je nach Ausführung, lösen und entfernen Sie die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist und der Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch mit dem grünen Steckverbinder zu sehen ist.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt.
- ☞ Je nach Ausführung, setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

i Wenn der Motor nicht sofort anspringt, unterlassen Sie bitte jeden weiteren Startversuch.
Betätigen Sie erneut die Entlüftungspumpe und dann den Anlasser.

Motoren BlueHDI

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten.

Additiv AdBlue® und SCR-System für Dieselmotoren BlueHDi

Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat CITROËN entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

SCR-System

Mit dem speziellen Additiv AdBlue®, das Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85% des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser um - Substanzen, die weder die Gesundheit noch die Umwelt belasten.

Das Additiv AdBlue® befindet sich in einem separaten, spezifischen Tank unter dem Kofferraum. Der Tank fasst 17 Liter, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit fahren kann, bevor ein Alarm einen niedrigen Füllstand anzeigt, mit dem Sie noch weitere 2 400 km fahren können.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Additivtank während der Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt stets nachgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen mehr als 20 000 km zurückgelegt, sollten Sie den Tank bei einem CITROËN-Vertragspartner oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt nachfüllen lassen.



Sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlassperre das Starten des Motors. Bei Ausfall des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6: Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt!

Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können.

Reichweitenanzeige

Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Additivtanks und erkennt eine Störung des SCR-Systems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern.

Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die verbleibenden Kilometer an, bis die Anlasssperr das Fahrzeug blockiert.

Sollte gleichzeitig eine Störung des Systems und ein niedriger Füllstand des AdBlue®-Additivtanks erfasst werden, ist die Reichweite des Fahrzeugs niedriger als die angezeigte Kilometerzahl.

Anlasssperr bei Additivmangel AdBlue®



Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperr des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist.

Reichweite von mehr als 2 400 km

Bei Einschalten der Zündung gibt es keine automatische Information über die Reichweite im Kombiinstrument.

Reichweite zwischen 600 und 2 400 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte UREA, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B. "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 1 500 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen. Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B.: "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 600 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 30 Sekunden erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen. Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv". Sie können das Fahrzeug sonst nicht mehr anlassen.

Fahrzeugpanne wegen Additivmangel AdBlue®



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt" wird eingeblendet. Der Additivtank AdBlue® ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlassersperre verhindert das Starten des Motors.

! Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, damit diese das Additiv nachfüllt. Wenn Sie das Additiv selbst auffüllen wollen, müssen Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Tank einfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Auffüllen des Additivs".

Störung des Emissionsschutzsystems SCR

Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlasssperrung des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei Erfassen einer Störung



Die Kontrollleuchten für UREA, SERVICE und Motorselbstdiagnose leuchten, in Verbindung mit einem Warnsignal und der Meldung "Fehler Abgasreinigung".

Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, wenn die Störung erstmalig erkannt wurde, dann bei Einschalten der Zündung auf den nachfolgenden Fahrten, solange die Ursache der Störung weiterhin besteht.

i Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt ausgeblendet, nach Kontrolle der Selbstdiagnose des Emissionsschutzsystems SCR.

Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und eine entsprechende Meldung (z.B. "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt in 300 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt, wird eingeblendet. Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Emissionsschutzsystems SCR fortbesteht. Ab dem Einschalten der Zündung wird der Alarm erneuert.

Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Tun Sie dies nicht, werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

Anlasssperrung



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt" wird angezeigt.

! Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlasssperrung ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

11

Nachfüllen des Additivs AdBlue®

Der AdBlue®-Additivtank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt.

Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Additiv nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen möchten, lesen Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise.

i Gefrieren des Additivs AdBlue®

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11°C ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Additivtank, die es Ihnen ermöglicht, bei sehr kalten klimatischen Bedingungen zu fahren.

Einsatz- und Sicherheitshinweise

Beim Additiv AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).

Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu.

Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken. Unter bestimmten Umständen (z.B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf das Produkt nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).

! Das Additiv AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Das Additiv AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.

Ausschließlich ein Additiv AdBlue® verwenden, das die Norm ISO 22241 erfüllt.

! Das Additiv niemals mit Wasser verdünnen. Niemals Additiv in den Dieseltank füllen.



AdBlue®

Durch den Behälter mit Tropfschutzvorrichtung lässt sich das Additiv leichter in den Tank füllen. Sie erhalten die 1,89-Liter-Behälter (1/2 Gallone) bei den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

! Füllen Sie das Additiv AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

Lagerung

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C und verliert seine Eigenschaften ab $+25^{\circ}\text{C}$. Es ist im Originalbehälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.

Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden.

Ist das Additiv gefroren, kann es nach dem vollständigen Auftauen wieder verwendet werden.



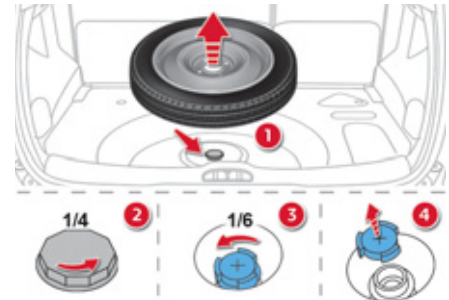
Keine Behälter mit dem Additiv AdBlue® im Fahrzeug lagern.

Auffüllen des Additivs

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen wollen, achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.

Im Winter oder bei kaltem Wetter muss zunächst die Temperatur geprüft werden - sie darf nicht unter -11°C betragen. Ist es kälter, darf das Additiv AdBlue® nicht in den Additivtank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie das Additiv nachfüllen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.



- ☞ Um an den AdBlue®-Additivtank zu gelangen, heben Sie den Kofferraumbelag an und entnehmen dann, je nach Ausstattung, das Reserverad und/oder den Staukasten.
- ☞ Drehen Sie den schwarzen Deckel um $1/4$ -Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn ohne Druck auszuüben; dann den Deckel nach oben abnehmen.
- ☞ Drehen Sie den blauen Deckel um $1/6$ -Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel nach oben ab.



- ☞ Prüfen Sie auf dem Behälter mit dem Additiv AdBlue®, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs füllen.

! **Wichtig:** Ist der AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs völlig leer - was durch eine entsprechende Meldung und die Anlasssperrung angezeigt wird - müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Additivtank füllen (das entspricht zwei 1,89-Liter-Behältern).

- ☞ Nach dem Einfüllen des Additivs entfernen Sie mögliche Additivspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

! Sollten Additivspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei kristallisiertem Additiv verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

- ☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ☞ Setzen Sie den schwarzen Deckel auf und drehen Sie ihn um 1/4-Umdrehung im Uhrzeigersinn, ohne Druck auszuüben. Die Deckelmarkierung muss mit der Markierung des Tanks übereinstimmen.
- ☞ Setzen Sie das Reserverad und/oder den Staukasten, je nach Ausstattung, im Kofferraumboden wieder ein.
- ☞ Platzieren Sie den Kofferaumbelag wieder und schließen Sie die Klappe.

! Wichtig: **beim Auffüllen nach einer Additiv-Störung**, müssen Sie unbedingt ca. 5 Minuten warten bevor die Zündung wieder eingeschaltet wird, **ohne weder die Fahrtür zu öffnen, das Fahrzeug zu entriegeln noch den Schlüssel in das Zündschloss einzuführen**. Schalten Sie die Zündung ein, dann, nach einer Dauer von 10 Sekunden, schalten Sie den Motor ein.

☘ Die Additivbehälter AdBlue® dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle ab.

Radwechsel

Rad abmontieren



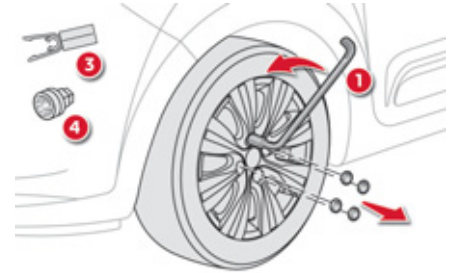
! Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang* ein, sodass die Räder blockiert sind. Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

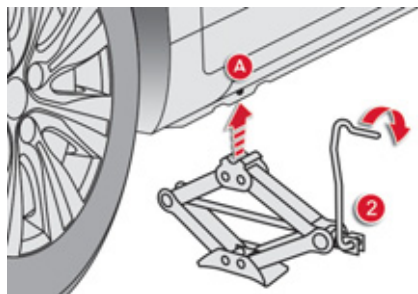


Vorgehensweise

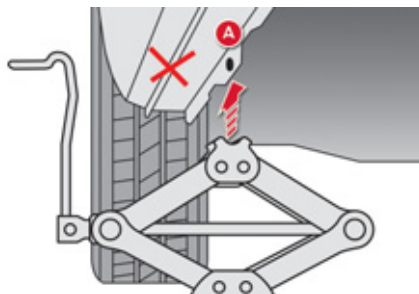
- ☞ Ziehen Sie die Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug 3 ab (ausschließlich bei Aluminiumfelgen).
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüsseleinsatz 4 auf den Radschlüssel 1, um die Diebstahlschutzmutter zu lösen (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist).
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1.

* Bei automatisiertem Getriebe Position R.

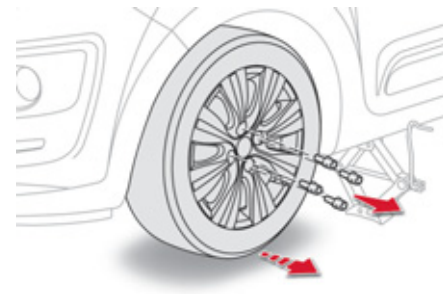
! Verwenden Sie niemals einen anderen als den vom Hersteller empfohlenen Wagenheber.



- ☞ Stellen Sie die Auflage des Wagenhebers **2** auf den Boden und achten Sie darauf, dass diese senkrecht unter der vorgesehenen Ansatzstelle **A** vorne oder **B** hinten steht, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheberkopf **2** hoch, bis er die Ansatzstelle **A** oder **B** berührt; die Ansatzstelle **A** oder **B** des Fahrzeugs muss sich richtig in den mittleren Teil des Wagenheberkopfes einfügen.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.



- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

! Achten Sie darauf, dass der Wagenheber fest und stabil steht. Ist der Boden rutschig oder weich, kann der Wagenheber wegrutschen oder einsinken - es besteht Verletzungsgefahr!
Achten Sie darauf, dass der Wagenheber nur an den Ansatzstellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug positioniert wird und vergewissern Sie sich, dass die Ansatzstelle des Fahrzeugs mittig korrekt in das Kopfteil des Wagenhebers greift. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber abrutschen - es besteht Verletzungsgefahr!

Rad montieren



! Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad im Koffer verstauen zu können.

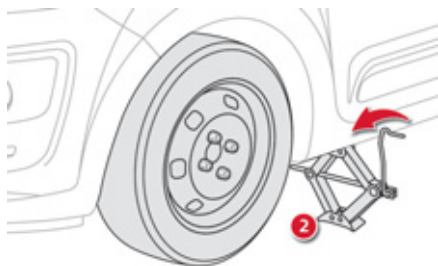
Bei Verwendung des Notrads darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

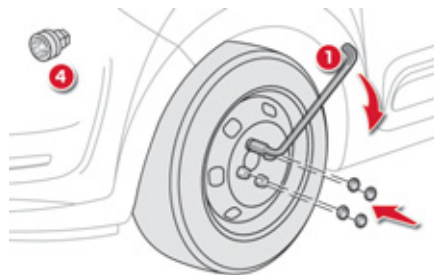


Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist) unter Verwendung des Steckschlüssel einsetzes 4 mit dem Radschlüssel 1 an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 an.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist) unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **4** mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (ausschließlich bei Aluminiumfelgen).
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.

Gewichte und Anhängelasten (kg)

BENZINMOTOREN	VTi 95	Pure Tech 110	VTi 115*	VTi 120	VTi 115*	VTi 120
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)		ETG 6 (automatisiertes Schaltgetriebe, 6 Gänge)	
Amtliche Varianten-/ Versionsbezeichnung: SH ...	8FP0 / 8FP0/1	HNZ6	5FJ0*	5FS0	5FJ8/P*	5FS8/P
- minimales Leergewicht	1201	1205	1204		1205	
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1276	1280	1279		1280	
- maximale Zuladung (inkl. 75 kg Fahrergewicht)	546	555	549		564	
- zulässiges Gesamtgewicht	1747	1760	1753		1769	
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2597	2610	2603		2619	
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung (bei vollbeladenem Zugfahrzeug)	850	850	850		850	
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung** (mit Lastübertragung innerhalb des zulässigen Gesamtzuggew. mit Anhänger)	1100	1100	1100		1100	
- Anhängelast ungebremst	650 / 635	620	635		640	
- max. zulässige Stützlast (Anhängerkupplung)	54	36	54		54	

* Ausschließlich für Russland.

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht übersteigen darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenem Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für das zulässige Gesamtzuggewicht mit Anhänger und die Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Motoren und Getriebe

BENZINMOTOREN	VTi 95	Pure Tech 110	VTi 115*	VTi 120	VTi 115*	VTi 120
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)		ETG 6 (automatisiertes Schaltgetriebe, 6 Gänge)	
Amtliche Varianten-/ Versionsbezeichnung: SH ...	8FP0/1	HNZ6	5FJ0*	5FS0	5FJ8/P*	5FS8/.P
Hubraum (cm ³)	1397	1199	1598		1598	
Bohrung x Hub (mm)	77 x 75	75 x 90,5	77 x 85,8		77 x 85,8	
Höchstleistung (kW)*	70	81	84*	88	84*	88
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6000	5500	5200*	6000	5200*	6000
Maximales Drehmoment (Nm)**	136	205	160		160	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4000	1500	4250		4250	
Kraftstoff	bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98		bleifrei RON 95/98	
Katalysator	ja	ja	ja		ja	
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25	3,5	4,25		4,25	

* Ausschließlich für Russland.

** Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Motoren und Getriebe

DIESELMOTOREN	HDi 90 FAP	e-HDi 90 FAP	BlueHdi 100	HDi 115 FAP
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG 6 (automatisiertes Schaltgetriebe, 6 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtliche Varianten/Versionsbezeichnung: SH ...	9HP0	9HP8/PS, /1PS	BHY6	9HD8
Hubraum (cm ³)	1560	1560	1560	1560
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	75 x 88,3	75 x 88,3	75 x 88,3
Höchstleistung (kW)*	68	68	73	84
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4000	4000	3750	3600
Maximales Drehmoment (Nm)	230	230	254	270
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750	1750	1750	1750
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel	Diesel
Katalysator	ja	ja	ja	ja
Partikelfilter	ja	ja	ja	ja
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,75	3,75	3,75

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../*S: Modell e-HDi mit STOP & START.

Gewichte und Anhängelasten (kg)

DIESELMOTOREN	HDi 90 FAP	e-HDi 90 FAP	BlueHDi 100	HDi 115 FAP
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG 6 (automatisiertes Schaltgetriebe, 6 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtliche Varianten-/ Versionsbezeichnung: SH ...	9HP0	9HP8/PS / 1PS	BHY6	9HD8
- minimales Leergewicht	1277	1313	1240	1318
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1352	1388	1315	1393
- max. Zuladung (inkl. 75 kg Fahrergewicht)	502	498	560	489
- zulässiges Gesamtgewicht	1779	1811	1800	1807
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2979	3011	2700	2757
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung (bei vollbeladenem Zugfahrzeug)	1200	1200	900	950
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerhalb des zulässigen Gesamtzuggew. mit Anhänger)	1200	1200	900	1200
- Anhängelast ungebremst	675	675	650	675
- max. zulässige Stützlast (Anhängerkupplung)	54	54	36	54

* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht übersteigen darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenem Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für das zulässige Gesamtzuggewicht mit Anhänger und die Anhängelasten gelten für maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.